

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Toni Krahle im Interview

Die Rocklegende steht demnächst gleich zweimal in Erfurt auf der Bühne



Tolle Knolle

Wie die Kartoffel einst auf unseren Teller fand

ANZEIGE

Ab 28.11.26

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauß

Infos & Karten



THEATER ERFURT



Sophie Berner und Alexander Auler / Foto: Christina Ibert

Der HERZOG & *Ich*

**DAS THEATERMACHERMUSICAL
VON TITUS HOFFMANN
UND CHRISTOPH ZIRNGIBL**



**staatstheater
meiningen**

Premiere: **05.12.2026**
GROSSES HAUS

Termine: 06.12. | 13.12. | 27.12. | 31.12.2026 | 27.01.
08.02. | 21.02. | 22.04. | 15.05. | 30.05. | 18.06. | 22.06.2027

www.staatstheater-meiningen.de · Kartentelefon: 03693/451-222

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Zauber des »Goldenen Oktober« mit buntem Laubwerk ist nun vorbei und die grauen trüben Tage beginnen. Doch halt, mit den ringsum entstehenden Adventshighlights und Weihnachtsmärkten wird da ein kräftiges Kontra gesetzt. Im Süden Thüringens sogar zu einem weiteren Höhepunkt geladen. Denn seit 30. Oktober heißt es bereits auf dem Meiningener Marktplatz wieder: Schlittschuhe an und ab aufs Eis! Bis zum 10. Januar 2027 lädt die beliebte Eisbahn »Meiningen on Ice« rund um den Heinrichsbrunnen zum winterlichen Vergnügen ein. Auch während des »Meiningener Weihnachtszaubers« vom 23. November bis 21. Dezember ist die Eisbahn ein beliebter Treffpunkt für Familien, Freunde und Eislaufbegeisterte aus der gesamten Region. Auch in Weimar lockt wieder eine Eisbahn auf dem Theaterplatz Jung und Alt, dort allerdings erst ab 24. November. Das ist überhaupt der Stichtag für fast alle vorweihnachtlichen Aktionen in Thüringen. Auf der Wartburg geht es dann am 28./29. November los mit der Adventsstimmung in historischem Rahmen.

Erfurt bietet neben dem fast die ganze Innenstadt umfassenden 176. Weihnachtsmarkt ab 24. November auch etliche kleine Weihnachtsmärkte an wie den Heimlich Advent auf der Predigerwiese oder jenen von Hirsch Heinrich in der Engelsburg; ebenso im Forsthaus Willrode und in der Barfüßerruine sowie im Kulturbahnhof. Es gibt also genug Abwechslung.

Die gibt es logischerweise auch im Theater und im Kino – vor allem an trüben Tagen. Ausstellungen locken zudem in die Tempel der Kunst. Auf dem Erfurter Petersberg entwickelt sich dazu gerade eine neue Destination in der Defensionskaserne – und ist deshalb auch mit dem Namen DEF.inition ausgestattet. Uni-Erfurt-Kunststudenten haben hier gerade ihre erste Schau mit dem Titel »Wie erinnern?« vorgelegt. Daneben entsteht auch hier abermals eine Schlittschuhbahn am »Erfurter Winterberg« ab 23. November und zu finden ist sie gleich hinter dem Schwibbogen der Ostterrasse.

Einen guten Start in die Winterzeit wünscht Ihnen,

Ihr Stadtmagazin tam.tam



Kartoffelhistorie

Wie ein Grundnahrungsmittel seinen Weg in unseren Alltag gefunden hat 20



Die Fledermaus am Theater Erfurt	4
Mine auf Killer Tour	5
Toni Krahel im Doppelpack	6
Lange Nacht der Wissenschaften	7
Von Parking Son und Zaubermänteln	9
Mein liebstes Ding – Gold schmieden	10
Unnützes Wissen	11
Neue Ausstellung in der DEF.inition	12
Film- und Serienfestival »TeleVisionale«	12
Stoppok im Interview und auf Tour	14

friederike. in Concert	16
Lachen statt Narkose	16
Herr Kurz und das Lametta-Gedöns	17
»Mephisto« in in Meiningen	18
»Frankenstein«-Musical am Theater Gera	18
Komödiantisches Stück der Extraklasse	19
Wo Geschichten Spuren hinterlassen	22
Neues am DNT Weimar	23
Neues fürs Heimkino	24
Literaturtipps	25
Neue Tonträger	26
Ostsongs zu neuem Leben erweckt	26
Kolumne Dominique Wand	27
Wir fragen, ihr antwortet	42

Kalender

Kulturkalender November 2026	28
------------------------------	----

| THEATER ERFURT |

BÜHNENBILD-MODELL der neuen »Fledermaus«-
Inszenierung am Theater Erfurt

Lustig, romantisch & skurril

»ES WIRD EINE ERFURTER FLEDERMAUS!« sagt Uwe Stickert, der in der neuen Inszenierung am Theater Erfurt den Gabriel von Eisenstein spielt und singt.

Im Moment wird mit großer Vorfreude auf die komische Operette »Die Fledermaus« von Johann Strauß am Theater Erfurt hingearbeitet, die am 28. November Premiere feiert. Das Leitungsteam um Regisseurin Geertje Boeden, Bühnenbildner Philip Rubner, Kostümbildnerin Sarah Antonio Rung und Choreografin Nadja Görts haben mit den Proben begonnen. Man darf sich wieder auf ein zeitloses Sittenportrait der High Society freuen. Auf Milliarden, die vor lauter Langeweile ihren Fantasien verfallen und ein Leben in Dekadenz führen. Mit spitzem Humor und zahlreichen Parodien wird die Operette mit Sicherheit für jede Menge Lacher sorgen und ihrem Namen gerecht werden. Wir sprachen dazu mit Uwe Stickert, der den Gabriel von Eisenstein spielt und singt.

Sie kommen gerade von den Bühnen Europas, wo Sie quasi zuhause sind, zurück in die Heimat?

UWE STICKERT: Ja, und zwar sehr gerne. Für einen Sänger ist es einfach klasse, wenn

er über Weihnachten und den Jahreswechsel in der Heimat sein kann.

Wo haben Sie jüngst überall gesungen und was?

STICKERT: Na, zum Beispiel war es »Lulu« von Alban Berg in Nürnberg, in Avignon mit Benjamin Britten's »Peter Grimes« sowie Gustav Mahlers »Das Lied von der Erde«, in Bonn wiederum war es Sergej Prokowjew's »Die Liebe zu den drei Orangen« und in Tallin war es »Lohengrin« von Richard Wagner sowie »Die Meistersinger« in Budapest.

Insgesamt ein sehr vielfältiges Repertoire.

Wo ist Ihre Stimme angelegt?

STICKERT: In erster Linie bin ich ein Tenor, bei Wagner mitunter, wie im Parsifal, ein jugendlicher Heldentenor oder auch mit »Belcanto-Schiene« – das passt gut zu mir und ich singe diese Rollen sehr, sehr gerne.

Und nun Operette?

STICKERT: Oh ja! Auch sehr gerne. Dazu noch in Erfurt! Ich lebe ja in Weimar und bin ein waschechter Thüringer! Geboren bin ich in Sonneberg, aber mit 16 ging es bereits ans Musikgymnasium nach Weimar-Belvedere. Seit dem 5. Lebensjahr hatte ich schon Gesangsunterricht und habe in Thüringen in allen möglichen Chören gesungen. Meine Eltern hatten die Stimme wohl erkannt und ich wollte ja auch selbst immerzu singen.

Wie und womit pflegen Sie Ihre Stimme?

STICKERT: Eigentlich nur mit dem Singen! Ich singe von frühmorgens an bis in den Abend hinein ..., es tut mir gut und ich erfreue eigentlich auch immer meine Umgebung. Meine Frau ist ebenfalls Sängerin; ebenfalls an den Opernhäusern in Europa. Leider nicht immer mit mir am gleichen Haus engagiert. In Weimar haben wir 2020 »Extraklang« gegründet, eine Gruppe von Musik-Enthusiasten, die in kleinem Kreise dem Gesang und der klassischen Musik frönen. Entstanden wegen Corona und ihren Auswirkungen – wir hatten zu dieser Zeit keine Engagements, die Theater waren alle geschlossen. Und wir haben im Freien und im Garten kleine Konzerte organisiert, um selbst singen zu können und anderen eine Freude zu machen. Wichtig war und ist dabei auch die Arbeit mit jungen Menschen, um sie für die Musik zu begeistern. Das ist bis heute so – also, wenn wir zuhause sind und nicht in der Welt unterwegs.

Was ist für Sie das Besondere an der »Fledermaus« von Johann Strauß?

STICKERT: In erster Linie der Spaß, mit Witz und Tanz. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von György Mészáros, der in Wien studiert hat. Den Johann Strauß darf man ja sowohl als Dirigent als auch vom Grundsatz her musikalisch nicht unterschätzen! Da ist ein Kenner der Wiener »Strauß-Kultur« schon sehr gut. Aber Achtung, das wird keine Wiener Fledermaus, das wird eine Erfurter Fledermaus, mit viel Lokal-Kolorit! Man sollte sich da getrost überraschen lassen. Ich selbst erlebe gerade eine große Wiedersehensfreude mit so vielen Leuten vom Theater Erfurt, die ich schon jahrelang kenne – das macht mich glücklich. Ich stand ja hier 2013/14 als Don Ramiro in »La Cenerentola« sowie 2014/15 als Belmonte in »Die Entführung aus dem Serail« und 2020 als Lohengrin in »Lohengrin« auf der Bühne – das verbindet ungemein. Zudem ist alles bekanntlich bei Johann Strauß in herrliche Musik verpackt, die so wein- und champagnerseelig ist, das alle ihre helle Freude haben.

Vielen Dank fürs Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

➔ Die Fledermaus

Premiere: 28.11.2026, 19.30 Uhr

Matinee: 08.11.2026, 11 Uhr

Rang frei: 24.11., 18.30 Uhr

Weitere Termine und mehr unter:
www.theater-erfurt.de



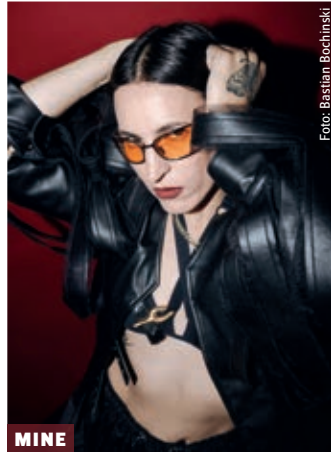
OPERN- UND KONZERTSÄNGER Uwe Stickert

| KONZERT |

Killer- instinkt

DIE BERLINER SÄNGERIN

MINE geht mit ihrem neuem Album »Killer« auf Tour und legt einen Stopp in Erfurt ein.



MINE

Mine gehört aktuell zu den spannendsten Künstlerinnen im deutschsprachigen Raum. Im September erschien ihr neues Album »Killer«, welches in Kritiken und Feuilletons völlig zu Recht hochgelobt wurde. Musikalisch etwas reduzierter als ihre letzten etwas orchestraleren Platten, dreht sich inhaltlich vieles um Themen wie performativen Aktivismus, Wut, persönliche Transformation und das »Killen« alter Denkmuster. Nun geht sie mit dem Album auf Tour und wird auch Erfurt besuchen.

Mine hat sich mit ihrem Mix aus tiefgründigen Texten und innovativen Sounds als unverzichtbare Größe in der deutschen Musikszene etabliert. Ihre Musik eint Pop, Hip-Hop und orchestrale Elemente auf beeindruckende Weise und zieht ein immer breiter werdendes Publikum in ihren Bann. **MST**

➔ **Mine – Killer Tour 2026**
11.11.2026, Central Erfurt,
20 Uhr



| KINO |

15 – 21 DEZ

»In Bewegung«

ANZEIGE

JETZT MITMACHEN beim
15. KURZFILMTAG 2026
in Erfurt.

Große Geschichten, kurz erzählt: Vom 15. bis 21. Dezember feiert der KURZFILMTAG zum 15. Mal den Kurzfilm – diesmal unter dem Motto »In Bewegung«. Und alle können mitmachen und eigene Vorführungen auf die Beine stellen! Ob im Kino, im Vereinsheim, in der Schule, im Wohnzimmer

oder unter freiem Himmel: Überall ist Platz für kurze Filme und große Momente. Passende Programme gibt's auf der KURZFILMTAG-Website: für Groß und Klein, in Leichter Sprache, barrierefrei, mit Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen. Jetzt mitmachen und mit etwas Glück den Kreativpreis abräumen!

➔ **Alle Infos unter:**
www.kurzfilmtag.com

AVENIDA-THERME
H · O · H · E · N · F · E · L · D · E · N

Verschenke Erholung.

Wellness, Sauna, Wohlbefinden –
das schönste Geschenk
zu jeder Zeit.

Gutscheine online oder vor Ort erhältlich.

avenida-therme.de/gutscheine

| INTERVIEW |

TONI KRAHL GEHÖRT MIT SEINER BAND CITY zu den erfolgreichsten Musikern im Rockgeschäft. In den nächsten Monaten steht er gleich zweimal in Erfurt auf der Bühne: im November zur musikalischen Lesung »Zugabe!« mit seiner überarbeiteten Autobiografie, im Frühjahr 2027 mit seinem neuen Projekt »Toni Krahls und die KINX vom Prenzlauer Berg«. Im Gespräch erzählt uns der Sänger, worauf sich die Fans beim doppelten Wiedersehen freuen dürfen.



TONI KRAHL

Ein Leben für den Rock – Toni Krahls im Doppelpack

Können Sie sagen, wie oft Sie in Ihrer langen Karriere bereits in Erfurt gewesen sind?

TONI KRAHL: Für die gesamte Karriere weiß ich das natürlich nicht. Ab 2008 kann ich das aber nachschauen, seitdem führe ich nämlich einen Online-Kalender. Warten Sie mal kurz, hier hab ich ihn. Also: 1, 2, 3...7...18, 19...22...27... 29 – auf alle Fälle über 30 Mal in diesem Zeitraum. Natürlich immer in verschiedenen Konstellationen.

Ist es nicht schön, dass man Orte hat, die einem immer wohlgesonnen sind?

KRAHL: Unbedingt! Für diese treue Fangemeinde über all die Jahre hinweg bin ich wirklich sehr dankbar.

Diese bekommt nun erneut die Gelegenheit, Sie live zu erleben: bei einer musikalischen Lesung im November und im April nächsten Jahres mit Ihrer neuen Band »Toni Krahls und die KINX vom Prenzlauer Berg«. Sowohl Ihr Buch als auch das Album der Band tragen den Titel »Genauso war's«. Gehören die beiden Veranstaltungen also zusammen?

KRAHL: Nein, es ist schon ein Unterschied. Zur musikalischen Lesung habe ich nur meine Gitarre und mein Buch dabei. Dazu plaudere ich mit meinem Sidekick Kai Suttner den ganzen Abend über die vergangene Zeit. Beim Konzert in der Alten Oper wird nächstes Jahr dann Radau gemacht. Ich spiele mit meiner neuen Band Lieder unseres Albums und natürlich auch Klassiker von City. Da freue ich mich ganz besonders drauf, weil ich eine große Sehnsucht

habe, den Songs von City wieder eine neue Heimat zu geben.

»Genauso war's« ist die Neuauflage Ihrer vor zehn Jahren erschienenen Autobiografie »Toni Krahls Rocklegenden«. Wann kam der Punkt, an dem Sie über eine Erweiterung des Buches nachdachten?

KRAHL: Als mein Verlag eine Neuauflage herausbringen wollte, waren seit dem ersten Erscheinen schon zehn Jahre vergangen. In dieser Zeit ist eine Menge passiert. Mit City ging es zu Ende und ich habe mit meinen verstorbenen Bandmitgliedern Fritz Puppel und Klaus Selmke zudem zwei Freunde verloren. Und das Schlimmste, was Eltern passieren kann: Im Dezember 2022 ist meine Tochter verstorben. Ich durfte zwei Jahre als Gastsänger bei Silly dabei sein. Und dann habe ich mit den KINX vom Prenzlauer Berg auch mein neues Musikprojekt angeschoben. Deshalb haben wir uns entschieden, das Buch zu erweitern und unter neuem Titel herauszubringen.

Neigt man beim Schreiben dazu, die Vergangenheit etwas zu romantisieren? Haben Sie sich selbst dabei ertappt?

KRAHL: Aber natürlich. Ich habe das im Vorwort auch gleich erwähnt: Alles hat sich genau so abgespielt – oder eben ganz anders! (lacht) Wenn eine Band wie City fast 50 Jahre auf Tour ist, dann haben wir zwar alle dasselbe erlebt, aber noch lange nicht das Gleiche. In der Erinnerung verschwimmt so manches. Manchmal zum Guten, aber manchmal auch zum Schlechten.

Und wer sind die KINX vom Prenzlauer Berg genau?

KRAHL: Bei den KINX habe ich befreundete Musiker um mich versammelt, die alle Meister ihres Faches sind. Die Band ist meine ganz persönliche Fortsetzung dessen, was ich vorher gemacht habe. In der Musik bekommen die Leute die Gelegenheit, zu hören, wie viel Toni Krahls in City steckte – oder wie viel City noch in Toni Krahls.

Wollen Sie sich denn mit den KINX musikalisch von City lösen?

KRAHL: Nein, das kann und will ich nicht. Ich trage für immer ein ganz klares Bekenntnis zu City und zu dieser fantastischen Zeit mit dieser tollen Band in mir. Aber ich möchte mich und die Arbeit, die ich bei City gemacht habe, noch einmal bestätigen. Dazu gibt mir meine neue Band die Gelegenheit.

Was ist für Sie der größte Unterschied zwischen beiden Bands?

KRAHL: Dass ich jetzt der Chef bin! (lacht) City war eine Band, die gewachsen ist und in der wir vieles gemeinsam entschieden haben. Wir kannten uns nach all den Jahren in- und auswendig. Meine neuen Mitmusiker haben aber allesamt noch andere musikalische Projekte oder Hauptbands. Und die warten jetzt darauf, dass ich sage, was gemacht wird. Das klingt jetzt viel autoritärer, als es in Wirklichkeit ist, weil wir natürlich immer im Austausch stehen. Aber am Ende muss ich allein entscheiden – und das ist nach all den Jahrzehnten im Musikgeschäft tatsächlich noch einmal neu für mich.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Michael Stocker

➔ **Toni Krahls – »Zugabe!«:** 20.11.2026, Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
➔ **Toni Krahls & die KINX vom Prenzlauer Berg:** 03.04.2027, Alte Oper Erfurt, 19.30 Uhr

| EVENT |

Lange Nacht der Wissenschaften

AM 6. NOVEMBER 2026 öffnen von 18 bis 24 Uhr 30
Akteure an 19 Stationen im ganzen Erfurter Stadtgebiet
ihre Türen – mit 184 Veranstaltungen zum Staunen,
Mitmachen und Entdecken. Der Eintritt ist frei.

Was haben ein Operationsroboter, ein Elektrobus, ein Mikrochip und die unterirdischen Gänge einer Bibliothek gemeinsam? Sie alle lassen sich bei der **Langen Nacht der Wissenschaften** entdecken, die seit 2007 Forschung und Öffentlichkeit zusammenbringt. Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen laden ein, Wissenschaft hautnah zu erleben, selbst zu experimentieren, Fragen zu stellen und hinter die Kulissen zu blicken. Von Experimenten über Vorführungen bis zu Vorträgen und Führungen ist für jedes Alter etwas dabei – schon Kinder ab sechs Jahren können auf Entdeckungstour gehen.

In Erfurt-Nord zeigt das Siemens Energy Generatorenwerk, wie Großgeneratoren entstehen, und TO ZERO baut einen Dieselbus zum Elektrofahrzeug um. Im Helios Klinikum wird moderne Medizin greifbar – vom OP-Roboter bis zum Röntgen des eigenen Kuscheltiers. Die Universität Erfurt widmet sich Künstlicher Intelligenz und menschlicher Entscheidungsfindung und öffnet die Gänge unter ihrer Bibliothek.

In Erfurt-Mitte präsentiert die Fachhochschule Eisenbahnbetrieb,

Robotik, CNC-Technik, nachhaltiges Bauen und die künftige Stadtbahnlinie 9. Die SWE führt durch unterirdische Fernwärmekanäle, das Theater lädt zur Bühnenprobe der »Fledermaus« samt Technikführung, und die Kleine Synagoge berichtet von den Grabungen am Rathausparkplatz.

In Erfurt-Südost geht es bei Melexis vom Sandkorn zum fertigen Mikrochip, Fraunhofer gibt Einblicke in Quantenforschung und Raumfahrt, und beim TÜV Thüringen warten Rauschbrille und Überschlagsimulator. Zusätzlich informieren sechs Thüringer Hochschulen über ihre MINT-Studiengänge.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.wissenschaftsnacht.erfurt.de. Für einige Angebote ist eine vorherige Anmeldung nötig. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Wissenschaft zum Greifen nah!

FLB

➔ Lange Nacht der Wissenschaften

06.11.2026, verschiedene Orte in Erfurt

Weitere Informationen:
www.wissenschaftsnacht.erfurt.de

saalemaxx
DEINE AUSZEIT

25

JAHRE SAALEMAXX
FREIZEIT- UND ERLEBNISBAD
RUDOLSTADT

FEIERT MIT UNS!
TÄGLICH VOM 07.11.
BIS 01.12.26
UNSER JUBILÄUMS-
COUNTDOWN

20.- 22.11.2026
Großes Aquakino

28.11.2026
Night of the Water

In Kooperation mit
CINEPLEX
RUDOLSTADT

01.12.2026
BIRTHDAY HIGHLIGHT

Außerdem: **Gewinnspiele, tolle Rabatte und spannende Mitmachaktionen** – hier gibt's jede Menge zu entdecken, mitzumachen und zu gewinnen!

ALLE INFOS UNTER
WWW.SAALEMAXX.DE

| EVENT |

ANZEIGE

Stimmungsvoll und authentisch

1000 LIGHTS CONCERTS PRÄSENTIERT:
Reinster Musikgenuss in einem Meer aus Licht.

Tauchen Sie ein in eine Welt aus faszinierenden der Musik und tausenden Laternen. Sie erleben atemberaubende Oasen aus Licht und Klang mit einer Konzertreihe, die kaum puristischer sein könnte – stimmungsvoll und authentisch in einem atemberaubend romantischen und entspannten Ambiente.

1000 Lights Concerts steht für romantische Liebeshymnen, Highlights der klassischen Musik, weltbekannte Filmmelodien oder atemberaubende Tenöre und Violinistinnen.

Mit dem Programm »ROMANTIC LOVE SONGS« genießen Sie die schönsten Liebesballaden unserer Zeit. Von Adele, George Michael, Robbie Williams, Richard Marx, Tom Odell und vielen mehr.

Mit unserem Event »EPIC MOVIE THEMES« entscheiden Sie sich wiederum für weltbekannte Meisterwerke herausragender Filmkomponisten, die Sie an Kinoabende erinnern

werden wie »Mission Impossible«, »Titanic«, »Skyfall«, »Game of Thrones«, »Lion King«, »Fluch der Karibik«, »Herr der Ringe«, »Star Wars«, »Braveheart« und viele weitere Meilensteine der Filmgeschichte.

Die Konzertreihe »CLASSICAL HIGHLIGHTS« entführt Sie schließlich zu den schönsten klassischen Stücken der Musikgeschichte mit Werken von Beethoven, Vivaldi, Chopin, Paganini, Mozart und vielen weiteren absolut einzigartigen Kompositionen. Tauchen Sie ein in eine fast unwirkliche und spektakulär schöne Welt, die sich stilvoll in die Architektur und die Stimmung unserer Spielorte einfügt.

Ein Meer aus Laternen (mit flammenlosen LED-Kerzen) verwandelt dabei jeden Konzertort in eine fast unwirklich und spektakulär schöne Welt aus Entspannung, Behaglichkeit und optischem Genuss. So verzaubern unsere Events die schönsten Kirchen und Konzerthallen Deutschlands, wobei sich der gedämpfte Schein von mehr als 1.000 Laternen und Lichtern und die Auswahl der Musik-Ensembles und der Titel stilvoll in die Bühnen-Architektur und die Stimmung der Umgebung einfügen.



➔ »1000 Lights Concerts« präsentiert:
28.02.2027, 15 Uhr: »Classical Highlights«
28.02.2027, 17.30 Uhr: »Romantic Love Songs«
28.02.2027, 20 Uhr: »Epic Movie Themes«

Alle Konzerte in der Thomaskirche Erfurt

Tickets bei allen VVK-Stellen erhältlich

Videos, Infos und Tickets:
www.1000-lights-concerts.com

| EVENT |

ANZEIGE

Die große Heinz-Erhardt-Show

DAS MUSICAL ÜBER DEN UNVERGESSENEN SCHELM
auf großer Deutschland-Tour.

Er habe »den Schalk im Nacken«, sagte der Humorist, Schauspieler, Komponist, Kabarettist und Dichter Erhardt einst über sich selbst. Er war und ist es wohl immer noch: der ungekrönte König des deutschen Humors, der Großmeister der Blödeleien und vergnüglicher Wortspiele. Unvergessen und unerreicht!

Die Uraufführung des ersten **Heinz-Erhardt-Musicals** wurde im November 2017 in Hamburg gefeiert. Unter den Gästen damals auch die Töchter und eine Enkelin des tollpatschigen Humoristen mit der Hornbrille, die dem Ensemble für das Musical ihr ausdrückliches Kompliment aussprachen. Zunächst lediglich als Gastspiel ge-

plant begeisterte das Erhardt-Musical seitdem derart, dass es zum Dauerbrenner im Heimattheater, dem traditionsreichen Hamburger Engelsaal, geworden ist. Zehn Jahre nach seiner Erstaufführung tourt das erfolgreiche Ensemble nun erstmals durch Deutschland.

Im gut zweistündigen Programm (inkl. Pause) liefern sich die Darsteller Stefan Linker (Heinz Erhardt-Imitator), Ralf Steltner und Karin Westfal einen regelrechten Schlagabtausch und rezitieren ein Heinz Erhardt-Gedicht nach dem anderen. Begleitet werden sie von Klavier, Saxophon und Schlagzeug. Mitreißende Melodien zu humorvollen Texten, verbunden mit der Lebensgeschichte des größten

deutschen Komikers, versprechen eine gute Mischung aus gesprochenen und gesungenen Texten. Diese werden teils einzeln, teils im Duett oder zu dritt vorgetragen. Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies, von denen viele zum ersten Mal vertont wurden, werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben.

Den Zuschauern wird ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt

entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen – garantiert!



➔ »Die große Heinz-Erhardt-Show«

13.11.2027: Alte Oper, Erfurt

Tickets bei allen VVK-Stellen erhältlich

Weitere Infos:
wolff-concerts.com/de-de/die-grosse-heinz-erhardt-show.html



TOM DEWULF UND GISELA BRAND

Von Parking Son und Zaubermänteln

VIEL SPASS BIETET das diesjährige Erfurter Krimifestival.

Die beiden Erfurter **Gisela Brand** und **Tom Dewulf** – sie eine Kabarettistin der Extraklasse und er ein Entertainer und Autor von Kinder- und anderen Büchern – stellten sich zum Start der Erfurter Krimitage mit einem »kriminellen Programm« dem Publikum. Seit Wochen schon war der Abend zum Buch »Erfolgreich in die Alterskriminalität« ausverkauft. Und nun, im knackevollen Lesesaal der Buchhandlung Peterknecht, erfreuten die Vortragenden alle aufs Beste. Da blieb kein Auge trocken, vor Freude und Spaß. Und das immerhin bei einer Krimilesung!

Gisela Brand hatte gleich die Rolle mehrerer Akteurinnen übernommen, in erster Linie aber die der Mechthild Brohm: »Mechthild fackelt nicht lange. Wenn es ein Problem gibt, packt sie sofort an. So gründete sie mit ein paar Gleichgesinnten die Granny Gang – eine Rentnerinitiative mit ordentlich Biss.« So steht's im Buch von Tom Dewulf. Zu dieser ganz besonderen Gang gehören Hannelore, Hilde, Brigitte und Bärbel, die sich so einiges einfallen lassen, um ihr in ständigen Geldnöten befindliches Rentner-Portemonnaie etwas zu befüllen. Diese Einfälle sind

von so viel zauberhaftem Sprachwitz geprägt, dass die Gäste im Buchhaus von Peterknecht so viel zu lachen hatten, dass sich die unter ihnen befindlichen Stühle bogen ... Ein Gag nach dem anderen verlies den Mund der sprachgewandten Vorleserin Gisela Brand. Da ist dann die Rede von in »Rentnerdeutsch« gesprochenem Parking Son (statt Parkinson) und einem Zaubermantel, mit dem die Damen so manches der begehrten Güter einfangen – fast wie im Märchen. Tom Dewulf trug Piano-Tastenspiele dazu bei. Und lieferte immer wieder ganz besondere Auftritte. Der Saal tobte mit nicht enden wollendem Applaus. Den Hausherrn Peter Peterknecht hat es zu der Überlegung bewogen, den Abend unbedingt wiederholen zu wollen. Gute Idee. **svs**

➔ **Abschluss-Lesungen zum Erfurter Krimifestival in der Buchhandlung Peterknecht: Satu Rämö & Julia Nachtmann mit »Hildur. Das Tal der Schuld« am 11.11.2026, 19.30 Uhr**

www.peterknecht.de

| **KABARETT** |

(ANZEIGE)

Humor vom Feinsten

33. APOLDAER KABARETT-TAGE versprechen beste Unterhaltung.

Vom 13. bis 21. November 2026 wird der Apoldaer Eiermannbau erneut zur Bühne für scharfzüngigen Humor und beste Comedy. Bei den **33. Apoldaer Kabaretttagen** treffen bekannte Namen auf regionales Kabarett. Den Auftakt gestalten **Eure Mütter** mit ihrem Jubiläumsprogramm »Perlen vor die Säue«. Am 14. November nehmen die **Nörgelsäcke** mit »Für Pubertät ist's nie zu spät« Generationenkonflikte aufs Korn. Weitere Höhepunkte sind **Ausbilder Schmidt** mit »Top Lusche de Luxe«, **Matthias Machwerk** und das **Weimarer Kabarett**. Eure Mütter präsentieren ihr Jubiläumsprogramm aufgrund der großen Nachfrage ausnahmsweise in der Stadthalle Apolda. Das Festival bietet abwechslungsreiche Abende voller Satire, bissiger Pointen



und herzhaftem Lachen. Ob gesellschaftliche Fragen, alltäglicher Wahnsinn oder humorvolle Seitenhiebe auf Politik und Zeitgeschehen: Das Publikum darf sich auf pointierte Unterhaltung und vielseitige Bühnenprogramme freuen. Jetzt letzte Tickets sichern!

➔ **33. Apoldaer Kabaretttage 13.-21.11.2026, Eiermannbau Apolda**



Friendsmenüs

GEWINNE FREUNDE-ZEIT mit Sushifreunde Erfurt!

Es ist Abend und du hast Hunger auf Sushi? Dann schnapp dir deinen Lieblingsmenschen und genießt gemeinsam unser **Sushi-Friendsmenü** mit Inside Out-Rolle, Futo Maki, Hosu Maki und 3 Nigiri. Schließlich sind die besten Abende die, die man gemeinsam verbringt. Ganz gleich, ob entspannt bei uns im Restaurant oder gemütlich zu Hause bestellt: Sushifreunde Erfurt macht aus gemeinsamer Zeit echte Freunde-Zeit.

Und das Beste: In unserem Adventskalender für Sushifreunde (Hirschgarten und Melchendorfer Markt) verlosen wir gleich 2 Friendsmenüs!

Mitmachen, gewinnen und zusammen genießen.

➔ **Um an der Verlosung teilzunehmen, sendet bitte bis 06.12.2026 eine E-Mail an leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de**

| MEIN LIEBSTES DING |



Gold schmieden

GOLDSCHMIEDIN SILVA FUCHS, AUSZUBILDENDE RONJA KÖNIG UND MITARBEITERIN ANNA WALTHER-MENGs mit Arbeiten, die in der Ladenwerkstatt erarbeitet wurden und die man dort erwerben kann

SILVA FUCHS SAGT »DIE SCHÖNHEIT LIEGT IM DETAIL« und erfreut sich an schönem Schmuck – den sie selbst in ihrer Goldschmiede anfertigt.

»Es kommen immer wieder künftige Ehepaare zu mir, die ihre goldenen Eheringe selbst herstellen wollen, weil das für sie einen besonderen Wert hat. Ebenso kommen Eheleute nach zehn Jahren wieder und wollen sich neue Ringe herstellen, weil sie die bisher getragenen nun in eine Vitrine stellen – sozusagen als Andenken an zehn vollendete glückliche Jahre. Für die kommenden wollen sie sich selbst was Neues herstellen. So etwas finde ich einfach toll.« Sagt sie, die Goldschmiedin Silva Fuchs, und lächelt unsagbar glücklich dabei.

Diese Goldschmiedin und ihre Ladenwerkstatt findet man im Norden der Landeshauptstadt, in der Magdeburger Allee. Hier ist nicht viel los, die Menschen, die hier wohnen, gehen nach Hause und nicht shoppen oder bummeln. Trotzdem ist Silva Fuchs hier sehr glücklich, wie sie immer betont. Wenn man den Laden betritt, spürt man das: Es weht ein frohschaffender Wind durch den Raum, der im vorderen Bereich etliche Vitrinen mit allerlei Schmuck präsentiert. Im hinteren Teil befindet sich die Werkstatt, die durch jeden Besucher, jede Besucherin auch einsehbar ist. Man kann quasi zuschauen, wie die Dinge entstehen, die im vorderen Teil präsentiert und verkauft werden. Man glaubt, in eine Werkstatt von Künstlern einer älteren Epoche gekommen zu sein. Das

liegt wohl daran, dass Verkauf und handwerkliches Entstehen der Dinge heutzutage zumeist getrennt sind.



»Ich biete hier auch keine Handelsware an – alles ist hier von Hand gemacht!«, betont die Chefin. Ja, man kann sich nicht sattsehen an den vielen feinen Arbeiten, ob Ringe oder Ketten oder Ohrstecker oder ... oder ... Ja, man spürt das Fluidum der Handwerkskunst schon beim Eintritt. Sicher deshalb, weil ein leichtes Klopfen und Hämmern im Hintergrund zu hören ist. Mit ruhiger Hand führt aber auch die Azubine Ronja den Pinsel für die Herstellung eines Emaille-Stückes für Ohrhinge. Eine wahre Blütenpracht im Miniformat!

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Silva Fuchs

Was: Goldschmiedin

Seit wann: seit 2010

Wo: in Erfurt

»MAN MUSS DIE LEUTE HERLOCKEN«

Silva Fuchs, die Chefin des »Schmuckdesign DETAIL«, hat diesen Laden vor fast genau sieben Jahren eröffnet – im Dezember 2019. Sie kommt ursprünglich aus Leipzig und hat dort schon als Kind mit Perlen in einem Laden Ohrhinge selbst gebastelt. Nach Lehre und Berufsschule in Arnstadt kam sie nach Erfurt. Zwar mit Gesellenbrief in der Tasche, klappte es nicht sofort und so studierte Frau Fuchs noch »Kindheitspädagogik« an der FH in Erfurt. Inzwischen war auch ein Sohn geboren, der umsorgt werden wollte. Damit kam der Entschluss, in die Selbstständigkeit zu gehen: mit dem eigenen »Schmuckdesign Detail«. Dabei reizt die junge Frau vorrangig die Abwechslung, jeden Tag gibt es hier etwas anderes zu tun und sie betont: »Man hat immer mit Menschen zu tun, das ist für mich schön«.

Irgendwann, genau weiß sie es nicht mehr, wann das war, kam ihr die Idee, Workshops zu veranstalten. »Die Magdeburger Allee ist nicht direkt besucherfreundlich, das muss man leider sagen. Man muss die Leute herlocken.« Sagte sie und lockte. Es gibt die un-

terschiedlichsten Kurse, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Paare oder für Gruppen. »Damit erzielt man auch Wertschätzung – alle erfahren, warum genau diese Dinge wertvoll sind!«, betont die Goldschmiedin. »Allein wenn die Gäste zum ersten Mal die Ausstattung in unserer Werkstatt sehen, da staunen sie nicht schlecht!«, ergänzt sie. Es gibt hier drei Sägen der unterschiedlichsten Größen, etwa 10 Hämmer der verschiedensten Art, mehr als 30 Feilen – und das alles ist speziell geeignet und präpariert zur Handhabung für Silber, Gold und Kupfer. Dazu gesellen sich Ecksteine, Zangen, Pinzetten und – natürlich – ein Goldschmiedetisch.



Wenn man mit Silva Fuchs plaudert, dann erwähnt sie auch gern Vorbilder und berühmte Goldschmiede wie Fabergé (das ist der mit den berühmten Ostereiern) bzw. Benvenuto Cellini, ein Bildhauer und Goldschmied der Renaissance, welche beide große Vorbilder sind und deren »Arbeiten ich mir immer wieder gerne anschau. Nicht, um ihre Werke etwa nachzugestalten, sondern um sie als Inspiration irgendwie einzusatmen!«, betont die Erfurter Goldschmiedin schmunzelnd.

Wahrscheinlich gibt sie genau deshalb ihre eigenen Erfahrungen so gern an die Praktikanten, Azubinen und Workshop-Besucher:innen weiter. Alles sehr viel für eine Frau, die sich in einem »Nischenhandwerk«, wie sie es selbst bezeichnet, seit 2010 als Selbstständige durchzukämpfen hat. Die aber auch ihr Metier von der Pike auf kennt und sich dafür zu begeistern weiß. Sie ist nicht der Schmied am offenen Feuer, sondern die Frau, die das Metall nach dem Glühen im Wasser ablöscht und anschließend feinfühlig formt. Silber, Gold in Weiß, Gelb oder Rot sowie Kupfer; dazu mag sie dann vorrangig blaue Edelsteine wie Türkis und Opale. Und vor allem »nichts, was Bling-Bling macht!«

SYO

» Alles rund ums Schmieden von Gold und mehr in der Magdeburger Alle 78 in Erfurt: www.schmuckdesign-erfurt.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für zwischendurch: *tam.tam* verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1393 Vor 1800 gab es keine unterschiedlichen Schuhe für rechts und links.

1394 Die Straße mit der schlechtesten Luft Deutschlands liegt in Stuttgart.

1395 Pfirsische und Mandeln gehören zur Familie der Rosengewächse.

1396 Jeder zehnte Erwachsene hat ein zusätzliches Paar Rippen.

1397 Die Eisschicht über dem Südpol ist drei Kilometer dick, die über dem Nordpol vier Meter. Noch.

1398 Im Preis einer Flasche Sekt sind immer 1,02 Euro Sektsteuer inbegriffen. Diese wurde 1902 eingeführt, um die kaiserliche Kriegsflotte zu finanzieren.

1399 Der älteste bekannte Gartenzwerg stammt aus dem Jahr 1847.

1400 Die Originalform von Billard wurde auf dem Boden im Freien gespielt.

1401 Glühwürmchen blinken im Takt.

1402 Die USA, Myanmar und Liberia sind die einzigen Länder, die nicht das metrische System verwenden.

1403 Bananenschalen reinigen Wasser von Pestiziden.

1404 Menschen empfinden Durst, wenn sie 0,5 Prozent ihres Körpergewichts in Form von Flüssigkeit verloren haben.

1405 Wenn ein Profi-Radler sich die Beine rasiert, spart er auf 40 Kilometer 79 Sekunden ein.

1406 Blut lässt sich nicht künstlich herstellen.

1407 Jeder Deutsche verbraucht im Schnitt einen Kilometer Toilettenpapier pro Jahr.

1408 Ein Hirsch ohne Geweih heißt Mönch.

| AUSSTELLUNG |

Wie erinnern?

SONDERAUSSTELLUNG DES ERINNERUNGORTES TOPF & SÖHNE in der DEF.inition auf dem Petersberg.



Foto: Sylvia Obst

DEF.INITION ERFURT AUF DEM PETERSBERG
– Blick in die Ausstellungsräume

Der erste Ausstellungsraum der neuen Ausstellung in der DEF.Inition entführt in die Wohnküche von Éva Fahidi-Pusztai in Budapest, in der sie mit ihrem Lebensgefährten Andor András nach einem Rezept aus ihrer Kindheit Apfelsuppe zubereitet. Ein gewöhnliches Gericht für heiße Sommertage, von ihrer Mutter früher mit Äpfeln aus dem heimischen Garten zubereitet und mit Zimt und Nelken gewürzt. Der zweite Raum spannt den Bogen zur Vergangenheit von Éva Fahidi-Pusztai und gibt tiefe Einblicke in ihre Erinnerungen, ihren Umgang mit dem Schmerz und der Verantwortung der Täter. Danach folgen in der Ausstellung – präsentiert auf Zeichentischen, die den Arbeitsplätzen in den Zeichensälen von J.A. Topf & Söhne nachempfunden sind – millimetergenaue Bauzeichnungen von Peter Siebers. Seit Jahrzehnten stellt er seine berufliche Kompetenz in den Dienst der Erinnerung und rekonstruierte in Auseinandersetzung mit den baulichen Resten und historischen Quellen verstörend exakt die Orte des Terrors und des Massenmords im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und im Konzentrationslager Buchenwald.

Denn nur 20 Prozent der baulichen Struktur von Auschwitz-Birkenau sind heute noch erhalten. Deshalb hatte Peter Siebers die Idee, das gesamte Vernichtungsla-

ger vollständig mit seinen Gebäuden, Wachtürmen, Toren, Rampen, Gleisanlagen, Gaskammern und Krematorien auszumessen und zeichnerisch zu rekonstruieren. Die Zeichnungen von Peter Siebers »zeigen Auschwitz nicht als Mythos, zu dem es mit zunehmendem Abstand immer mehr zu werden droht, sondern als realen Ort. Von Menschen gemacht. Was dort geschah, kann sich jederzeit wiederholen – wenn vielleicht auch nicht in dieser diabolischen Konsequenz wie seinerzeit unter den Nationalsozialisten«, schreibt die Jüdische Allgemeine. Was bedeutete die Erinnerung für Éva Fahidi-Pusztai (1925–2023), die als einzige ihrer Familie die Deportation nach Auschwitz und die Zwangsarbeit in einem Außenlager von Buchenwald überlebte? Ihre Botschaft, von Norman Hera in Fotos und von Blanka Weber in Texten und Podcasts mit ihrer Stimme festgehalten, stellt die Ausstellung millimetergenauen Bauzeichnungen von Peter Siebers gegenüber. **svb**

➔ **Wie erinnern? Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald**
14.11.2026–30.05.2027,
Defensionskaserne,
Petersberg, Erfurt
www.topfundsoehne.de

| FESTIVAL |



Foto: Sophie Schuler

TeleVisionale 2026

FILM- UND SERIENFESTIVAL WIEDER IN WEIMAR –

fünf Tage voller Geschichten, Stars und Entdeckungen.

Vom 23. bis 27. November wird Weimar wieder zum Treffpunkt für alle, die Fernsehen und Streaming lieben. Die **TeleVisionale** präsentiert in der Weimarahalle die Höhepunkte des deutschsprachigen Fernseh- und Serienjahres auf der großen Leinwand. Interessierte sind herzlich eingeladen, kostenlos dabei zu sein. Im Wettbewerb stehen zehn Fernsehfilme, fünf Serien, drei Debüt-Produktionen, drei Kinderserien, drei Jugendfernsehfilme und herausragende Gewerkeleistungen aus Mitteldeutschland. Die Bandbreite reicht von der finalen Staffel von »Babylon Berlin« und dem Historiendrama »Nürnberg 45 – Im Angesicht des Bösen« über »Frier und Fünfzig« von und mit Annette Frier bis hin zur Miniserie »Sheep« mit sprechenden Schafen. Das Besondere: Nach vielen Vorführungen diskutieren die Jürs öffentlich gemeinsam mit dem Publikum. Es werden zahlreiche prominente Gäste erwartet.

Los geht es am Montag, 23. November mit einem Vormittag für Familien und Schulklassen: Gezeigt werden »Neue Geschichten vom Pumuckl«, »Rudi Rabissi-mo« und »Mias Maschine«. Auch

»Bernd das Brot« ist vor Ort. Am Abend feiert bei der Eröffnung, noch vor ihrer TV-Ausstrahlung, die renommierte Serie »CHARITÉ 1831« mit ihrer ersten Folge in der Weimarahalle Premiere. Außerdem werden der Kinderserienpreis und der Ehrenpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste verliehen.

Am Freitag, 27. November, konkurrieren drei Filme um den Jugendfernsehfilmpreis. Zum Abschluss des Festivals findet im Deutschen Nationaltheater Weimar die große Preisverleihungs-Gala statt.

Wer nicht vor Ort dabei sein kann: 3sat zeigt die nominierten Fernsehfilme im Abendprogramm und in der Mediathek. Beim 3sat-Publikumspreis entscheidet das Publikum online über die Gewinner. **FLB**

➔ **Film- und Serienfestival**
»TeleVisionale«

23.–27.11.2026,
Weimarahalle, Weimar

Eintritt frei

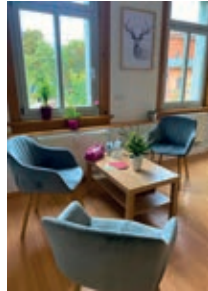
Das detaillierte Programm
gibt es unter:
www.televisionale.de

| GESUNDHEIT |

ANZEIGE

Mental gesund: Beratung ohne lange Wartezeiten

Wer Unterstützung sucht, muss auf fachliche Hilfe oder eine Psychotherapie oft lange warten. In solchen und ähnlichen belastenden Situationen kann es wichtig sein, direkt mit einer qualifizierten Fachperson zu sprechen. Genau hier setzt »Mental Gesund« an: Die AOK PLUS ermöglicht ihren Versicherten ab 16 Jahren einen unkomplizierten Zugang zu professioneller Beratung – persönlich, wohnortnah und kostenfrei.



Therapieplatz überbrücken, ersetzt aber keine Psychotherapie.

SO EINFACH FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME

Der erste Schritt führt in die Haus- oder Facharztpraxis. Dort wird der Antrag gestellt und anschließend bei der AOK PLUS eingereicht (auch online oder über die AOK-App möglich). Nach der Genehmigung

erhalten Versicherte einen Beratungsgutschein und können direkt einen Termin vereinbaren.

GUT BEGLEITET – SCHRITT FÜR SCHRITT

Das Angebot umfasst sechs Termine: ein Erstgespräch, bis zu vier individuelle Beratungsgespräche und ein Auswertungsgespräch. Erfahrene, qualifizierte Beratungsfachkräfte helfen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln, eigene Ressourcen (wieder) zu entdecken und alltagstaugliche Lösungen zu finden. »Mental Gesund« kann auch die Wartezeit auf einen

NICHT BEI DER AOK PLUS VERSICHERT?

Auch dann gibt es Möglichkeiten: Über sofort-hilfe-finden.de lassen sich kurzfristig verfügbare Termine für Therapie und Beratung auf Selbstzahlerbasis buchen. Ergänzend bietet die Stresspräventions-App SysLife (syslife.app) Unterstützung im Alltag. Wer »Mental Gesund« nutzen möchte, kann außerdem einen Wechsel zur AOK PLUS prüfen.

Ihre Beraterinnen in Erfurt:

Sandy Wächter & Marlen Fröhlich



Jetzt
Termin
buchen!

SYSTHEB

» Kontakt in Erfurt

SYSTHEB · Geschwister-Scholl-Str. 6,
99085 Erfurt

Tel. 0361 302 59 031

klienten.erfurt1@systheb.de

mental-gesund.info/mental-gesund-erfurt/

o7app.de

Alles, was im Herbst Freude macht.
Gib Deiner Freizeit Sinn.



SWE EVAG

Stimmungsvoll in die Vorweihnachtszeit

Vom 25.11. bis 19.12.2026 bieten wir unsere drei beliebten Adventstouren an. Erfahren Sie das weihnachtlich geschmückte Erfurt gemütlich im Katerexpress – gönnen Sie sich eine Pause.



Tickets: EVAG-Mobilitätszentrum
am Anger, Ticketshop Thüringen

SWE Für Erfurt.

[www.evag-erfurt.de/
katerexpress](https://www.evag-erfurt.de/katerexpress)

| INTERVIEW |

»Ich hatte keine Anleitung fürs Leben«

STOPPOK (2. v.l.) und Band

EINE BANANENSCHALE AUF PINKFARBENEM GRUND – viel mehr braucht Stoppok nicht, um die Welt zu erklären. »Hoppla Hoppla« heißt sein neues Album. Mit 70 spricht der Musiker über Freiheit, Scheitern und Angebote, bei denen er nie schwach wurde. Am 12. November kommt er mit Band nach Erfurt, in das HsD Gewerkschaftshaus.

Was hat es mit der Bananenschale auf dem Cover auf sich?

STOPPOK: Die kam mir nachts im angestauten Zustand. Bei Banane denken ältere Herrschaften wie ich auch an den Osten. Heute schmeißen viele die Schale weg, rutschen selbst darauf aus und regen sich auf: Welcher Penner hat die hier hingeschmissen? Dabei warst du es selber. Und nach Velvet Underground gab es keine Banane mehr auf einem Cover. (lacht)

Sie sind 70. Was ist gut in dem Alter?

STOPPOK: Alles. Mir geht es gesundheitlich bestens. Ich habe 70 Jahre ohne Krieg in einer Demokratie gelebt, in der ich unabhängige Kunst machen kann. Und kein fucking Euro konnte mich von meinem Weg abbringen. Plattenfirmen wollten mich mit Vorschüssen locken, wenn ich mache, was sie sich ausdenken. Ich kämpfe für freie Kultur, Soziokultur und die kleinen Clubs.

Es waren aber nicht nur gute Zeiten dabei.

STOPPOK: Die Achtziger waren komisch. Plötzlich war es schwer, als Unbekannter mit Band zu spielen. Ich musste mich mit dem Business beschäftigen – und war so was von unsouverän. Ich hatte nie gelernt, mit Geschäftsleuten zu reden.

Sie singen: »Ich sehe die Highlights, weniger die Nieten.« Eine Haltung?

STOPPOK: Das zielt auf die Lage im Land. Wir leben in einem reichen, tollen Land, und trotzdem reden antidemokratische Kräfte den Leuten ein, alles sei schlimm. Such dir die richtigen Leute. Es gibt so viele tolle Menschen.

Welche Ihrer größten Nieten würden Sie nicht missen wollen?

STOPPOK: Meine Kindheit. Wir waren eine Flüchtlingsfamilie, haben in einem Zimmer gewohnt, und mein Vater starb, als ich zwölf war. Aber deshalb freue ich mich heute wie ein Kind, wenn das Auto anspringt oder ich essen gehen kann.

Was würde Sie an Ihrem 30-jährigen Ich nerven?

STOPPOK: Die Unbeholfenheit. Ich hatte keine Anleitung fürs Leben. Es ist ein großes Glück, dass ich überhaupt auf die Bühne gekommen bin. Die Musik hatte so viel Kraft, dass ich mich trotz der Unsicherheit da hinstellen konnte.

Wann haben Sie Freiheit am stärksten gespürt?

STOPPOK: Als Straßenmusiker vor 50 Jahren, meist in Collioure in Südfrankreich.

Spielen, bis genug im Hut war, dann tagelang abhängen. Heute ist der Preis der Freiheit Selbstaussbeutung: Wer selbst bestimmen will, muss sich um vieles selbst kümmern.

Worin sind Sie heute besser als mit 30?

STOPPOK: Ich teile meine Energie auf der Bühne besser ein und bin souveräner. Das gibt mir die Power für 46 Konzerte hintereinander. Und ich singe bewusster. Früher habe ich meine Stimme vernachlässigt, dabei ist sie für die Leute das Wesentliche.

Wer ist Ihr Anker?

STOPPOK: Meine Frau Birte, für sie ist »Nur geträumt«. Von ihr habe ich Gelassenheit gelernt. Nur: Sie ist nach einem Streit schnell wieder runter, bei mir dauert das Tage.

Fehlt noch eine Stadion-Show?

STOPPOK: Nein. Ich mag kleine Clubs, wo man die Leute spürt. Im Stadion spielst du gegen eine Wand und kriegst ein Brett zurück.

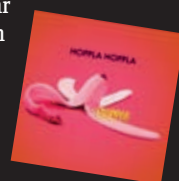
Wann ist es genug?

STOPPOK: Wenn ich nicht mehr richtig singen oder Gitarre spielen kann. Aber selbst dann würde ich wohl weiter Texte schreiben und im Studio produzieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Reinhard Franke

➔ **STOPPOK: »RUND-Reise – die Band-Tour 2026«**
12.11.2026, HSD Erfurt, 20 Uhr
www.hsd-erfurt.de



**Tickets
zum Fest**

Verschenke kostbare Momente: Tickets für Konzerte, Shows und Musicals

**Musik zum Träumen
in einem Meer aus Licht**

1000 *lights* CONCERTS
PRÄSENTIERT




28.02.27 Erfurt Thomaskirche So, 15:00 / 17:30 / 20:00

DER GROSSE LORIOT-ABEND
LORIOT
MIT GROSSBILD-LEINWAND

präsentiert von
80er | 90er
**OLDIE
antenne**



„Urkomisch und meisterhaft auf den Punkt gebracht – zum Tränen lachen!“

15.02.27 Jena Volkshaus Mo, 20:00
16.02.27 Weimar Weimarahalle Di, 20:00
21.05.27 Erfurt Messehalle Fr, 14:30



THE MUSIC OF
QUEEN
LIVE

A TRIBUTE WITH
VALENTIN FINDLING
★★★★★

LIVE
präsentiert von
RTL
und
80er | 90er
**OLDIE
antenne**



„Was für eine Stimme!
So ein Abend!“
(Die Welt)



21.05.27 Erfurt Messehalle Fr, 20:30

— DIE GROSSE —
HEINZ ERHARDT SHOW
Das Musical über den unvergessenen Schelm



„Ein Abend voller Gedichte, Wortverdrehungen und Blödeleien. Die Zuschauer quieken vor Lachen.“
(Hamburger Abendblatt)
★★★★★



13.11.27 Erfurt Alte Oper Sa, 14:30

JETZT Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen und eventim[★]



TERMINE 2026:

**28./29. November,
5./6. Dezember und
12./13. Dezember**
jeweils 10:00 - 19:00 Uhr

Der „Historische Weihnachtsmarkt auf der Wartburg“ versetzt seine Besucher in die Welt des historischen Handels und altherwürdiger, schon fast vergessener Handwerkskünste – und dies in der einzigartigen Kulisse der berühmten Wartburg im thüringischen Eisenach, die seit 1999 zum UNESCO-Welterbe gehört.



Tickets online!

Shuttle-Bus zur Wartburg – alle Infos hier:
www.wartburg.de/historischer-weihnachtsmarkt

Tel. 03691/250-0 | www.wartburg.de



SEIT 2015 tourt *friederike.* mit ihren Liedern über die Bühnen. Ein Konzert mit ihr ist immer persönlich und intensiv.

friederike. verwebt jazzig-soulige Farben mit Chanson und Liedermachertradition. Sie singt nicht, weil sie Antworten kennt, sondern weil sie auf der Suche ist. Ihre Songs tragen die Wege ihres Lebens in sich: von Thüringen nach Paris und Wien, zurück aufs Land und wieder hinaus. Ihre Texte sind poetisch, manchmal humorvoll, manchmal verzweifelt, oft voller

Skepsis und doch offen für Hoffnungsschimmer.

Über ihre Musik hinaus engagiert sich *friederike.* für die Thüringer Musiklandschaft. 2015 etablierte sie in Erfurt eine Singer-Songwriter-Veranstaltung für den musikalischen Nachwuchs. Außerdem ist sie Mitorganisatorin des »Erfurter Liedermacherfestivals«, moderiert Musikveranstaltungen und übernahm 2019 die Leitung der Fête de la Musique für die Stadt Erfurt. **MST**

➔ **friederike.**
13.11.2026, Kultur: Haus
Dacheröden, 19.30 Uhr

| LESUNG |

IM RAHMEN DER HERBST-LESE erzählt *Anissa Loucif* persönliche Geschichten mit humorvollen Beobachtungen.



Lachen statt Narkose

In ihrem autobiografischen Buch berichtet **Anissa Loucif** von ihrem ungewöhnlichen Lebensweg. Nach Jahren als Anästhesistin entscheidet sie sich, die Medizin hinter sich zu lassen und auf die Comedy-Bühne zu wechseln. Dort verarbeitet sie mit viel Humor Erfahrungen aus ihrem Berufsleben, ihrem Familienalltag und ihrem Alltag als Muslimin in Deutschland.

Offen und selbstironisch berichtet sie von ihrer deutsch-arabischen Familie, von Herausforderungen im Krankenhaus, von

Partnersuche und Dating sowie von den Erwartungen, mit denen sie als kopftuchtragende Muslimin konfrontiert wird. Dabei greift sie Fragen und Vorurteile auf und schildert, wie sie ihren eigenen Weg zwischen unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Einflüssen gefunden hat. **MST**

➔ **Anissa Loucif – »Kopftuchmädchen«**
05.11.2026, Kalif Storch,
19.30 Uhr



MIT »DAS LAMETTA GEDÖNS« geht es bald mit Susanne Peschel direkt in die Adventszeit – vom 8. bis 26. Dezember täglich 17 Uhr; außer sonntags in der Annenkapelle der Barfüßerruine

| THEATER |

Herr Kurz und das Lametta-Gedöns

UM FÜR DIE ERFURTER:INNEN UND DEREN GÄSTE EINE DER WICHTIGSTEN FRAGEN ZU BEANTWORTEN: »Was macht der Erfurter Theatersommer eigentlich im Winter?« sprachen wir mit Michael Tkacz alias Herbert Kurz.

Hallo, Herr Tkacz, was machen Sie im Winter?

MICHAEL TKACZ: Dazu erst einmal: Ich vertrete die Theaterfirma! Das ist nur einen Teil vom Erfurter Theatersommer. Ich kann aber sehr erfreut sagen, dass unser jüngstes Projekt von »Robin Hood« im Innenhof des Angermuseums in diesem Sommer sehr gut gelaufen ist mit insgesamt 30 Vorstellungen. Es gesellten sich weitere Vorstellungen hinzu, sodass wir insgesamt etwa 100 Mal in und um Erfurt gespielt haben. Ja, sehr erfolgreich.

Aber nun ist Winter angesagt?

TKACZ: Natürlich sind wir darauf eingestellt. Und allein ich biete als Herr Kurz weiterhin den »Tatort Erfurt« an (ab 25.11.) sowie die »Sagen über und unter Erfurt« ab (8.12.). Hierbei sind unschlagbare Orte der Stadt im Visier! Ich pilgere mit den Gästen u. a. zum Nicolai-Turm und in den Ackerhof-Speicher, was wahrlich einmalige Stationen in der Landeshauptstadt sind. Das ist beispielweise für Gruppen mit Weihnachtsfeiern hervorragend geeignet!

So richtig weihnachtlich wird es wobei?

TKACZ: Die Theaterfirma-Spielpartnerin Susanne Peschel wird

mit »Lametta-Gedöns« aufwarten – da ist schon der Name Programm! Und zwar in der Annenkapelle der Barfüßerruine. Dort ist es kuschelig warm und es wird auch Glühwein serviert. Es geht um Weihnachts-Rituale, die in schöne Geschichten verpackt sind – ab 7. Dezember.

Eine kleine Aussicht auf 2027 sei auch noch gestattet?

TKACZ: Wir werden abermals mit »Robin Hood« aufwarten, im Sommer wieder im Angermuseums-Innenhof, im Winter dann in der »Himmelspforte« in der Marktstraße. Natürlich beginnen auch die Diskussionen um den neuen Stoff einer neuen Inszenierung. Ich träume vom »Reineke Fuchs«, bin aber für alle Vorschläge aus dem Publikum offen. Vielleicht wird es auch »Romeo und Julia« oder gar »Vom Winde verweht« oder »Don Quijote« als Neuinszenierung der Schau von 2008 ...

Danke fürs Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

➔ Wer einen Überblick über alle Veranstaltungen haben will, der besucht am besten das Internet unter: **www.erfurter-theatersommer.de**



Erwerbungen der
Kunstsammlung Jena

Malerei · Zeichnung · Druckgrafik
Fotografie · Skulptur · Video
Installation

7. NOVEMBER 2026 – 4. APRIL 2027
KUNSTSAMMLUNG JENA

www.kunstsammlung-jena.de



| THEATER |

Foto: Christina Iberl

SZENENBILD aus »Mephisto«

»Ich bin doch nur ein Schauspieler!«

KLAUS MANNS EXILROMAN »MEPHISTO« eindrucksvoll in Meiningen inszeniert.

Ein Roman wird zum Bühnenerfolg. Regie bei »Mephisto«, der derzeit am Theater Meiningen dargeboten wird, führt Susanne Lietzow, die wiederum einstmals in Weimar den Mephisto in Goethes »Faust« spielte. Das ist Jahre her und das ist gut so. Jetzt ist sie Regisseurin und ihre Einfälle sind grandios. Die Umsetzung durchs Meiningener Schauspiel-Ensemble ist ein Genuss – und das trotz der schwierigen Gemenge-Lage eines Themas, welches ungeheuer wichtig ist, gleichwohl auf der Bühne schwierig umzusetzen.

Der zugrunde liegende Roman »Mephisto« erschien von Klaus Mann erstmals 1936 in Amsterdam und trägt den Untertitel »Roman einer Karriere«. Es ist die Geschichte des kometenhaften Aufstiegs des Schauspielers Hendrik Höfgen und sie führt uns mit hinein in die Künstler-, Theater- und Probenwelt der damaligen Zeit. Von Höfgens Anfängen in der Weimarer Republik auf einer linken Agitprop-Bühne in Hamburg bis hin zum Gipfel seines künstlerischen Erfolges als Darsteller des Mephisto und als Staatsintendant im Berlin der 1930er-Jahre unter der Naziherrschaft reicht die Handlung dieses schillernden Theaterromans.

»Mephisto« gilt als Schlüsselroman über die Schauspielerlegende Gustaf Gründgens, für den die Rolle des »Mephisto« aus Goethes »Faust« zu einer Schicksals- und Lebensrolle wurde. Klaus Mann hat für sich in Anspruch genom-



men, hier einen exemplarischen Roman über Opportunismus und den Verrat der politischen und moralischen Integrität zugunsten einer Karriere geschrieben zu haben. Aktueller denn je stellt »Mephisto« heute die Frage nach der Verantwortung des Einzelnen und nach dem komplizierten Verhältnis von Kunst und Macht.

In der zweieinhalbstündigen Aufführung in Meiningen wird dieses Werk von Klaus Mann über ein schweres Kapitel Deutschlands eindrucksvoll mit allen Mitteln der Theaterkunst auf die Bühne gebracht. Dafür gab es jüngst auch einen Preis: den Martin Linzer Preis 2026 von der Zeitschrift »Theater der Zeit«. Glückwunsch!

Und von uns den Tipp: Den »Mephisto« in Meiningen – unbedingt anschauen!

SYO

»Mephisto

nächste Termine: 14.11. & 17.12.2026, je 19.30 Uhr;
03.01.2027, 15 Uhr

Theater Meiningen

staatstheater-meiningen.de

| THEATER |

Foto: Ronny Ristok

»Frankenstein« am Theater Gera

EIN MUSICAL mit starken Bildern und impulsiver Musik.

Die Zuschauer springen von den Plätzen und applaudieren lautstark. Sie jubeln geradezu im an diesem Abend ausverkauften Geraer Theater. Natürlich kommt ein Musical immer gut an beim Publikum, in diesem Fall ist es zudem ein Musical mit einem wohl alle interessierenden Thema der Sonderklasse. Im Zeitalter von immer zentraler stehender KI ist die Frage hochbrisant, wie das menschliche Leben künstlich entstehen, verlängert, verändert oder auch verdorben werden kann: Auf der Suche nach der Überwindung der menschlichen Sterblichkeit erschafft der brillante Wissenschaftler Victor Frankenstein aus einem Toten eine Kreatur, die sich schnell als unkontrollierbar erweist. Ein Versuch, sie zu vernichten, scheitert und bewirkt, dass diese an Franksteins Familie furchtbare Rache nimmt. Frankenstein wird zum Gejagten seines eigenen Geschöpfes. »Ich bin ein schuldloser, schuldiger Mann! Der Vater des Unheils, die Quelle des Wahns!« tönt es aus dem Mund des Victor Frankenstein (Lucca Kleimann). Regisseur Thomas Weber-Schallauer inszeniert das Musical »Frankenstein« in Gera und Altenburg als spannungsreiche Auseinandersetzung zu dem Thema der Überschreitung ethi-

scher Grenzen von Wissenschaft und Technik.

All das ist hervorragend verpackt in Musik, die einerseits unter die Haut geht, aber andererseits auch gängige Swing-Songs bereithält. Das im Jahr 2007 im 37 Arts Theatre in New York uraufgeführte Musical »Frankenstein« bringt neues Leben in die weltberühmte, aber alte Geschichte von Mary Shelley aus dem Jahr 1816. Zudem ist es eine erneute Uraufführung – nämlich die der neuen Orchesterfassung. Kein Wunder also, dass es den Leuten gefällt! Konkret heißt das: rockige Songs, gefühlvolle Balladen, erregende Sounds und eine dämonische Stimmung mit Gänsehautfaktor – so wird die packende Story in einer eigens arrangierten Orchesterfassung an den Theatern in Altenburg und Gera erstmals im Repertoire eines deutschsprachigen Theaters herausgebracht. Prima! Klasse. Anschauen!

SYO

»Frankenstein

Nächste Termine: 13. & 14.11.2026 sowie 08. & 09.01.2027, jeweils 19.30 Uhr

Theater Gera

Mehr dazu: www.theater-altenburg-gera.de

| KULTUR |

CHRISTIAN BEYER UND JOHANNA GEISSLER
in den Rollen von Sancho Panza und Don Quijote

Erträumtes Ritterabenteuer?

SEHR UNTERHALTSAM: *Don Quijote in Weimar.*

Ein berühmter Roman von Miguel de Cervantes aus dem Jahr 1605 beginnt mit den Worten: »An einem Orte der Mancha, an dessen Namen ich mich nicht erinnern will, lebte vor nicht langer Zeit ein Hidalgo, einer von jenen, die einen Speer im Lanzengestell, eine alte Tartsche [ein altes Schild], einen hageren Gaul und einen Windhund zum Jagen haben.« Es ist ein kleiner Landadeliger, der irgendwo in Spanien lebt. Er hat nahezu alle Ritterromane gelesen und hält sie bald für absolut wahr.

Woraufhin er selbst ein Ritter werden will, um sich in Abenteuer und Gefahren zu stürzen und das Unrecht zu bekämpfen. Er ändert seinen Namen in Don Quijote. Und los geht's.

Wie nun bringt man diese alte und auch sehr berühmte Geschichte, die als eines der ersten modernen Meisterwerke der Weltliteratur gilt, mit einer heutigen Sicht auf die Bühne? In Weimar hat es Regisseur Timon Janson versucht und mit Johanna Geißler (Don Quijote/Britta) und Christian Beyer (Sancho Panza/

Manfred) einen hinreißenden Abend gestaltet, der das Publikum zu Beifallsstürmen bewegt. Und das, obwohl da nur zwei Personen die Bühne bevölkern! Ja, aber die richtigen! Britta und Manfred erobern die Bühne und schwärmen vom Heldentrunk, kämpfen gegen 30 Riesen bzw. Windmühlen und erobern eine Burg bzw. ein Eiland. Don Quijote gibt einen echten Ritter der traurigen Gestalt ab, mit großer Lanze und Dutzenden von Spukideen im Kopf. Sein Knappe Sancho Pansa steht ihm bei auf unwiderstehlicher Art.

Vorhang auf – Vorhang zu, so geht es vonstatt in der spärlichen und doch ausreichenden Ausstattung der Studiobühne unterm Dach des DNT in Weimar. »War'n wir schon mal hier?« tönt Sancho. Ja, waren sie. Und dabei wird klar: das Schönste an der Studiobühne ist die Nähe zu den Protagonisten. Jedes Augenzwinkern, jeder schelmische Blick ist bemerkbar. Bei diesem komödiantischen Stück der Extraklasse erfährt man viele Wahrheiten über Ritter, sieht die Müllkippe von Toboso und erlebt ein durch und durch fröhliches Abenteuer.

SYO

»Don Quijote«

Ein erträumtes Ritterabenteuer nach Miguel de Cervantes

Nächster Termin: 26.11.2026, 20 Uhr,
Studiobühne DNT Weimar

www.nationaltheater-weimar.de

Ein Unternehmen der: **TEAG**



EchTES Teamwork

Bewirb Dich jetzt für einen
unserer vielfältigen Top-Jobs!
www.teag.de/karriere

Thüringer
Energieservice



| HISTORIE |

Eine Knolle wie keine andere: Wie die Kartoffel auf unseren Teller fand

HEUTE LÄNGST NICHT MEHR WEGZUDENKEN AUS UNSERER ESSKULTUR: »solanum tuberosum« – die Kartoffel

WIE EINE SÜDAMERIKANISCHE KULTURPFLANZE Europa eroberte, Friedrich der Große zum Kartoffelbotschafter wurde und in Thüringen aus der Not heraus eine wahrlich runde Köstlichkeit entstand.

Sie liegt unscheinbar im Keller, trägt Erde auf ihrer Schale und sieht auf den ersten Blick eher nicht danach aus, als könnte sie ganze Gesellschaften verändern. Und doch hat sie, hat die Kartoffel unbestreitbar Gesellschaftsgeschichte geschrieben – hat Europa satt gemacht, Hungersnöte abgefedert, die Landwirtschaft umgekrempelt und gerade in Thüringen eine kulinarische Institution hervorgebracht, über

deren Gelingen bis heute am Sonntagstisch beinahe feierlich gewacht wird: den Thüringer Kloß.

Ohne Übertreibung lässt sich behaupten: Kaum ein Lebensmittel ist so selbstverständlich Bestandteil der deutschen Küche wie die Kartoffel. Ob als Kartoffelsalat, Klöße, Bratkartoffeln, Kartoffelpuffer, Suppe oder einfach gekocht mit Quark – zwischen Amrum und Bodensee ist die Knolle heute fester Bestandteil des gelebten ku-

linarischen Alltags. Rund 56 Kilo Erdäpfel landen pro Jahr in unserem Magen.

Zweifelloso ein wenig überraschend anmuten mag es angesichts dieser offenkundigen Beliebtheit, dass die Kartoffel in Deutschland noch vor wenigen Jahrhunderten eher scheel beäugt denn herzlich als Grundnahrungsmittel auf dem Mittagstisch willkommen geheißen wurde. Was zuallererst wohl darauf zurückzu-

führen ist, dass »solanum tuberosum«, so ihr wissenschaftlicher latinisierter Name, eigentlich keine einheimische, nicht einmal eine europäische Pflanze ist, sondern ursprünglich aus den Hochlagen Südamerikas stammt.

EIN SÜDAMERIKANISCHES GEWÄCHS

Die ursprüngliche Heimat der Kartoffel liegt in den Anden Südamerikas, vor allem im Gebiet des heutigen Peru und Boliviens sowie in angrenzenden Regionen Chiles. Von einigen indigenen Andenvölkern wurde sie dort bereits vor mehr als 4.000 Jahren kultiviert. Sie hatten erkannt, dass die Knolle erstaunlich robust und vielseitig war: Sie gedieh auch in Höhenlagen, in denen Mais nicht mehr zuverlässig angebaut werden konnte, lieferte wertvolle Energie und ließ sich durch besondere Trocknungsverfahren haltbar machen.

In Europa bestimmten zu diesem Zeitpunkt und noch viele nachfolgende Jahrhunderte Getreide, Hülsenfrüchte und Rüben den Speiseplan. Dass die Kartoffel eines Tages auch auf deutschen Tellern landen sollte, dafür sorgten letztlich die spanischen Eroberer, die im 16. Jahrhundert auf der Suche nach Reichtümern und Edelmetallen tief in den südamerikanischen Kontinent vordrangen, und dabei u. a. auch auf diese ihnen fremde Kulturpflanze trafen.

Über spanische Handelswege gelangte die exotische Nährpflanze vermutlich erstmals um 1560 nach Europa, lernte in den nachfolgenden Jahrzehnten dann auf den unterschiedlichsten Wegen Spanien, Italien, Irland, die Niederlande und die deutschen Territorien kennen. Allerdings wurde sie in den meisten Regionen zunächst keineswegs sofort als zukünftiger Star der Küche begrüßt. Nicht von ungefähr heißt es »Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht«. Die Menschen waren Neuem gegenüber grundsätzlich skeptisch – gerade, wenn es keinen unmittelbar vertrauensweckenden Eindruck hinterließ. Kartoffeln sahen anders aus als die vertrauten Feldfrüchte, ihre Zubereitung war unbekannt, und auch ihre botanische Verwandtschaft mit giftigen Nachtschattengewächsen trug nicht unbedingt zu ihrem guten Ruf bei. Zunächst fand sie sich daher vor allem in den Gärten von Fürsten, Gelehrten und Botani-

kern wieder – als Zierpflanze. Hier schätzte man sie als botanische Rarität und erfreute sich vor allem an ihrem exotischen Charakter, insbesondere der eindrucksvollen Blütenpracht.

ERSTE ANNÄHERUNGS-VERSUCHE

Der eine oder andere wagte aber offenbar, sie auch zu verkosten. So stammt das älteste deutschsprachige Bratkartoffelrezept aus der Feder eines Adligen. 1591 ließ der in Kassel residierende Landgraf Wilhelm IV. ein Paket an den Kurfürsten Christian I. von Sachsen überbringen, darunter: eine Tartuffel – also eine Kartoffelpflanze. »Wir überschicken auch und andern ein gewechse«, hielt er im Begleitschreiben fest, »so wir vor wenig Jahren auß Italia bekommen [haben] und Taratouphli genandt wird. Undenn an der wurzeln hatt es Viele tubera (Knollen) henkenn. Dieselbige, wenn sie gekocht werden, seindt gar anmutig zu eßen. Mann muß sie aber erstlich im Wasser uff siedens laßenn, so gehen die oberste schalen ab, darnach thutt mann die bruhe davonn, undt seudt sie in butter vollendts gar.« Aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit der Trüffelpflanze hatten die Italiener die neue Frucht »tartufolo« genannt. Ein Begriff, der vor allem im Süden Deutschlands übernommen wurde, aus dem sich dann über »Tartuffel« und »Tartöffel« im Laufe der Zeit die »Kartoffel« entwickelte.

Zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges begann die zunächst so misstrauisch beäugte Kartoffel regional vereinzelt als alternative Nahrungs- und Futterpflanze stärker in Erscheinung zu treten. Überliefert ist etwa, dass 1647 im nahe der tschechischen Grenze gelegenen Pilgramsreuth bei Rehau der Pfarrer einen Prozess gegen die Bauern des Ortes anstrengte, weil diese aus Verdruss über die Steuern, die sie der Kirche bislang auf ihre jeweils erwirtschaftete Getreideernte zahlen mussten, im großen Maßstabe begonnen hatten, Erdäpfel anzubauen – von denen im bisherigen Abgabenvertrag allerdings nichts stand. Pilgramsreuth nimmt aufgrund der erhalten gebliebenen Gerichtsakten für sich heute in Anspruch, der Ort in Deutschland zu sein, an dem schriftlich bezeugt der erste Kartoffelanbau stattgefunden hat.

ANPASSUNGSSCHWIERIGKEITEN

Bis die Knolle auch flächendeckend in ganz Deutschland ihren festen Platz auf den Tischen und Tellern erobert hatte, sollten noch einmal einige weitere Jahrhunderte vergehen. Gewissermaßen musste die Kartoffel, bevor sie im 19. Jahrhundert als Nahrungsmittel »die soziale Leiter erklimmen« hatte, und zu einer wahrhaftig gesellschaftsübergreifenden Erfolgsgeschichte wurde, erst einmal beweisen, dass sie mehr konnte, als nur hübsch zu blühen – und Durchfall und Übelkeit zu verursachen. Dies nicht etwa, weil zu viele Uneingeweihte statt der Wurzelknollen irrtümlich die oberirdisch wachsenden, etwa kirschgroßen, leider recht giftigen Früchte der Kartoffelpflanze aßen, sondern weil das aus der Neuen Welt importierte Nachtschattengewächs noch nicht an seine neue Heimat angepasst war. Als Nachtschattengewächs, das – wie es der Name schon sagt – ausreichend nächtlicher Dunkelheit bedarf, um Knollen ausbilden zu können, war der südamerikanischen Pflanze die mitteleuropäische Sommernacht schlichtweg zu kurz, um wie gewohnt wachsen und gedeihen zu können. Das wiederkehrende Ergebnis: unreife, grün gebliebene Knollen, die infolge ihres hohen Solaningehalts beim Verzehr zu Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Magendrücken und Übelkeit führten. Ein Problem, das nicht gerade dazu beitrug, Vorurteile und Misstrauen gegenüber dem neuen Nahrungsmittel zu überwinden;



DER ÄLTESTE HERBARBELEG
einer Kartoffelpflanze, aus Caspar Bauhins »Herbar« (Ende 16./Anfang 17. Jahrhundert)



LEGENDENBILDUNG: Robert Warthmüllers Bild »Der König überall« von 1886 trug maßgeblich dazu bei, dass Friedrich II. heute v.a. als Kartoffelkönig bekannt ist

ein Problem, dem erst mit gezielter Auswahl und durch Züchtung geeigneter Sorten im Laufe des 18. und final im 19. Jahrhundert begegnet werden konnte.

EIN LANDESHERR AUF KARTOFFELMISSION

Wenn hierzulande von der Geschichte der Kartoffel die Rede ist, fällt früher oder später ein Name: Friedrich II. von Preußen, besser bekannt als Friedrich der Große oder eben auch als »Kartoffelkönig«. Allerdings war der preussische König weniger ein leidenschaftlicher Kartoffeleßer als vielmehr ein pragmatischer Förderer der Landwirtschaft und ein Landesherr, der mit seinen »Kartoffelbefehlen« der im 18. Jahrhundert wiederkehrenden Gefahr von Hungersnöten Einhalt zu gebieten versuchte.

Getreide war für die Ernährung seiner Untertanen unverzichtbar, Getreide brachte das täglich Brot auf den Tisch. Missernten aufgrund von ungünstigen klimatischen Verhältnissen, wie sie in jenen Jahren der »Kleinen Eiszeit« immer wieder vorkamen, konnten zu erheblichen Versorgungssengpässen führen und ganze Regionen in Not bringen. In der Kartoffel sah Friedrich II. die Möglichkeit für eine stabile, autarke Versorgung seines Landes: Sie lieferte auf vergleichsweise kleiner Fläche hohe Erträge, war nahrhaft und konnte auch dort wachsen, wo der Getreideanbau wenig einbrachte. Der Preußenkönig erließ während seiner Regierungszeit zahlreiche Verordnungen, sogenannte »Kartoffelbefehle« zur Verbreitung der Knolle, ließ ganze Wagenladungen von Kartoffeln zur Aussaat verschenken und den Kartoffelanbau beinahe wortwörtlich von den Kanzeln herab empfehlen und bewirkte – halb mit Überredung,

halb mit Zwang – dass die Kartoffel nach und nach tatsächlich massenhaft im gesamten preussischen Hoheitsgebiet angepflanzt wurde. Um Friedrich II. rankt sich auch die gern kolportierte Anekdote, er habe Kartoffelfelder eigens von Soldaten bewachen lassen, um die Bauern dazu zu »animieren«, aus Neugier die vermeintlich kostbare Frucht zu stehlen und anschließend selbst anzubauen ... Historisch verbürgt ist die Geschichte zwar nicht, dennoch spiegelt sie die Herausforderung wider, die Kartoffel dauerhaft als Nahrungsgrundlage zu etablieren: Die neuerungsscheuen preussischen Bauern wollten zu ihrem eigenen kulinarischen Glück gezwungen werden.

THÜRINGEN ENTDECKT DIE KNOLLE

Auch in Thüringen brauchten die Menschen so ihre Zeit, um sich mit dem neuen Nahrungsmittel hinsichtlich Anbau, Ernte, Lagerung und Zubereitung anzufreunden, deren praktische Vorteile zu erkennen und jenes schließlich zu einem neuen Bestandteil der gelebten Alltagskultur werden zu lassen. Da das Gebiet des heutigen Freistaates in jenen Jahrhunderten noch in zahlreiche kleine Herzog- und Fürstentümer zergliedert war, verlief dieser Prozess von Ort zu Ort durchaus zeitversetzt. Während die Kartoffel im Greizer Raum bereits Ende des 17. Jahrhunderts nachweisbar ist, drang sie in andere Teile Thüringens erst im 18. Jahrhundert stärker vor. Für das Thüringer Becken wird berichtet, dass der Kartoffelanbau erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts deutlicher an Bedeutung gewann. Später entwickelte sich insbesondere das Altenburger Land zu einem bedeutenden Zentrum des Kartoffelanbaus und der Kartoffelzüchtung.

»



Abb.: Wikipedia

EINE RUNDE SACHE, die gerade an Sonn- und Feiertagen immer wieder ihren Weg auf unsere Teller findet: der Thüringer Kloß

» Mit der zunehmenden Etablierung der Kartoffel zu einem sättigenden Alltagsbegleiter fand auch deren Anwendungsbereich eine ständige Erweiterung. Sie wurde gekocht und gebraten, man verarbeitete sie zu Mehl oder Brei und nutzte sie als Grundlage für neue Gerichte. Immer dann, wenn Getreide knapp und Mehl teuer war, wurde ihr diese vielseitige Verwendbarkeit zum entscheidenden Vorteil. An diesem Punkt beginnt die Geschichte einer ganz besonderen Thüringer Erfindung: der Thüringer Kloß.

MADE IN THURINGIA

Vorweggenommen sei dies: Klöße – das Wort »Kloß« stammt vom althochdeutschen »klōz« ab, das Klumpen, Kugel, oder Knäul bedeutet – gab es auch vorher schon, sowohl in Thüringen als auch anderswo. Allerdings wurden sie da aus anderen Zutaten hergestellt, häufig aus Mehl. Vorweggenommen sei auch dies: So schön und willkommen es für die Legendenbildung wäre, lässt sich die Entstehung des Thüringer Kloßes nicht auf ein Ereignis, auf eine Person, einen Ort oder ein exaktes Datum zurückführen.

Über die Entstehung des Thüringer Kloßes wird häufig erzählt, dass schlechte Ernten und damit einhergehende hohe Getreidepreise die Menschen um 1800 dazu brachten, nach neuen Möglichkeiten der Kartoffelverwertung zu suchen. Da es nicht so recht gelingen wollte, aus Kartoffeln Brot herzustellen, begannen wohl – so zumindest die verbreitete Annahme – einige Haushalte in den Regionen des Thüringer Waldes mit anderen Zubereitungsarten zu experimentieren. Aus der Kombination von geriebenen rohen Kartoffeln, gekochter Kartoffelmasse und den

bei der Verarbeitung anfallenden Bestandteilen entwickelten sie demnach ein neues Gericht, das preiswert und sättigend zugleich war. Es ist davon auszugehen, dass, nachdem der Thüringer Kloß erst einmal das Licht der Welt erblickt hatte, dessen genaue Rezeptur bzw. Zubereitung zunächst schrittweise verfeinert, vor allem aber auch zunächst nur mündlich weitergegeben wurde. Einer erhalten gebliebenen Handschrift aus der Pfarrerei Effelder bei Sonneberg kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu: Pfarrer Friedrich Timotheus Heym hielt in seinen Aufzeichnungen im Jahre 1808 nicht nur Einzelheiten des Gemeindelebens oder Aspekte der örtlichen Topografie fest, sondern eben auch eine Anleitung zur Fertigung jener Kartoffelklöße, die offenbar jüngst vor Ort Verbreitung gefunden hatten. Diese Aufzeichnung markiert den ältesten schriftlichen Beleg für die Existenz des Thüringer Kloßes als regionale Spezialität.

Mit der Zeit fand der Kartoffelkloß Verbreitung in ganz Thüringen, auch in allen Gesellschaftsschichten. Seine Zubereitung verblieb dabei jedoch stets Gemeinschaftsarbeit. Kartoffeln schälen, reiben, ausdrücken, Masse vorbereiten, Klöße formen – all das brauchte Zeit und oft mehrere helfende Hände. Der Sonntag war dafür wie geschaffen. Während der Braten im Ofen garte, entstand in der Küche gemeinschaftlich aus einer Schüssel voller Kartoffeln ein Essen, das auch heute noch mehr ist als eine bloße Beilage: ein köstliches Stück Thüringer Küchentradition, das uns wohlproportioniert von unseren Tellern entgegenstrahlt.

MEI



| VORTRAG |

AM FESTIVAL-SONNTAG UM 10.30 UHR erzählen die kongenialen Zwillinge Paul und Hansen Hoepner von ihrem Abenteuer mit einem Solarboot

Wo Geschichten Spuren hinterlassen

VOM 13. BIS 15. NOVEMBER BRINGT DAS REISE- UND ABENTEUERFESTIVAL LICHTBILDARENA IN JENA wieder Geschichten auf die Leinwand, die das Leben in all seinen Facetten auskosten. Drei Tage lang wird der Uni-Campus zum Austragungsort großer Abenteuer und leiser Entdeckungen.

Eröffnet wird das Festival am Freitag (13. November) um 17.30 Uhr mit der Radreise »Jena – Jemen«. Der Vortrag reist zurück in die Zeit der späten 1990er Jahre, als Barbara Vetter und Vincent Heiland mit 10 DM Tagesbudget rund 14.000 Kilometer auf dem Fahrradsattel verbrachten. Der Vortrag ist eine Hommage an dem verstorbenen Vincent Heiland. Um 20.15 Uhr widmen sich dann Andra Nuß und Dieter Glogowski mit »Pilgern« dem Unterwegssein als Möglichkeit, Abstand zum Gewohnten zu gewinnen. Unterwegs auf verschiedenen Pilgerwegen zeigen sie, wie es ist, über persönliche Herausforderungen zu innerer Ruhe und neuen Erkenntnissen zu finden.

Am Samstag um 11 Uhr öffnet Pascal Violo mit »Kanada & Alaska« den Blick auf gewaltige Landschaften. Die Sehnsucht nach dem Unberührten führte den Reisejournalisten auf eine abenteuerliche Tour in den hohen Norden Amerikas, wo er den Spuren von Goldsuchern, Trappern und Entdeckern folgte. Um 17 Uhr begeben sich Dieter Schonlau und Sandra Hanke in das feuchtheiße, grüne Meer des Regenwaldes, wo sie schon mehr als 4.000 Nächte im Zelt verbracht haben. Den Samstag-Abendvortrag gestaltet Priska Seisenbacher

um 20 Uhr mit »Im Pamir«. Die österreichische National Geographic-Fotografin Priska Seisenbacher ist eine Grenzgängerin. Allein erkundete sie die Lebenswelten der Menschen in den Hochgebirgsregionen Afghanistans, Tadschikistans und Kirgisistans und bewegte sich dabei zwischen den Geschlechterwelten.

Auch der Sonntag hält besondere Begegnungen bereit: Um 13.30 Uhr lädt der Rhetorik- und Lebensmeister Gregor Sieböck mit »Frei sein zu gehen« dazu ein, über die eigenen Lebenswege nachzudenken. Ob zu Fuß oder im Schlauchboot – seine wichtigste Erkenntnis lautet: »Die Welt ist schön. Genieße sie.« Um 16 Uhr gewähren die Shaudys aus Österreich dem Publikum tiefe Einblicke hinter die Kulissen einer reisehungrigen Familie, die Marokko unsicher macht. Und um 19 Uhr setzt Hans Kammerlander mit »Bergsüchtig« den Schlusspunkt des Festivals. Der deutschsprachige Alpinist stand bereits auf 13 der 14 Achttausender und hat verschiedene legendäre Wände durchstiegen.

FLB

➔ **Lichtbildarena Jena**
13.-15.11.2026, Universität
am Ernst-Abbe-Platz Jena
(Hörsaal1)

www.lichtbildarena.de



| DNT WEIMAR |

Charmant-rasanter Musicklassiker

Der schillernde Mr. Bunbury ist das perfekte Alibi, auf das sich der Krimiautor Algernon und sein Freund Jack, der bei der Heilsarmee dient, immer wieder berufen, wenn sie ihren langweiligen sozialen Verpflichtungen entfliehen möchten: Algernon will, anstatt den Gastgeber für seine Upperclass-Freunde zu geben, lieber in der Music-Hall verschwinden. Dort tanzt das Sunshine-Girl Cecile, die Nichte von Jack, und feilt, ohne dass dieser davon weiß, an ihrer Revuekarriere. Und Jack wiederum versucht, wenn er vorgibt bei Bunbury zu sein, Algernons Cousine Gwendolen zu erobern, ohne ihr über seine prekäre Vermögenssituation reinen Wein einzuschenken. Dass es am Ende dieser rasanten Verwechslungskomödie ein Happy End gibt, ist nur möglich, weil alle



BÜHNENBILDMODELL »Mein Freund Bunbury«

Beteiligten sich in ihrem doppelten Spiel verwirren und ihre scheinbar un verrückbaren Grundsätze über den Haufen werfen müssen. Und Mr. Bunbury? Der erscheint, als niemand mehr mit ihm rechnet.

André Kaczmarczyk, der die Herzen des Weimarer Publikums bereits mit seiner Version von »Kiss me, Kate« erobert hat, inszeniert den Welterfolg des DDR-Komponisten Gerd Natschinski, für den Oscar Wildes Komödie »Ernst sein ist alles oder Bunbury« Pate stand.

BSE

➔ **Mein Freund Bunbury**
Musical von Gerd Natschinski und
Jürgen Degenhardt / Helmut Bez

Premiere: 28.11.2026, 19.30 Uhr,
Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 04.12., 12.12.,
28.12.2026, 07.01., 23.01., 05.02., 06.03.,
01.04. & 21.05.2027

Montag? Klingt gut!

In den Sinfoniekonzerten der Staatskapelle Weimar, die in dieser Saison montags bereits um 18 Uhr beginnen, definitiv.

Wie wäre es also mit einem klangvollen Feierabend in der Weimarahalle? Oder Sie lassen am Sonntag ab 19.30 Uhr das Wochenende musikalisch ausklingen. In jedem Fall verspricht das Programm der nächsten beiden

Konzerte am 15. und 16. November ganz großes Kino. Chefdirigent Ivan Repušić präsentiert Musik, die mancher Filmszene bereits Kraft und Tiefe verliehen hat, die hier jedoch ihre Wirkung ganz aus sich selbst heraus entfaltet.

Einen besonderen Akzent setzt dabei als Solist in William Waltons spätromantischem Violinkonzert einer der bedeutendsten Geiger unserer Zeit: Frank Peter Zimmermann, der für kompromisslose Werktreue ebenso steht wie für Interpretationen, die aus dem innersten Kern der Musik erwachsen.

Zuvor öffnet Ralph Vaughan Williams' Ouvertüre zur Schauspielmusik »Die Wespen« nach Aristophanes einen regelrecht knisternden Klangraum, in dem konkrete Tonmalerei und pure Atmosphäre in einen spannungsreichen Dialog treten. Sergej Rachmaninows 2. Sinfonie betört nach der Pause schließlich als groß angelegtes Bekenntnis spätromantischer Ausdruckskraft – mit weit atmenenden Melodien, dunkler Färbung und tief empfunderer Emotionalität.

SLE



FRANK PETER ZIMMERMANN

➔ **Rachmaninow 2**
Sinfoniekonzert der Staatskapelle
Weimar

Dirigent: Ivan Repušić

Solist: Frank Peter Zimmermann, Violine

**15.11.2026, 19.30 Uhr & 16.11.2026,
18 Uhr mit Nachklang, Weimarahalle**



IVAN REPUSIĆ

Weitere Informationen, Termine und Karten: www.dnt-weimar.de

[FILME]

Neues fürs Heimkino

Verborgene Räume



Davon dürfte jeder Heranwachsende mit Filmregie-Ambitionen träumen: Kane Parson war gerade 16 Jahre alt, als er 2022 eine mit simplen Mitteln geschaffene Mini-Webserie bei Youtube einstellte: Ein Möbelhändler entdeckt an der Wand seines in die Jahre gekommenen Geschäfts einen kaum sichtbaren Riss in der Tapete, der sich bei näherer Betrachtung als Tür erweist – in einen hinter der Wand gelegenen Raum, den das Gebäude an dieser Stelle eigentlich nicht haben dürfte. Der Mann öffnet die ihm bislang unbekannte verborgene Tür und betritt ein noch älteres, noch verblichener wirkendes Bürozimmer, beleuchtet von zahlreichen flackernden Leuchtstofflampen, die ein surrendes, statisches Rauschen erzeugen. Unglaubliche 78 Millionen Views hat Kane Parsons alb-

traumhafte »Backroom«-Webserie bis heute gesammelt – und Parson selbst nunmehr die Gelegenheit erhalten, sich mit seiner Horrorfilm-Idee in Spielfilmlänge zu behaupten. Hier ist es nunmehr Chiwetel Ejiofor, der Clark, den Eigentümer und Geschäftsführer jenes Möbelschäfts spielt, der eines Tages im Keller besagte unsichtbare Tür entdeckt – und dahinter ein schier endloses Labyrinth seltsamer Räume, das er fortan ruhelos durchstreift. Seine Psychotherapeutin Dr. Mary Kline, der er irgendwann von den mysteriösen Räumen erzählt, schenkt ihm zunächst keinen Glauben. Doch nachdem Clark eines Tages in diesen verloren gegangen zu sein scheint, beschließt Mary die geheimnisvolle Welt hinter der verborgenen Kellertür selbst zu ergründen ... Intensiv-immersives Horrorerlebnis, das auch ohne Schockelemente völlig in Bann zieht.

MEI

BACKROOMS Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Herrlicher Quatsch!



Die Minions haben bekanntlich nur ein zentrales Lebensziel: den perfekten Bösewicht zu finden, dem sie dann voller Ergebnisbegeisterung dienen können. Dumm nur, wenn man so tollpatschige Minions wie James und Henry in der Truppe hat. Das Duo sorgt mit seinen unüberlegten Aktionen immer wieder für reichlich Chaos – was so manch vermeintlich geeignetem Bösewicht-Boss eher früher als später ungewollt den Kopf kostet. Nach Jahrhunderten der glücklosen Suche kommen die kleinen gelben Chaoten schließlich im Hollywood der späten 1920er-Jahre an – und werden binnen kurzem zu echten Filmstars! Allerdings will der neugewonnene Starhimmel nicht lange währen, stellt sich doch schnell heraus, dass die eigentlich fortwährend nur Kauderwelsch redenden Minions

nicht einmal eine Zeile Text korrekt nachsprechen können – in Zeiten eines gerade aufkommenden Tonfilms ein einziges Fiasko. Ermutigt von Hollywood-Regisseur Max beschließt Minion James kurzerhand, dann eben selbst einen Film zu drehen. Einen Horrorfilm! Wider Erwarten ist Minion James bei seiner Filmmonster-Beschwörung tatsächlich erfolgreich, wie zu erwarten geht der Filmdreh dennoch komplett nach hinten los – ist alsbald der ganze Planet in immenser Untergangsgefahr. Eilends und auf ureigen-chaotische Weise machen die Minions sich daran, den angerichteten Schaden wieder auszubügeln. Was könnte da auch schon schiefgehen ... Grandioses Animationsabenteuer, liebevolle Ode an die frühen Tage der Hollywood-Traumfabrik, herrlich gelbes Quatschspektakel: Gerade dort, wo es sich von seiner eigentlichen Geschichte entfernt, entfaltet »Minions & Monster« seine vergnüglichsten Momente.

MEI

MINIONS & MONSTER Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Schmerzhaft berührendes Filmdrama



»Vier minus drei« ist der trügerisch harmlose Titel eines deutsch-österreichischen Films, dessen tatsächlich dramatische Dimension sich einem mit voller Wucht erst ein gutes Stück in der Filmbildung offenbart: Barbara und ihr Partner Heli leben seit ein paar Jahren schon als professionelle Clowns. Dabei betrachtet Barbara das Clownsein selbst als mehr als nur einen Beruf – für sie es ist eine Lebensphilosophie. Die unter anderem auch einschließt, in Momenten des Scheiterns und der Enttäuschung dennoch zu Humor zu finden und sich über die Dinge lustig machen zu können, die eben nicht wie geplant verlaufen sind. Es geht ihr darum, Leichtigkeit in den Alltag zu bringen und auch in schwierigen Situationen das Positive zu sehen. Eine Philosophie, die sie immer wieder

unter Beweis zu stellen versteht – sei es innerhalb ihrer vierköpfigen Familie, sei es während ihrer Arbeit als Krankenhausclown – bis zu jenem Tag, an dem ein unbeschränkter Bahnübergang zum Ort eines unvorstellbaren Schicksalsschlag wird und Barbara unvermittelt vor der existenziellen Frage steht, wie das mit dem Weiterleben an sich überhaupt noch weitergehen kann, wenn aus Vier plötzlich Eins wird. Basierend auf dem zum Bestseller avancierten Erlebnisbericht der Wiener Autorin Barbara Pacht-Eberhart aus dem Jahr 2010 hat Regisseur Adrian Goiginger ein Filmdrama geschaffen, das einem durchaus ordentlich den Boden unter den Füßen wegzieht, dafür unglaublich ehrliches, höchst berührendes Kino bietet, dem es ohne weiteres gelingt, einem eindrücklich zu vermitteln, was es heißt Mensch zu sein.

MEI

VIER MINUS DREI Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

| SCHÖNE BÜCHER |

Heiter bis zur Weihnachtszeit

So ein Buch habe ich mir schon immer gewünscht. Endlich mal nicht die traurigen, sentimentalen und mit melancholischem Happy End ausgestattete Geschichten, die jedes Jahr zu Weihnachten in neuer Ausführung erscheinen. »Reclams heiterer Weihnachtsabend« ist, wie der Titel schon andeutet, ein Buch mit humorvollen Geschichten, lustigen Geschichten und herrlichen Cartoons und Zeichnungen zum Thema geworden.

Zeichnend sind dabei u. a.: Rudi Hurlmeier, E.O. Plauen – der Schöpfer von »Vater und Sohn«, Sebbi und Dirk Meissner. Genial ist auch, dass man eine kleine Geschichte von Peyo übernommen hat. Der Zeichner der Schlümpfe ließ es diesmal richtig schlumpfen, denn die kleine blaue Brigade mit den roten Mützen überrascht ihren größten Widersacher Gargamel mit Geschenken. So hat jeder ein frohes Fest. Daneben darf man sich über Gedichte von Joachim Ringelnatz freuen, mit Freude und einem Schmunzeln die Weihnachtsgeschichten von Peter Rosegger, Tove Jansson und Hans Fallada lesen. Auch die abschließende Erzählung von Selma Lagerlöf (»Der Traumpfannkuchen«) ist wohl gelungen und passt perfekt zur Vorweihnachtszeit. Wenn ihr das Buch jetzt lest, dauert es zwar noch eine Weile, bis Weihnachten ist. Es sind ja nicht einmal die Adventkerzen angezündet. Doch irgendwie bereitet man sich auf Weihnachten vor. Und dabei hilft das kleine gelbe Taschenbuch, das man überall dabei haben sollte, ungemein. Nun schnell noch einen Spaß zur Einstimmung: »Wieso eigentlich Biotanne?« – »Wird vom Borkenkäfer komplett entsorgt«.

TBE

➔ »Reclams heiterer Weihnachtsabend«

Reclam Verlag, 144 Seiten (TB)

Wein und philosophierende Tiere

Ein wunderbar schlaues und fast schon philosophisches Buch ist gerade von Meta Bene erschienen. Bene heißt eigentlich Robin Thiesmeyer und erfreut die Menschheit seit 2013 mit kleinen stillen Grafiken und Weisheiten, die man nicht vergessen sollte. Seine minimalistischen

Tusche-Cartoons werden von philosophierenden Tieren – von Maulwürfen, Krähen, Schaben, Pinguinen und Pelikanen bevölkert. Im neuen Buch »Zu Grunde geht immer« sind viele Bilder, die einen Bezug zur Gegenwart haben, in denen die Tiere die Wahrheit sprechen und uns Menschen zum Nachdenken zwingen. Meta ist einer der wenigen Zeichner, der die Kalligraphie für den Humor anwendet und seine feinen Späße immer wieder anfertigt, bis er das Ideal vor sich sieht. Wie sagt doch die eine zur anderen Krähe: »Wenn alles immer noch schlimmer wird, ist heute der schönste Tag vom Rest deines Lebens«.

➔ Meta Bene: »Zu Grunde geht immer« | Lappan Verlag, 64 Seiten (geb.)



Ein etwas anderes Buch ist von Peter Gaymann erschienen, der bereits seit vielen Jahren die Leserschaft mit liebenswürdigem Humor und sanften Witzen erfreut. So tauchen in vielen Cartoons immer wieder Hühner auf, die mal durchs Leben schwanken, traurig vor großen Schaufenstern hocken, die Sau rauslassen oder sich mit Wellness beschäftigen. Der 1950 in Freiburg im Breisgau geborene Künstler vereint in seinem neuen Buch (über 100 schuf er schon) Gedichte und Zeichnungen über Wein. Seine Cartoons, die eigene Gedichte zum Thema Wein illustrieren, sind skurril, herrlich witzig und regen zum Trinken verschiedener Weine an. Noch schnell ein Beispiel: »Ein armer Zusel/sucht hier Trost/bei einem Fusel./Na dann-Prost.« Beide Bücher erst für sich kaufen und weitere dann an beste Freunde verschenken.

TBE

➔ Peter Gaymann »Wein und Sein« | Reclam Verlag, 144 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?

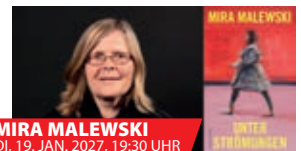
ROBIN BERGAUF
Mi, 25. NOV. 2026, 19:30 UHR



SUSAN LINK
Di, 8. DEZ. 2026, 19:30 UHR

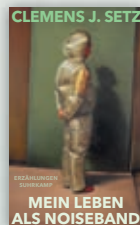


LUTZ GEISSLER
Fr, 15. JAN. 2027, 19:30 UHR



MIRA MALEWSKI
Di, 19. JAN. 2027, 19:30 UHR

bp buchhandlung peterknecht
www.peterknecht.de

Schillernde Randzonen-Erkundungen

Wer einmal ein Buch von Clemens J. Setz in die Hände genommen hat, wird bei jeder weiteren Veröffentlichung des österreichischen Autors von der Gewissheit und Vorfreude erfasst, einmal mehr auf eine Reise in Welten eingeladen zu werden, die man (so) bislang nicht kannte – eingekleidet in eine bildhafte Sprache, die das Beiwort »brillant« verdient, und voller komplex und tiefgründiger ausgeloteter Figuren, für die das Wort »faszinierend« erfunden worden zu sein scheint.

Höchste Befriedigung liefern diesbezüglich zweifellos die 19 in »Mein Leben als Noiseband« versammelten Kurzgeschichten und Prosaminaturen, welche zu einer Vielzahl an Figuren führen, die man am Rand der Gesellschaft verorten möchte, die vielleicht aber doch gar nicht so sehr Randerscheinungen sind, sondern einfach nur »unsichtbar«. Man begegnet hier allerlei Spielarten der Exzentriz, diversen Krankheiten und Behinderungen, Obsessionen, Verdrängtem, merkwürdig verschobenen Realitäten. Mal in sich geschlossen auf einer Seite, mal – wie etwa in der Titelgeschichte – ausgebreitet auf mehr als 100 Seiten. Das ist immer wieder skurril, manchmal auch absurd (ohne dass man je das Gefühl hat, durch ein Kuriositätenkabinett geführt zu werden), vor allem aber herausfordernd: Weil die meisten der Geschichten weniger Erzählung als vielmehr Darstellung und Betrachtung, ja eigentlich Innenansicht sind – sowohl inhaltlich als auch sprachlich ungemein in Bann ziehen, letzten Endes aber ihre Auflösung verweigern. Dass sie dennoch zu befriedigen wissen – das ist die große Kunst des Clemens J. Setz. **MEI**

➔ Clemens J. Setz: »Mein Leben als Noiseband«
Suhrkamp Verlag, 384 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

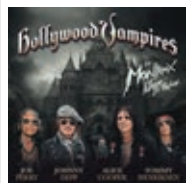
Neue Platten

Cover: Labels, Agentur



RICK WAKEMAN:
»RETURN TO THE
RED PLANET«
(Madfish)

Der im Mai 1949 geborene Musiker ist seit langem eine Institution, wenn es um New Age, Prog Rock oder auch psychedelische Klänge geht. Er probierte auf seinen über 90 Soloalben alles aus, was musikalisch möglich ist. 2020 befand sich der Musiker auf dem »Red Planet«. Nun ist Wakemann zurück auf eben diesen Planeten und setzt die Vision von seinem Freund David Bowie um. Ein Musikstück, das die Geschichte der gemeinsamen Zeit mit Bowie erzählt und den Hörer mit musikalischer Wärme, überraschenden Momenten und feingliedrigen Melodien in Bann zieht.



**HOLLYWOOD
VAMPIRES:**
»LIVE IN MONTREUX«
(ear MUSIC / Edel)

Wer schon einmal beim »Jazz Festival« in Montreux dabei gewesen ist, wird wissen, dass es einmalig und genial ist. In der schönen Stadt treffen sich jedes Jahr die Größen der Musikbranche. Deep Purple spielten hier schon, Chick Corea, Ella Fitzgerald, Led Zepelin, Santana, Queen und David Bowie. 2018 gastierte die Supergroup Hollywood Vampires in Montreux. Von diesem Auftritt gibt es nun eine Doppel-CD mit allen Hits – auf denen sie mit Hard Rock, kurzen Bluesrock-Einlagen und einigen ruhigeren Melodien die Fetzen fliegen lässt. Anhören Pflicht!



GENTLE GIANT:
»IN A GLASS HOUSE«
(Madfish / Edel)

Die britische Band Gentle Giant existierte von 1970 bis 1980 und war einer der führenden Gruppen im Bereich des progressiven Rock. 1973 erschien Gentle Giants fünftes Album »In a Glass House«, das als Konzeptalbum gilt und das Sprichwort »Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen« musikalisch umsetzt. Nun erscheint das einflussreiche Album als Remastered Edition, gehalten im 5.1 Surround Sound System. So kann jeder die sieben Songs ganz neu erleben. Gentle Giant wird die langjährigen Fans begeistern und neue Prog-rock-Liebhaber gewinnen.



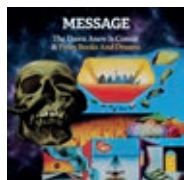
AGITATION FREE:
»LIVE IN BERLIN« &
»HERNE 3:»LIVE AT
ROCKPALAST 1983«
(MiG-Music)

Mit einer Mischung aus Kosmischen Klängen, Jazz, und Psychedelic sind Agitation Free bis heute aktiv. 2025 spielte die Band im Berliner Kesselhaus, der Konzertmitschnitt ist nun erschienen. Neben Klassikern kamen neuere Lieder zum Einsatz, »Laila« wurde so herrlich neu zusammengesetzt, dass der Hörer nicht aus dem Staunen herauskommt. Ebenfalls erschienen: ein Konzert von Herne 3, die in den 1980ern mit Rock'n'Roll und erdigem Rock erfolgreich waren. Obwohl nicht beabsichtigt, wurden ihre Songs »Langeweile« und »Wieder kein Geld« kleine NDW-Hits.



MATTI BYE:
»THE LENGTH
BETWEEN DUSK AND
DAWN IN MINUTES«
(Neue Meister / Edel)

Der schwedische Komponist und Pianist Matti Bye ist durch Filmmusiken bekannt geworden. Sein neues Album ist auf Büchern aufgebaut, die ihm bei der Entstehung des Albums Gesellschaft leisteten. So kann man hier musikalisch Proust, T.S. Eliot und James Joyce erleben. Wer sich der Musik von Bye hingibt, sollte das Album unbedingt vom ersten bis zum letzten Ton anhören, denn man erlebt surreale Welten, verwirrende Rhythmen, die sich aus dem Instrument winden, die Klangräumlichkeiten verschieben und Form und Freiheit zu einem Ganzen aufbauen.



MESSAGE:
»THE DAWN
ANEW IS COMIN' &
FROM BOOKS AND
DREAMS«
(MiG-Music)

1968 gegründet, schlug die deutsch-englische Gruppe Message zunächst den Weg einer Progressive Rock Band ein. Sie spielten knackigen Heavy Metal, experimentierten mit Krautrock, ließen mystische Themen einfließen und versuchten sich auch am Folk Rock. Durch diese gesunde Mischung wurden sie zu Wegweisern des Kraut- und Heavyrock in der BRD. Das Debüt »The Dawn...« und der Nachfolger »From Books...« sind mit all den erwähnten Musikrichtungen gesegnet. Leider merkt man beim zweiten Album die einfache Aufnahmequalität. Egal, Message lohnen unbedingt. **TBE**

| TIPP |



DIRK ZÖLLNER

Ostsongs zu neuem Leben erweckt

Jürgen Kerth kommt mit seiner ersten Gitarre zum traditionellen Weihnachtskonzert nach Erfurt. Von der einstigen Bezirkshauptstadt aus eroberte er schon früh die Blueser- und Gammlerszene mit eigenen Blues-, Swing- und Reggaestücken. Seine Instrumentales sind noch heute astreines Liedgut und die Texte der Songs »Martha«, »Komm herein«, »Helmut«, »He, junge Mutti« könnten sich auch in einem Gedichtband gut machen. Insgesamt steht Kerth in der »Tradition von Jimi Hendrix und Rory Gallagher«, wie Michael Rudolf im »Lexikon der Rockgitarristen« (1999) sehr richtig feststellte. Erst Meister der Feinwerktechnik, dann für immer Musiker mit und ohne Band. Drei Alben durfte Jürgen Kerth beim DDR-Plattenlabel Amiga veröffentlichen, spielt jetzt noch immer wunderbare Konzerte, wobei er viele seiner Songs neu interpretiert. Am 25. Dezember gastiert Kerth in klassischer Triobesetzung im Museumskeller. Jeder, der Blues mag, kann dann seine mit Weihnachtsmusik verkleisterten Ohren durchpusten lassen.

Im neuen Jahr geht es weiter mit den schönsten Balladen aus der DDR. Die Musiker Dirk Zöllner und Manuel Schmid kommen ebenfalls nach Erfurt. Sie präsentieren ihre Lieder im DasDie Brett! am 20. Februar. Zöllner ist bekannt durch die Band, die seinen Namen trägt und durch einige weitere Projekte, mit denen er seine Fans regelmäßig überrascht. Eine der ältesten Bands der DDR, die Stern Combo Meißen, darf sich glücklich schätzen, Manuel Schmid als Sänger zu haben. Er erweckt die Hits der sächsischen Band wieder zum Leben. Mit Dirk Zöllner will er nun Balladen aus einem Land vor unserer Zeit vortragen. Dazu ist zu sagen, dass es keine Nostalgie-Show wird, denn das Duo will ganz einfach, dass die Lieder von Lift, Karat, Holger Biege, Franz Bartzsch und Reinhard Lakomy nicht vergessen werden. **TBE**

» Jürgen Kerth

25.12.2026, Museumskeller Erfurt

» Dirk Zöllner & Manuel Schmid: »Die schönsten Balladen aus einem Land vor unserer Zeit«

20.02.2027, DasDie Brett!, Erfurt

| KOLUMNE |

Das innere Kind



DOMINIQUE WAND

Ich gebe es freiwillig zu. Manchmal bin ich neidisch. Neulich kam ich nach Hause, mein Auto stand fast direkt vor meiner Tür und plötzlich bemerkte ich den kleinen weißen Zettel unter meinen Scheibenwischern. Wohlgemerkt, den zweiten in einem Monat. Irgend so ein Genie in der Stadtverwaltung hatte vor einigen Jahren beschlossen, in unserem Viertel Parkautomaten zu verteilen. Als Anwohner hat man damit zwei Möglichkeiten, die Stadtkasse regelmäßig finanziell zu unterstützen. Entweder man kauft einen Anwohnerparkausweis oder man bekommt regelmäßige Post.

Ich setzte mich in mein Auto und betrachtete dieses unscheinbare Stück Papier. Und da schoss ein Gedanke durch den Kopf. Was müssen das für unfassbar entspannte Menschen sein, die diese Zettel in aller Seelenruhe unter das Wischwerk diverser Automobile verbringen?

Man stelle sich einen normalen und durchschnittlichen Tag im Leben eines normalen und durchschnittlichen Mitmenschen vor. Man steht morgens auf, um zum ersten seiner zwei, bei manchen drei Jobs zu eilen. Man macht sich einen Espresso oder Kaffee. Etwas dünner als gewöhnlich, weil man den ganzen Scheiß einfach gar nicht mehr bezahlen kann. Im Bad schrumpft das Gemächt, weil man seinen Heizkörper nur noch auf die Eins dreht, um den hohen Energiekosten zu entgehen. Dann hat man noch ein paar Minuten Zeit und ist vielleicht blöd genug, nochmal kurz die Nachrichten zu

checken. Und dann sieht man ihn wieder, den Orangenen und fragt sich, zu welcher Kleingeistigkeit der noch fähig ist. Oder man liest wieder irgendeine schlaue Bemerkung zur persönlichen Haltung unseres Bundesfritzen zum Thema Arbeit.

Im Büro haben dann alle ungefähr genauso gute Laune wie man selbst und dann kommst du am Abend nach Hause und findest so einen Zettel an deinem Auto.

Und so saß ich da, dass Papier in der Hand und dachte mir, Mensch, das müssen doch total glückliche Menschen sein. Man steht morgens auf, Job safe, Bezahlung ziemlich ok. Und dann zieht man los. Man schlendert so durch die Stadt, zu zweit oder zu dritt, und ab und an zückt man seinen Block und pappt so ein Zettelchen unter einen Scheibenwischer.

Was muss das für ein geiles Gefühl sein? Ich persönlich würde, ganz karmamäßig, jedem Zettel ein gefühltes oder real existierendes Problem zuordnen. Zuhause ist Stress? Nimm das EF-AE 21! Die Weltlage kotzt mich extrem an? Nimm dies EF-IE 11! Das muss doch unglaublich befreiend sein, wenn du jeden Tag austeilen kannst, den kleinen Donald in dir befreist und am Abend befriedigt nach Hause kommst, wohl wissend, dass du es heute wieder 76 Individuen so richtig besorgt hast. Ich glaube, ich würde jeden Abend schlafen wie ein Baby.

Oder, andere Geschichte. Die ersten Herbststürme tobten in den vergangenen Tagen über das Land. Natürlich wurde umfassend darüber

berichtet und alle meine Wetter-Apps schlugen heftig Alarm. Zum Zeitumstellungswochenende hin sollte es besonders heftig werden. Am Freitagnachmittag, kurz bevor die beiden Herbststürme »Luise« und »dingsbums« durch das Land zogen, erwog ich einen entspannten Spaziergang durch den Park. Und da sah ich sie. Zwei städtische Mitarbeiter, die mittels Laubbläser alles Blattwerk, dass sie nur finden konnten, vor sich hertrieben. Wie kleine Kinder tobten sie über die Wiese und jagten emsig Ahorn und auch Kastanienblätter vor sich her. Es war so schön und beruhigend anzuschauen. Zwei tollende Mandarinen, sichtlich zufrieden und mit sich im Reinen. Ich musste lächeln, so viel Glück strahlten sie aus. Und das durften sie auch, unbedingt. Denn wie befriedigend muss es sein, wenn man weiß, dass all das eigene Tun schon am nächsten Morgen völlig umsonst sein würde und dass dieser Umstand absolut scheißegal ist? Wie geil ist das denn?

Du pustest wie dein fünfjähriges Ich Laub über den Rasen, bedienst irgendeine krasse Maschine und es ist absolut und vollkommen egal, dass dein Wirken schon 24 Stunden später keinerlei Nutzen hatte? Und du wirst dafür bezahlt!

Ich bezahle jetzt mal meine Knöllchen, kommt gut in den Herbst.

Euer Dominique Wand

35 Jahre Theaterhaus Jena 30.10. - 06.11.2026



www.theaterhaus-jena.de

Mit:

»Die Hundekot-Attacker« von Wunderbaum & Post Paradises

»Braveheart« von Bernhard Dechant und Alice Buddeberg

»Traum und Alltag« von Theater Bastet

»Das blaue Haus« von Laura N. Junghanns

»Wenn das Haus atmet«

Ein Raumpoem für das Theaterhaus Jena
von Angela Hausheer und Rainer Frank

Podiumsdiskussion

»Es könnte auch anders sein.«

mit Hartmut Rosa, Eva Behrendt, Clemens Leander, Hannah Baumann



Termine & Tagestipps November 2026

VOM 15.11.2026 – 31.01.2027

DEF.inition – Formatfläche in der Defensionskaserne

»Wie erinnern? Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald«

VOM 29.11.2026 – 21.02.2027

Kunsthalle Erfurt

»Life Ticker. Bildpublizistik im 20. Jahrhundert«



© Ulfen Kunsthalle Engel

NOCH BIS 01.11.2026

Kunsthalle Erfurt

»Colours & Values. 12+ Positionen des MalerinnenNetzWerks«

Schon lange haben Künstlerinnen erkannt, dass kollektives Handeln stärkt.

Kunsthalle Erfurt

»Stefan Schwarzer – Kaleidoskopia« [Zeichnungen]



© Stefan Schwarzer

NOCH BIS 18.12.2026

Kultur: Haus Dacheröden

»Where We Go – Malerei und Zeichnung von Susanna Hanna«

Kultur: Haus Dacheröden

»20 Jahre Tanztheater Erfurt & 10 Festivalseditionen«

[Fotografien]
Diese Jubiläumsausstellung blickt auf 20 Jahre Tanztheater Erfurt e.V. und zehn Ausgaben des Internationalen Tanztheater Festivals Erfurt zurück. Ausgewählte Fotografien zeigen prägende Produktionen, die Vielfalt des Tanzes und die Entwicklung des Tanztheaters zu einer festen Größe der Thüringer Kulturlandschaft.

NOCH BIS 31.12.2026

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«
Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Die Abge-

ordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 10.01.2027

Angermuseum

»Nur Mut! Eva Bruszis. Wege und Welten einer Künstlerin«



© Stadtverwaltung Erfurt, D. Urban

NOCH BIS 14.03.2027

Galerie Waidspeicher

»Why so serious?«

NOCH BIS 31.03.2027

Druckereimuseum und Schau- depot im Benary-Speicher

»Blumen als Erbe – Arbeiten von Katrin Benary«

NOCH BIS 04.04.2027

Kleine Synagoge

»Jiddisch/יידיש – Von den Anfängen bis zum Buchdruck«
Die Ausstellung verfolgt das Ziel, die Vielfaltigkeit des frühen Jiddisch von den Anfängen bis zum Buchdruck darzustellen. Die gewählten Zeugnisse reichen von Glossen und Einwort-Belegen, Rechtstexten, Kurztexten über Briefe und narrative Texte bis hin zu wissenschaftlichen Abhandlungen.
Eintritt frei!

Naturkundemuseum

»Insekten – Wunderwerke der Evolution«

NOCH BIS 18.04.2027

Schloss Molsdorf

»Katharina Sieg – Schabelnasen-Himbeergrün«
Die Illustratorin Katharina Sieg zeigt ihre farbenfrohen Arbeiten im Schlossmuseum Molsdorf. Die Ausstellung lädt kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, verwunschenen Landschaften und feinem Humor.

NOCH BIS 17.05.2027

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet.

REGION

NOCH BIS 06.12.2026

Gotha, Herzogliches Museum

»Rembrandt 1632 – Die Entstehung einer Marke«

So, 01. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
Ballett: »Romeo und Julia«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Voll vor den Wand – Kein Deutschkurs«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Erobique«
[House / Electro / Dance]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Vaterland«, 14.10 Uhr
»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte«, 16 Uhr
»Glaube«, 18.30 Uhr
»Die Blutgräfin«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 17 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Julia Dippel – Kashmere rises, but the skies fade in ashes«
Velvets Herz wurde gebrochen und eine uralte Macht erwacht. Göttersöhne treffen auf die Mafia und Hexen auf Dämonenreiter in diesem epischen Fantasy-Finale.

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktusplatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr
Kuratorinführung: »Colors & Values. MalerinnenNetzWerk«

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 16 Uhr
Dialogische Führung: »Colors & Values. MalerinnenNetzWerk«
Mit den Künstlerinnen Isabelle Dutoit, Undine Bandelin und Bettina Sellmann.

KIDS, TEENS & FAMILY

Bühne und Bohne, 10.30 Uhr
Kindertheater: »Lotta und der Stänker-vogel«
Ein Minimusical mit Message.

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »König und König«
Eine Geschichte über die Liebe und den Mut, zu dem Menschen zu stehen, den man liebt. Denn Liebe ist eben Liebe. Egal wohin sie fällt.
Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 15 Uhr
Kindertheater. »Der Froschkönig + Kinderschminken«
Kinder spielen für Kinder.

SPORT

Steigerwaldstadion, 14 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – SV Babelsberg 03«

REGION

Weimar, mon ami, 11 Uhr
Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Gibt es noch eine liberale Öffentlichkeit?«
Eintritt frei!

Weimar, mon ami, 13 Uhr
Weimarer Rendez-vous mit der

Geschichte 2026: »Mémoire à deux voix – Die Last unserer Väter: Ein deutsch-französisches Gespräch über NS-Täter und -Opfer in der eigenen Familie«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, Studiobühne, 14 Uhr
»Als wir nicht wussten, wer wir waren«

Weimar, mon ami, 15 Uhr

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Von wilden Weibern, fliegenden Hexen und aufräumenden Frauen«

Weimar, Treffpunkt Marktplatz vor dem Rathaus, 15 Uhr

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Mythos Weimar – Fakten oder Fakes in der Stadtgeschichte?«
Stadtrundgang zu Weimarer Mythen.

Weimar, DNT, 16 Uhr

Schauspiel: »Maß für Maß«
Eine Regierungskomödie von William Shakespeare.

Weimar, mon ami, 16 Uhr

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Opa war (k)ein Nazi«
Eintritt frei!

Weimar, mon ami, 17 Uhr

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Fake News! Über die Demokratie in Amerika und die Welt des Donald Trump«
Eintritt frei!

Mo, 02. November

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Zwei Hummelhintern auf dem Weg zum Himmel«

KONZERT

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Live: »Morgan Finlay – Far Beyond Words Bookshop Tour«
Morgan Finlay ist ein irisch-kanadischer Singer-Songwriter aus Vancouver, dessen kraftvoller Gesang, starke Gitarrenarbeit und energiegeladener Erzählstil ihm eine treue Fangemeinde eingebracht haben. Zum zweiten Mal startet er in Deutschland zu seiner »Far Beyond Words Bookshop Tour«, bei der er in 16 Buchhandlungen in Deutschland anlässlich der »Woche der unabhängigen Buchhandlungen« Station macht.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Glaube«, 16 Uhr
»Die Blutgräfin«, 18.20 Uhr
»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte«, 20.40 Uhr

Di, 03. November

THEATER & BÜHNE

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr
Poetry Slam: »Spill the Beans«
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

KABARETT & COMEDY

Theater Erfurt, 10 Uhr
Live: »Fabian Köster – 10 Jahre Reporter. Fast ohne Grenzen«
Mit schelmischem Grinsen und beißen-

dem Sarkasmus analysiert Fabian Köster das aktuelle politische Geschehen und plaudert zudem über seine seine Erlebnisse aus 10 Jahren im Dienste der »Lügenpresse«. Fabian Köster gewährt erstmals exklusive Einblicke hinter die Kulissen seiner Begegnungen mit Politikerinnen und Politikern. Wie reagiert der Kanzler, wenn die Kameras aus sind? Welche Interviews liefen völlig aus dem Ruder? Und welche Momente sind nie im Fernsehen gelandet?



© Konja Hartmann

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Glaube«, 16 Uhr
»Die Blutgräfin«, 18.20 Uhr
»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte«, 20.40 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

DEFA im Salon: »Tanz auf der Kippe« Verfilmung über das Leben im Braunkohlerevier kurz vor der Wende zwischen Rebellion, Jugend und Umbruch. Mit anschließendem Filmgespräch.

VORTRAG & FÜHRUNG

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr

»Führung im Schaudapot«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
Vortrag: »Franz Kafkas rätselhafte Welten«

Kleine Synagoge, 18.30 Uhr

Vortrag: »Welterbe in Gefahr. Das Beispiel Wien als Good Practice?«
Mit Referent Florian Meixner (Österreichische UNESCO-Kommission).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 Uhr

PREMIERE: »Pinocchio«
Kaum geschnitten, will Pinocchio raus in die Welt und Abenteuer erleben. Geppetto – nun plötzlich alleinerziehender Vater – hat alle Hände voll zu tun mit dem aufbrausenden Pinocchio, der von einer Gefahr in die nächste stolpert und dabei lernen muss, dass nicht jeder es gut mit ihm meint. Und im Unterschied zu ihm selbst sieht man den anderen das Lügen nicht an der Nasenspitze an. Trotz aller Rückschläge lässt Pinocchio nicht locker und findet schließlich seinen Platz in der Welt.

REGION

Weimar, DNT, Foyer, 20 Uhr

Konzert: »Lieblingslieder – Rote Rosen«

Mi, 04. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Oper: »Eugen Onegin«
Wie verletzlich machen wir uns durch Offenheit? Ist Liebe eine Entscheidung, ein Spiel oder nur echt als schicksalhafte Seelenverwandtschaft? Und welche Entscheidungen im Leben sind nicht umkehrbar?

Bühne und Bohne, 20 Uhr

»Improvisationstheater mit temeritas«
Ein turbulenter Abend mit Improtheater in entspannter Atmosphäre

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Einer geht noch ...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 20 Uhr

Live: »Maria Clara Groppler – Ehefrau«
An Grenzen gehen, Tabuthemen ansprechen – so geht es zu im neuen Programm von Maria Clara Groppler. Es wird mal feministisch, mal peinlich und auch ihre eigenen Unzulänglichkeiten kommen nicht zu kurz. Alles immer im typischen Maria Stil: Trocken, derb, schamlos, manchmal herrlich albern und vor allem: lustig.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Rainald Grebe – Ich erinnere mich. Glaube ich«

Der Liedermacher hatte Schlaganfälle. Nach Krankenhaus und Reha meldet er sich zurück. Gemeinsam mit dem Gitarristen Marcus Baumgart präsentiert er Lieder, die so interpretiert bislang nur ein sehr exklusives Publikum kennt – seine Logopädin. Er versucht sich an sein früheres Leben zu erinnern, das wohl ganz gut war, aber die Erinnerung täuscht ja manchmal.

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

Live: »Nico Santos – POV: Arena Tour 2026«
Nico Santos ist Sänger, Produzent, Songwriter sowie Live-Entertainer – und seine Songs werden zu Hits. Er ist weit mehr als ein Sänger: ein Künstler, der Menschen mit seiner Musik berührt und ihnen das Gefühl gibt, nicht allein zu sein. Ob tanzen, lachen, träumen oder einfach den Moment genießen – Nico Santos liefert den perfekten Soundtrack dafür.



© Marc Bohle

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »The Zac Schulze Gang – Straight to it Tour 2026«
[Rock / Modern Straight Forward Blues-rock]

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr

»Halbzeit«
[Musik / Tischtennis / Gute Laune]

Engelsburg, 22 Uhr

»Bau Ing Semesterparty«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Glaube«, 16 Uhr
»Die Blutgräfin«, 18.20 Uhr
»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Haus am Breitstrom (Evangelisches Ratsgymnasium), 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Jan Weiler – Das Vogelhaus«
Als Leonard Beck einen Brief seiner Mutter erhält, kehrt er nach vielen Jahren an den Niederrhein zurück.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr

»Teatime with Barbara – Paintings and drawings. Look, describe and discuss«
Bildbetrachtungen in englischer Sprache.

Kleine Synagoge, 17.15 Uhr

Synagogenkolleg: »Ich weiß, dass die Sache undurchführbar ist – aber sie muss versucht werden. Raoul Wallenberg und die Rettung der Budapest Juden 1944/45«
Live-Feature mit Vortrag, Lesung, Musik und Zeitzeugenstimmen.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Fritzer Feedback Box«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

Erfurt-Linderbach, Globus, 18 Uhr

»Laternen-Bastelaktion«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friedrichenschloßchen, 10 Uhr

Führung: »Altstadt und Marktgetümmel«

Weimar, LiteraturEtagé, 16 Uhr

Lesung: »Entdeckungen – Wintervorräte«
Texte über Pfannkuchen, Martinsgans und andere Köstlichkeiten. Eintritt frei!

Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr

Schauspiel: »Achilles' Sehnen«
Junge Menschen zwischen Verletzlichkeit und Wehrhaftigkeit.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

PREMIERE: »Kleiner Mann – was nun?«
[Schauspiel]

Do, 05. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio. Box, 10 Uhr

Kammeroper: »Weisse Rose«
Mit Nachgespräch.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Mann, stress mich nicht!«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße ...«

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

»Jamsession mit dem Eduard Neufeld Quartet«
Eintritt frei!

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Biermann«, 15.40 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit«, 18.10 Uhr
»Moscas«, 20.50 Uhr

Das Original – unverwechselbar – unerreich!

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS

Abbildung einer 200 Jahre alten Tradition

ZEN SATION

CHINAS GROSSMEISTER DER BALANCE

05.02.2027 Erfurt
Messe

ONE OF THE MOST SPECTACULAR QUEEN TRIBUTE SHOWS

ONE VISION OF QUEEN

feat. MARC MARTEL

ÜBER 250 MIO. VIEWS AUF YOUTUBE

11.02.2027 Erfurt
Messe

DIE GRÖSSTE ABBA-TRIBUTE-SHOW DER WELT

ABBA MANIA

THE SHOW

50 JAHRE THANK YOU FOR THE MUSIC

26.05.2027 Erfurt
Messe

ANDREA BERG

Euphorie

TOUR 2027

22.10.2027 Erfurt
Messe

www.eventim.de
03681 / 79 24 13

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Hans-Wolfgang Kölmel – Fischstäbchen«
Hans Wolfgang Kölmel führt uns mit feinem Humor, scharfem Blick und großer Wärme durch die Landschaften seiner Erinnerung – von den Wirren des Zweiten Weltkriegs über die Absurditäten der Nachkriegsjahre bis hin zu den winzigen, köstlichen Triumphen eines seltenen Fischstäbchentags. So entsteht ein lebendiges Panorama aus Familienanekdoten, Alltagsbeobachtungen und historischen Momenten.

Kalif Storch, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Anissa Loucif – Kopftuchmädchen«
In diesem autobiografischen Buch erzählt Anissa Loucif von ihrem ungewöhnlichen Lebensweg.

VORTRAG & FÜHRUNG**Angermuseum, 15 Uhr**

Talk: »Was ihr schon immer über Kunst wissen wolltet«
Fragen zur Kunst, zur Druckgrafik, zur Werkentstehung und vieles mehr mit der Künstlerin Eva Bruszis in ihrer Ausstellung
»Eva Bruszis. Nur Mut! Wege und Welten in der Kunst«.
Eintritt frei!

SONSTIGES**Theater Erfurt, 15 Uhr**

»Offenes Foyer«
Reinkommen. Zuschauen. Mitmachen. Kennenlernen.

Kultur: Haus Dacheröden, 17-19 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION**Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr**

Klassikkonzert: »Brahms & Bruckner – Mit Herz und Seele«

Weimar, Redoute, 9 und 10.45 Uhr

Schülerkonzert: »Bilder einer Ausstellung«

Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr

Schauspiel: »Achilles' Sehnen«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »La Bohème«
Liebesoper zwischen Kunst und Kälte von Giacomo Puccini.

Fr, 06. November**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 10 Uhr**

Kammeroper: »Weisse Rose«
Mit Nachgespräch.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Männerschussverkauf«

Alte Oper, 19.30 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

Show: »Wahnsinn! – Die Show 2026«
75 Jahre Wollte Petry – 50 Jahre Bühnenjubiläum. Ein Muss für jeden Petry-Fan!

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Räuber«
Dieses Drama verbindet den »inneren Sturm und Drang« des 19-jährigen Schillers mit der Gegenwart: es zeigt die Räuber unserer Zeit, erzählt von jugendlichem Übermut und dem Hunger nach Abenteuern, die nur einen Klick entfernt sind. No risk, no fun – bis die Dinge aus dem Ruder laufen und die Frage nach der Verantwortung für die eigenen Entscheidungen laut wird.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Voll vor den Wand – Kein Deutschkurs«
Nach nunmehr 15 Jahren auf der Kabarettbühne will Dominique Wand es endlich wissen und allein ein Tänzchen wagen. Es gibt ja auch viel zu besprechen. Dominique Wand lässt fast nichts aus, egal ob Klimawandel oder Liebeskummer, Wirtschaftsflaute oder Stromspartipps für Anfänger und Fortgeschrittene. Für jeden ist etwas dabei.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Tino Bomelino – Alles wird super gut« [Comedy]

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Ausbilder Schmidt – Top Lusche deLuxe«
Kommt die Wehrpflicht? Freut sich der Ausbilder? Nein, natürlich nicht, vor allem nicht bei dem vorhandenem Material. Jaja, wer hätte gedacht, dass der alte Sack mal wieder gebraucht wird! Und so nimmt uns der Ausbilder mit in seinen Alltag.

KONZERT**Franz Mehlhose, 20 Uhr**

Live: »D.Şahin & Bat Zoo«

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Edging & 375 CEG« [Punkrock]
Eigentlich sollten Edging bereits im Oktober 2026 durch Europa touren.

Jazzclub, 20 Uhr

Live: »T.O.L.«
Die renommierte Jazz-Formation T.O.L. wird ihre neueste EP »Bilateral Symmetry« präsentieren.

CLUB & PARTY**Ivers, 20 Uhr**

»Karaoke Party«

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Tipsy Vol. 5«
[Smooth RnB / Bouncy Hip Hop / Afro Rhythms]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Biermann«, 15.40 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit«, 18.10 Uhr
»Moscas«, 20.50 Uhr

Kalif Storch, 19 Uhr

Film: »Haus Nummer Null«
Umorgt von der Nachbarschaft lebt Chris gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer Berliner S-Bahn Station.
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH**Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2026: »Hooked on a book – Ein Buch als Gesprächsgrundlage«

Ein partizipatives Projekt von Rimini Protokoll: Ein Buch dient als Spielfeld, Impulsgeber und Ausgangspunkt für intensive Gespräche.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, verschiedene Wissensstandorte, ab 18 Uhr
»Lange Nacht der Wissenschaften«
Einmal im Jahr darf man dorthin, wo sonst nur geforscht wird. Von 18 bis 24 Uhr findet in Erfurt die »Lange Nacht der Wissenschaften« statt – und der Eintritt ist an allen Stationen frei. Das vollständige Programm ist zu finden unter:
www.lange-naechte.erfurt.de/
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr**

»1. Lauschkonzert – Der kleine Nussknacker«

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Speed Stacking Challenge«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Kerzen- und Dekoworkshop«

SONSTIGES**Messe Erfurt 10 Uhr**

»arthuer – Kunstmesse Thüringen«
Malerei, Skulptur, Zeichnung, Druck- und Computergrafik, Fotografie, Video, Performance, Schmuck und Objekte aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil und anderes ...

Messe Erfurt, 10 Uhr

»Haus.Bau.Ambiente«
Messe für modernes Bauen und Leben.

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Touristinformation, 17 Uhr**

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Bad Langensalza, Friederiken**Therme, 19.30 Uhr**

»Saunanacht – Wikingernacht«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»25 Jahre Kurz- & Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, stellwerk junges Theater, 19 Uhr

»23. Weimarer Lyriknacht«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Maß für Maß«

Sa, 07. November**THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 19 Uhr**

Komödie: »Männerschussverkauf«

Bühne & Bohne, 19.30 Uhr

»Dating Disaster«
Eine Komödie über Liebe, Freundschaft und alles dazwischen.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Hörstil – Best of Poetry Slam Show«

Bei der Best of Poetry Slam-Show gibt es keinen Wettbewerb. Denn die vier geladenen Poet:innen sind bereits die Besten im deutschsprachigen Raum und werden das Theater Erfurt bezaubern. Mit dabei sind Ayse Irem, Theresa Sperling, Friederich Herrmann, Volker Strübing und Musikerin Friederike.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Komödie: »Caveman«
Caveman wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Räuber«
Von Friedrich Schiller.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Weisse Rose« [Kammeroper]

Das Stück zeigt Hans und Sophie in ihrer letzten Stunde vor der Hinrichtung im Gefängnis München Stadelheim. Es ist keine Biografie, eher ein »inneres Theater«, das die psychischen Grenzerfahrungen der Figuren in dieser Extremsituation kurz vor dem Lebensende nachzuspüren sucht.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Zwei Hummelhintern auf dem Weg zum Himmel«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Paul Panzer – Schöne neue Welt. Welcome to Hell«
Der große äußere Reichtum einerseits und eine um sich greifende innere Leere, künstliche Intelligenz, Kryptowelten, virtuelle Partnersuche und der unstillbare Hunger menschlicher Bedürfnisse, machen Herrn Panzer einmal mehr zum Sisyphos der modernen Welt. Für Paul das Dilemma seines Lebens, für die Zuschauer...der größte Spaß des Jahres!

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Lara Ermer – Leicht entflammbar!« [Comedy]

Mit einer guten Prise Charme bewaffnet widmet sie sich den wichtigen Fragen des Lebens, ohne sich daran die Finger zu verbrennen. Warum zur Hölle werden wir in gesellschaftlichen Diskussionen so verschissen schnell ausfallend? Wenn ich auf jeden Fall recht habe – was hast dann du? Hinter dem Programm stehen wasserfeste Recherchen, die Tiefen des Internets und ein abgeschlossenes Psychologiestudium. Ernstzunehmender wird Comedy nicht.



© Marvin Ruppert

KONZERT**Alte Oper, 18 Uhr**

Live: »Die Semino Rossi Show« [Schlager]

Engelsburg, 19 Uhr

»901 Jahre Engelsburg – Indoor Festival«
Line Up: Dissy (Rap) | Yola (Pop) | Skuth (Indiepop / Hip Hop) | Siggie (Indiepop) | Alenna Rose. (Indierock) | Ildiko (Rap) / Meta Chrom (Hyper Pop) – ergänzt durch die DJs Beathova, Max Ferdinand, Preller und das Engelsburg DJ Team.

Klanggerüst, 19 Uhr

»Breath for the Embers IV«
Line Up: Follow the Hunt / Welk / Artefacts / Bildersturm [Black Metal / Hardcore / Death Metal]

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Bell Book & Candle« [Pop]

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Rauhbein & Special Guest« [Folk Rock / Celtic Rock]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Sack & Pack«
[Rock / Blues / Soul / Funk / Balladen]
Die leidenschaftlichen Künstler reißen alle musikalischen Schubladen auf, mischen das Ganze ordentlich durch und basteln daraus Ihren eigenen Sound aus Rock, Funk, Blues, Jazz, Pop und Balladen.

Stadtgarten, 20 Uhr

Live: »Haymaker + Eastside Dogs + The Martens Army« [Oi!]

Kaisersaal, 20.30 Uhr

»Candlelight Konzert – Ed Sheeran meets Coldplay«

CLUB & PARTY

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»Musikbingo – Gute Laune Gold«
Scurrile Schlager und obskure deutsche Coverversionen von den 60ern bis 80ern.

Central Erfurt, 21 Uhr
Clubabend: »Kopf & Hörer Bday 2026«
[Techno / Hardtechno / Tekk / Tekkno / House]

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Klubnacht N°133 – Charity Rave«
Line Up: 3leaza / Terra Twins / Sonitus
b2b Sodabass / Benito / DJ Peeltrance
b2b Kivi / M!M! b2b Fabio

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Biermann«, 15.40 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit«, 18.10 Uhr
»Moscas«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Zughafen, 9-14 Uhr
»Große Modellbahnboerse«
Tausch, Verkauf oder Handel von Modelleisenbahn mit Lokomotiven, Wagen, Zubehör, Fachliteratur sowie Utensilien der großen Eisenbahn.

Treffpunkt Touristinformation, Benediktspatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 11 Uhr
»Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Ein Rundgang durch das Theater Erfurt.

KulturQuartier Schauspielhaus, 15 Uhr
»Baustellenführung«
Jeden ersten Samstag im Monat nimmt das KulturQuartier Schauspielhaus alle Interessierten mit auf die Kulturbaustelle, zeigt, was sich gerade verändert und erzählt, was hinter den Bauabschnitten, Planungen und Entscheidungen steckt. Wie wird aus der Baustelle Schritt für Schritt das neue KulturQuartier?
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 19 Uhr
»Führung durch die Gedenk- und Bildungsstätte«
[Begleitprogramm zur Kammeroper »Weisse Rose« am Theater Erfurt]

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 10 und 11 Uhr
»1. Lauschkonzert – Der kleine Nussknacker«

Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Massuda Kassem – Chicken Survivor. Hühnchen süß-sauer«
True Crime aus dem Hühnerstall: Eine humorvolle Lesung über Mut, Familie und turbulente Missgeschicke.
Ab 5 Jahren!

Bühne und Bohne, 10.30 Uhr
Kindertheater: »Lotta und der Stänkevogel«
Ein Minimusical mit Message.

Galli Theater, 15 Uhr
Kindertheater: »Rumpelstilzchen«
Interaktives Märchentheater.

Thüringer Zoopark Erfurt, 16.30 Uhr
»Taschenlampentour«
Links raschelt es im Gebüsch, rechts grunzt es aus dem Gehege – wer da wohl unterwegs ist? Gemeinsam mit einer ehemaligen Tierpflegerin erkundet ihr den Zoopark im Dunkeln und lernt seine tierischen Bewohner auf eine ganz besondere Weise kennen. Taschenlampen nicht vergessen!

**SPORT**

Erinnerungsort Topf & Söhne, ab 9.30 Uhr
»11. Königsgambit-Gedenkturnier Samuel Herman Reshevsky (1911-1992)«
Eintritt frei!

SONSTIGES

Messe Erfurt 10 Uhr
»artthuer – Kunstmesse Thüringen«

Messe Erfurt, 10 Uhr
»Haus.Bau.Ambiente«
Messe für modernes Bauen und Leben.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 10.30 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»25 Jahre Kurz&Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, DNT, Treffpunkt Kassenhalle, 15 Uhr
Hausführung: »Blick hinter die Kulissen«

Weimar, DNT, Foyer, 15 Uhr
Cafékonzert: »In the Mood – Zwischen Kaffee und Klang«
Instrumentalist:innen der Staatskapelle Weimar sorgen mit einem Überraschungsprogramm für beste musikalische Unterhaltung.

Weimar, DNT, Treffpunkt Kassenhalle, 18 Uhr
»Der Geisterseher«
Ein Stadtkrimi von Robin Ormond nach Friedrich Schiller.

Weimar, Weimarhalle, 19 Uhr
Konzert: »Preisträger:innenkonzert – 11th International Louis Spohr Competition«
Wettbewerb für junge Geiger:innen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«
Ein Abend mit den Comedian Harmonists.

So, 08. November**THEATER & BÜHNE**

Theater Erfurt, 11 Uhr
Matinee: »Die Fledermaus«
Einblicke in die neue Inszenierung am Theater Erfurt.

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Eugen Onegin«
Von Peter I. Tschaikowsky.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett Brunch«

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Ein Ritt durch das Werk von Wilhelm Busch.

KONZERT

Rathausfestsaal, Fischmarkt, 11 Uhr
»3. Philharmonisches Kammerkonzert – Das tragische Violoncello«
Werke von Robert Schumann und Peter I. Tschaikowsky.

Kaisersaal, 15.30 Uhr
»Die große Johann Strauss Revue«
Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters spielen für Sie die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie »An der schönen blauen Donau«, den »Kaiser-Walzer« oder »Wiener Blut«.

DASDIE Brettli, 19 Uhr
Live: »Ultimate Eagles«
[Eagles Tribute]

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr
Live: »Amor & Die Kids – The Bockwurst Returns«
Gespielt werden alle Songs des einzigen Amiga-Alboms »No more Bockwurst« aus dem Jahr 1988.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Biermann«, 15.40 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit«, 18.10 Uhr
»Moscas«, 20.50 Uhr

Kalif Storch, 17 Uhr
PREMIERE: »People of Erfurt – Staffel 4«
»People of Erfurt« holt die Menschen vor die Kamera, die mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und ihrem Engagement die Kultur der Stadt prägen – und gibt ihnen die Bühne, die sie verdienen. Dieses Mal im Fokus: Tamara Kollmeder vom Medienetzwerk Thüringen e.V., Heinrich Benneke vom Theater Waidspeicher und Steven Bethke von erfurt.moves. Ihre Geschichten gibt es in drei neuen, rund zehnminütigen Videoports zu sehen.
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Radka Denemarková – Kobold / Schokoladenblut«
Ein literarisches Doppelwerk über Macht, Gewalt und das 19. Jahrhundert. Das Buch lässt sich von beiden Seiten lesen und hinterfragt gesellschaftliche Muster bis heute.

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktspatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Stadtmuseum, 11 Uhr
»Öffentliche Kuratorenführung«
Einblicke in die Ausstellungen.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
»Verfolgen und Aufklären«
Die erste Generation der Holocaustforschung.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Bühne & Bohne, 10.30 Uhr
»Die kleine Meerjungfrau Katara«
Ein Minimusical über das Anders-Sein und die Suche nach der wahren Liebe.

Galli Theater, 11 Uhr
Kindertheater: »Rumpelstilzchen«
Interaktives Märchentheater.

Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Christine Haas – Erwischt! Neue Fälle«
Christine Haas erzählt von spektakulären Kriminalfällen, raffinierten Gaunern und spannender Polizeiarbeit. Gemeinsam werden wir zu Hobbydetektiv:innen und erhalten Einblicke in die Kriminalgeschichte.

Peterknecht ist Erfurt

LESUNG
BEI
PETERKNECHT



Ralf Klein
»Zwischen Wahnsinn und Verbot MACBETH – Eine Metalband im Fadenkreuz der Stasi«

Zwischen Proberaum und Stasi, zwischen Aufbruch und Verbot, zwischen Freundschaft und Verlust – Die Geschichte der Erfurter Metalband

Dieses Buch erzählt vom Erwachsenwerden in der DDR, von der Suche nach Freiheit in einer engen Welt – und von einer Metalband, die mehr war als nur Musik. MACBETH wurde für viele Zuflucht und Trutzburg zugleich, ein Beweis dafür, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss und es sich lohnt, für seine Überzeugungen zu kämpfen.

Mittwoch, 10.02.2027
19.30 Uhr | Buchhandlung Peterknecht, Anger 51



bp buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

30.10.26 – 10.01.27
MEININGEN ON ICE
Marktplatz

08.11.
MARTINS-MARKT
mit verkaufsoffenem Sonntag
Marktplatz

23.11. – 21.12.
MEININGER WEIHNACHTS-ZAUBER
Marktplatz

Theater Waidspiecher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Mann, der eine Blume sein wollte«
Ein Mann lebt allein in einem grauen Haus und geht einem grauen Alltag nach. Eines Tages reicht es ihm nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein. Und langsam wächst der Wunsch in ihm, eine Blume zu werden. Während er träumt, wird der kleine graue Mann immer selbstbewusster und schafft es schließlich, die Farben der Blumen in sein Leben zu holen.
Ab 4 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr

Familienmusical: »Der Traumzauberbaum – Das Geburtstagsfest«
Wird es Moosmutzel und Waldwuffel mit den Kindern im Publikum gelingen, den entzürnten Wolkgeist zu versöhnen?
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 15 Uhr

Kindertheater: »Der Froschkönig + Kinderschminken«
Kinder spielen für Kinder.

SONSTIGES

Messe Erfurt 10 Uhr

»arthuer – Kunstmesse Thüringen«
Malerei, Skulptur, Zeichnung, Druck- und Computergrafik, Fotografie, Video, Performance, Schmuck und Objekte aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil und anderes ...

Messe Erfurt, 10 Uhr

»Haus.Bau.Ambiente«
Messe für modernes Bauen und Leben.

REGION

Weimar, DNT, 16 Uhr

Musical: »Kiss me, Kate«

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Utopie Bauhaus!«
Umbruchszeiten einer Freundschaft von Carolin Millner.

Mo, 09. November

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr 'n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... Nein, die von der Arche sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!?

KONZERT

Kaisersaal, 17 Uhr

»Märsche und andere Melodien«
Benefizkonzert der Luftwaffenkorps Erfurt.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr

»Wie wundervoll die Freiheit ist«
Lieder des Komponisten Fritz Löhner-Beda.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Judith Merchant – Aprikosenkind«

Der Roman verbindet psychologische Spannung mit einer atmosphärisch dichten Familiengeschichte und erzählt von Mutterschaft, Wahrnehmung, Geheimnissen und den Grenzen dessen, was wir für die Menschen tun würden, die wir lieben.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschslachufer

»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Moscas«, 16 Uhr
»Biermann«, 18 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit« (OmU), 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 18 Uhr

Augustinerdiskurs: »Natürlich gemeinsam«
Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD) und Prof. Dr. Cornelia Betsch (Uni Erfurt) im Gespräch.

Theater Erfurt, Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr

Talk: »Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal mit Geertje Boeden, Regisseurin für »Die Fledermaus«.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Florian Freistetter – Sternengeschichten«
Florian Freistetter, der Astronom und Erzähler des Podcasts »Sternengeschichten«, bringt die faszinierendsten Geschichten des Universums direkt zu dir – dieses Mal nicht nur zum Anhören, sondern zum Ansehen. Und interstellare Action gibt's noch obendrauf. Das Universum wartet auf Dich!

REGION

Weimar, DNT, Studiobühne, 10 Uhr

Musiktheater: »Als wir nicht wussten, wer wir waren«
Musikalische Begegnung zwischen Jung und Alt von Misha Cvijović und Jan Sobrie.

Di, 10. November

THEATER & BÜHNE

Café Nerly, 19.30 Uhr

»Erfurter Bettgeschichten, Folge 3 – Auch Tote müssen sterben«
Spannende Geschichten und vielversprechende Unterhaltung, rund um dem gutgläubigen Chefarzt Dr. Bolzen Schneider, Bösewicht Dr. R. R. von Hinrichs, der hochmotivierten Stationsärztin Isabel Brezesinski und vielen weiteren liebenswürdigen Mitstreitern.

KONZERT

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Bureau de Change & Mad Kitten & Fxckin Flinten«
[Post Punk / Queer Antiartpunk]
Bureau de Change verbinden rasante musikalische Präzision, kantige Taktwechsel und melodische Härte mit messerscharfer Gesellschaftskritik. Mad Kit-

ten Trio verbindet die rohe Energie des 90er-Alternative mit scharfkantigem Punk, noisigen Texturen und lässig scheppernden Garage-Momenten. Fxckin Flinten aus Jena bringen queeren Antiartpunk, ungebügelte Bühnenausfits und herrlich unberechenbare Energie mit.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Emil Viklicky ft. Jiri Stivin«
[In der Reihe »Jazz hinter dem Eisernen Vorhang«]
Im fünften Konzert der Reihe »Jazz hinter dem Eisernen Vorhang«, die den Jazz in den sozialistischen Ländern in den 60er/70er Jahren beleuchtet, steht die CSSR im Mittelpunkt. Mit Emil Viklicky und Jiri Stivin geben sich zwei Legenden des tschechischen Jazz die Ehre und werden das Publikum mit ihrer Musik und profunden Wissen über den Jazz zur damaligen Zeit begeistern.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »The South Austin Moonlighters«
[Bluesrock]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschslachufer

»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Moscas«, 16 Uhr
»Biermann«, 18 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit« (OmU), 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 11 Uhr

»Kunst und Baby«
Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby – Kinderwagen willkommen, Wickelmöglichkeit vorhanden!

Augustinerkloster, 19.30 Uhr

»Augustiner-Tafelrunde zu Luthers Geburtstag«
Martin Luth(i)er, der Lautenfreund – eine musikalische Reise zum Klosterleben Luthers.

REGION

Weimar, Redoute, 18.30 Uhr

Schauspiel: »Stella«
Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Mi, 11. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

10. Internationales Tanztheater Festival:
»David Bowie – Ich, Viele«
Zwischen kraftvollen und stillen Momenten entsteht ein Spiel aus Verwandlung und Vielschichtigkeit und nimmt das Publikum mit durch ein Universum, das von David Bowies künstlerischer Haltung und zeitloser Musik inspiriert ist.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Einer geht noch ...«
Einer geht noch – das sagen sich Katrin Heinke und Beatrice Thron und da denken die beiden nicht nur an das Schnäpschen, den Kurzen. Die beiden denken vielmehr darüber nach, was denn alles noch so geht in ihrem Alter – privat und politisch. Noch mal ein neuer Mann, ein Umzug, ein anderer Job? Vielleicht zur Bundeswehr oder gleich Kanzlerin werden?

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Stefanie Heinzmann – Circles Tour 2026«
Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und Bühnenpräsenz nimmt Stefanie Heinzmann ihre Fans mit auf eine besondere musikalische Reise. Begleitet von ihrer Band, verschmilzt sie handgemachten

Funk, Soul und gefühlvolle Pop-Elemente zu einem intensiven Klangerlebnis.



© Bastian Bochtinski

Weimar, mon ami, 15 Uhr

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte 2026: »Von wilden Weibern, fliegenden Hexen und aufräumenden Frauen«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr

»Halbzeit«
[Musik / Tischtennis / Gute Laune]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschslachufer

»Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte« (Seniorenkino), 13.30 Uhr
»Moscas«, 16 Uhr
»Biermann«, 18 Uhr
»Sinn und Sinnlichkeit« (OmU), 20.30 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Kino im Salon: »Die Welle«
Der Film zeigt eindringlich, wie ein Schulprojekt über autoritäre Strukturen außer Kontrolle gerät und thematisiert Macht, Gruppenzwang, Zugehörigkeit und die Verführbarkeit des Menschen. Mit einer Einführung von Susanne Aßmann.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Krimi Festival Erfurt 2026: »Satu Rämö & Julia Nachtmann – Hildur. Das Tal der Schuld«
Kriminalbeamtin Hildur Rúnarsdóttir unterstützt die Bauern in den Westfjorden beim alljährlichen Schafabtrieb in den Bergen. Dabei stoßen sie in einem einsamen Tal auf eine tote Frau. Was zunächst nach einem Wanderunfall aussieht, entpuppt sich als Mord.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, ab 15 Uhr

»Führung im Druckereimuseum / Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr

Vortrag: »Die Mongolei. Salzseen in der Wüste Gobi«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Echt oder Fake – KI-Quiz«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Ella und Ben & Queen«
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

Naturkundemuseum, 17 Uhr

Junior Campus: »Tiere der Nacht«
Ab 7 Jahren, Eintritt frei!

SONSTIGES

Kabarett Erfurter Puffbohne, 18.30 / 19.30 und 20.30 Uhr

»Salsa-Mittwoch«
Salsa tanzen, lernen und Spaß haben in jedem Niveau.

Kaisersaal, 19.11 Uhr

»Prinzenproklamation«
Mit einem Karnevalsprogramm und der Proklamation des Erfurter Prinzenpaares läutet die Gemeinschaft Erfurter Carneval von 1991 e.V. die Karnevalssaison in Erfurt ein.

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10 Uhr**

Führung: »Altstadt und Marktgetümmel«
Vom eleganten Friederikenschlösschen geht es durch den malerischen Kurpark, entlang der alten Stadtmauer bis in die historische Altstadt.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr
Schauspiel: »Kairos«
Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs basierend auf dem Buch »Kairos« von Jenny Erpenbeck.

Do, 12. November**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

Szenecollage: »Ich & Alles dazwischen«
Eine Szenecollage von Teenagern für Teenager und alle drumherum.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Mann, stress mich nicht«

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

10. Internationales Tanztheater Festival:
»Shocking«
Shocking erkundet die doppelte Bedeutung seines Titels – die Farbe der Flamingos und den Schock der Pandemie. Das Projekt verbindet Musik und Tanz und verschmilzt Traum und Wirklichkeit, den Wunsch zu fliegen und den Akt des Reisens.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Show: »Nights on Broadway«
Ein Bee Gees-Tribute von Night Fever.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?!«

KONZERT**Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

»3. Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Erfurt«
Werke von Peter I. Tschaikowsky, Hans Werner Henze und Claude Debussy.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Stoppok – Rund-Reise. Die Band Tour 2026«
Stoppok, der geistreiche Seismograph unseres Landes, hat 2026 einen runden Geburtstag, wird 70. Das ist zu schön, um nicht gefeiert zu werden. Also rein in die Jubel-Touren mit Ecken und Kanten, mit Herz und Hirn, mit neuem Album und alten Freunden.



© Martin Huch

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 16.20 Uhr
»Identitti«, 18.30 Uhr
»Das geträumte Abenteuer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Krimi Festival Erfurt 2026: »Eva Björg Ægisdóttir & Luise Wolfram – Home before Dark«
November 1967: Die vierzehnjährige Marisibil hat einen heimlichen Brieffreund, der sich mit ihr treffen will.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Lesung: »Wladimir Kaminer – Müttertage. Geschichten von den Heldinnen des Alltags«
Eine charmante Verbeugung vor den Heldinnen des Alltags in vielen bezaubernden Geschichten über Mütter, Töchter, Großmütter und Schwiegermütter.

Kalif Storch, 19.30 Uhr

Lesung: »Gina Hitsch und Martin Freres – Das Ding ist: Man kann auch anders über Rassismus sprechen«

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Lesung: »Don Pablo Mulemba – Hundehämat. Der Osten, meine Familie und andere Rätsel«

VORTRAG & FÜHRUNG**Theater Erfurt, 17 Uhr**

Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Einblicke in die Welt des Theaters.

Augenarztpraxis, Anger 74, Erfurt, 19 Uhr

Kostenloser Reiki-Vortrag:
Ein Informationsabend.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

Jugendprogramm: »Social Media & Selbstbild«

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 17-19 Uhr**

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION**Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr**

Lesung: »Ingo Schulze – Das Wasser im August«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Von Johann Wolfgang von Goethe.

Fr, 13. November**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

Szenecollage: »Ich & Alles dazwischen«

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

DASDIE Live, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Winter Travestie 2026/27 – No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

10. Internationales Tanztheater Festival:
»Hedera«
Ein experimentelles Projekt, das Tanz und Filmkunst miteinander verbindet – mit dem Ziel, den Tanz als Mittel zur Erforschung, Wiederentdeckung und Vermittlung des kulturellen und landschaftlichen Erbes der Basilikata (einer Region in Süditalien zwischen Apulien, Kalabrien und Kampanien) zu nutzen.

Theater Waidspiecher, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Die Schneekönigin« (Puppentheater)
Das zeitlose Kunstmärchen von Hans Christian Andersen für Kinder und Erwachsene ist ein spannungsreiches Abenteuer und gleichzeitig zeichnerhaft poetisch.

KABARETT & COMEDY**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**

Live: »Jakob Schwerdtfeger – Meisterwerk«
Als Comedian und Kunsthistoriker vereint Jakob Schwerdtfeger Humor und Kunstwissen – Mona Lisas Lächeln wird zum Lachkrampf und Munchs berühmtes Bild zum Freudenschrei.

KONZERT

© Benjamin Stolle

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Dacheröden in Concert: »friederike.«
Die mehrfache Thüringer Poetry-Slam- und SongSlam-Meisterin Friederike verbindet poetische Texte mit eindringlichen Melodien zwischen Chanson, Pop und Liedermacherkunst.

Stadtgarten, 19.30 Uhr

Live: »Sarah Lesch – Poesie & Widerstand Tour 2026«
Sarah Leschs Songs sind lyrisch, feinsinnig und zugleich kompromisslos in ihrer Botschaft – sie unterhält und bezieht Stellung zugleich. Mit Gitarre, Ukulele und starken Geschichten im Gepäck erwartet das Publikum eine Mischung aus intimen Folkballaden, poetischem Protest und smarter Gesellschaftsanalyse.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»3. Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Erfurt«
Werke von Peter I. Tschaikowsky, Hans Werner Henze und Claude Debussy.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Gilbert Barracque«
Gilbert Barracque sind neun wunderbare Musiker mit jeder Menge Enthusiasmus und Esprit, die uns ihre Interpretation von French-Beat, French Soul und French Funk der 60-er und 70-er präsentieren.

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Lüisa & Kino Motel«
Im Frühjahr 2026 erschien das vierte Album der Hamburger Künstlerin Lüisa.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Monsters of Liedermaking«
Deutschlands erste Liedermacherband, sind wieder unterwegs, um ausgewählte Moshpits in Sitzpogokessel voller Liebe und Poesie zu verwandeln. Im Gepäck haben sie zudem ihr neuestes Werk, das Livealbum »Sutsche«. Zeitlose Perlen und humorvolle Hymnen wechseln mit sanften Balladen und hintergründigen Gesellschaftsbeobachtungen.

Ilvers, 20 Uhr

Live: »Kee & The Rain« [Folk]
Kee & The Rain klingen wie der Soundtrack zu einem amerikanischen Road Movie. Eine große Weite und Kraft transportieren ihre Songs – genauso wie das Gefühl alleine in ein Lagerfeuer zu schauen.

Messe Erfurt, 20 Uhr

Live: »Ina Müller und Band – Die 6.0 Tour«
Nach »Weiblich. Ledig. 40« sowie »48« und ihrem letzten Werk »55« bleibt Ina Müller ihrer Erfolgsformel treu und widmet auch ihrem nächsten Lebensabschnitt ein eigenes Album. Authentisch, nahbar und mitreißend wie eh und je wird sie das Publikum mit ihrer beeindruckenden Bühnenpräsenz in den Bann ziehen und durch die einzigartige Verbin-

dung von Musik und Unterhaltung unvergessliche Konzertmomente schaffen.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 22 Uhr**

»Boomer Ball«
Ü-30 Party auf 2 Floors.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Supremo«
[Hip Hip / Rap / Dancehall / RnB]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 16.20 Uhr
»Identitti«, 18.30 Uhr
»Das geträumte Abenteuer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2026: »Andreas Winkelmann – Moorland. Die Braut«
Ein verheerender Moorbrand hält eine norddeutsche Region in Atem.

Bühne & Bohne, 20 Uhr

»Ladies-Lesenacht«
Schnappt euch ein Buch und auf geht's zu einer gemütlichen Ladies-Lesenacht – ein exklusives Event nur für Frauen!

VORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster, 20 Uhr**

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

DASDIE Brettl, 20 Uhr

True Crime: »Blutspuren – Mördern auf der Spur«
Profis rekonstruieren wahre Verbrechen.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**

Jugendprogramm: »Let's play Poker«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »2027 – Deine Ideen. Dein Jugendhaus«

SPORT**Eissportzentrum, 20 Uhr**

Eishockey: »TecArt Black Dragons – Tilburg Trappers«

REGION**Apolda, Stadthalle, 19.30 Uhr**

33. Apoldaer Kabarett Tage: »Eure Mütter – Perlen vor die Säue. Das Best Of zum Jubiläum«

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-information, 19 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 17.30 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Barbara Vetter – Jena-Jemen«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 20.15 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Andrea Nuß & Dieter Glogowski – Pilgern«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr

»25 Jahre Kurz&Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«
Eine faustische Konfrontation von Lili Boulanger x Werner Schwab.

Sa, 14. November**THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 19 Uhr**

Komödie: »Die Fluchtpappe«
Mit dem Trabi über die Grenze.

Theater Erfurt, 19 Uhr

10. Internationales Tanztheater Festival 2026: »Contact. Energy '26« Choreograph:innen und Tänzer:innen aus ganz Europa konnten sich mit individuellen und aussagekräftigen Performances für das große Finale des Tanztheater-Festivals bewerben. Aus allen Einreichungen wurden die zehn herausragendsten Beiträge ausgewählt, die sich mit Solos, Duos oder Trios einer Fachjury und dem Publikum präsentieren.

Theater Erfurt, Café Cactus, 19 Uhr
Improvisationstheater: »Teatra Pak« Spontanes Spiel nach Vorschlägen des Publikums.

Bühne & Bohne, 19.30 Uhr

»Tödlich Sexy – Das Burlesque-Musical« Tödlich Sexy ist ein unterhaltsames, spannendes und charmantes Musical mit Gesang, Tanz und Humor. Mit Hits von Britney Spears, Lady Gaga, den Pussycat Dolls und vielen mehr.

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits« Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

Kaisersaal, 20 Uhr

»ABBA on Stage« [Tribute Show]

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Solange Du deine Füße ...« Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Aufführung um 21 Uhr.

Alte Oper, 18 Uhr

Live: Till Reiners – Das ist alles Teil der Show» [Comedy]



© Daniel Dittus

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!« Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes und enorm wandlungsfähiges Paar die Bühne, attackieren jeden einzelnen Lachmuskel und erobern sämtliche Herzen im Sturm. Verliebt, verlobt, verlassen – und das an einem einzigen Abend.

KONZERT**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Ludwigs Rockefälliger«

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Blues Rock Battle 2026« Heute tritt die Andreas Dielmann Band gegen Stephan Graf's Double Vision an.

Klanggerüst, 20 Uhr

Live: »Sojus3000 + Below a Silent Sky« [Post Rock / Doom / Psych / Sludge]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Die frohen Kunden«

CLUB & PARTY**Central Club Erfurt, 20 Uhr**

»Tabulos – Birthday Edition« P18!

Frau Korte, 21 Uhr

Party: »Die anderen 80s« [80s / Wave / All Vinyl]

Engelsburg, 22 Uhr

Clubabend: »120 Minuten Party«

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Drum & Bass« 174 bpm all night long.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschsluher**

»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht« (Film + Gespräch), 15.40 Uhr
»Identitti«, 18.30 Uhr
»Das geträumte Abenteuer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Atrium der Stadtwerke Erfurt, 19.30 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2026: »Max Moor – Schwestern. Trotz allem« Als der Zweite Weltkrieg zu Ende geht, wird das Leben der jungen Gerti von Grund auf erschüttert.

MÄRKTE & FESTE**Messe Erfurt, 16–24 Uhr****»Nachtflomarkt«**

Sie stöbern gerne in der Vergangenheit und entdecken dabei schon einmal längst vergessene Alltagsgegenstände? Eine beträchtliche Auswahl an Sammlerstücken und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Treffpunkt Touristinformation, Benediktusplatz 1, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier« Eintritt frei!

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster« Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

DEF.Inition, Formatfläche in der Defensionskaserne, Petersberg 15, 15 Uhr

ERÖFFNUNG: »Wie erinnern? Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald« [Ausstellung] Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Galli Theater, 15 Uhr**

Kindertheater: »Ali Baba & Die 40 Räuber« Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

Bühne & Bohne, 15 Uhr

»Die kleine Meerjungfrau Katara« Ein Minimusical über das Anders-Sein und die Suche nach der wahren Liebe.

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Cally Stronk – OMG! Meine (unfreiwilligen) Ferien im Kloster« Amy will nicht ins Kloster und versucht, dem Horrorurlaub zu entkommen. Cally Stronks interaktive Leseshow sorgt mit Humor, Rollenwechseln und Ukulelesongs für Spaß. Ab 10 Jahren!

SONSTIGES**DASDIE Brettli, 14.10 Uhr**

Karneval: »Sessionsauftakt Facedu«

REGION**Apolda, Egon-Eiermann-Bau, 19.30 Uhr**

33. Apoldaer Kabarett Tage: »Kabarett Nörgelsäcke – Für Pubertät ist's nie zu spät«

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 10.30 Uhr

Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 11 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Pascal Violo – Kanada & Alaska«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 14 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Dr. Christoph Robiller – Das Donaudelta«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 15.30 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Ella Droese – Neun Sommer in Schweden. Ein Leben wie Ronja Räubertochter« Eintritt frei!

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 17 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Sandra Hanke & Dieter Schonlau – Dschungelleben«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 20 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Priska Seisenbacher – Im Pamir«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhne, 20 Uhr

»25 Jahre Kurz&Kleinkunsthöhne – War das nicht erst gestern?«

Weimar, DNT, Studiobühne, 15 Uhr

Kindertheater: »Gold!« In der Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Faust. Der Tragödie zweiter Teil« Eine Herausforderung für das Theater von Johann Wolfgang von Goethe.

So, 15. November**KONZERT****Jazzclub Erfurt, 17 Uhr**

»Newcomer Fest N°3 – Teil 1« An Tag 1 des Newcomer Fest sind »save the cat« (Sextett mit Harmonie, Herzschlag und Hang zum kontrollierten Kontrollverlust) und »Elina Band« (Jazz- und Grooveeinflüsse mit zauberhafter, akustischer Popmusik) zu sehen.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschsluher**

»Watching People Watching Birds« (Film + Gespräch), 11 Uhr
»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 16.20 Uhr
»Identitti«, 18.30 Uhr
»Das geträumte Abenteuer«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH**Hauptfriedhof, Große Trauerhalle, 18 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2026: »Eric Wrede und Fee Vogel – Jeder Mensch kann trauern«

VORTRAG & FÜHRUNG**Treffpunkt Touristinformation, Benediktusplatz 1, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier« Eintritt frei!

Angermuseum, 15 Uhr

Kuratorenführung: »Eva Bruszis. Nur Mut! Wege und Welten in der Kunst«

KIDS, TEENS & FAMILY**Bühne und Bohne, 10.30 Uhr**

Kindertheater: »Lotta und der Stänker-vogel«

Galli Theater, 11 Uhr

Kindertheater: »Ali Baba & Die 40 Räuber«

Naturkundemuseum, 14 Uhr

Familienführung: »Den Insekten ganz nah«

Galli Theater, 15 Uhr

Kindertheater: »Rapunzel + Kinderschminken« Kinder spielen für Kinder.

REGION**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr**

Live: »Goitse« [Irish Folk]

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 10.30 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Anna König und Paul & Hansen Hoepner – Alle an Bord?«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 13.30 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Gregor Sieböck – Frei sein zu gehen«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 16 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Valeska & Philipp Schaudy – Marokko«

Jena, Uni-Campus am Ernst-Abbe-Platz, 19 Uhr

21. Lichtbild Arena: »Hans Kammerlander – Bergsüchtig«

Weimar, DNT, 16 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen« Eine fantastische Weltumsegelung von Lulu Raczka. Ab 6 Jahren!

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

»Sinfoniekonzert 3 – Rachmaninow 2« Ivan Repušić dirigiert die Staatskapelle Weimar mit Werken von Ralph Vaughan Williams, William Walton und Sergej Rachmaninow.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Schauspiel: »Don Quijote« Ein erträumtes Ritterabenteuer nach Miguel de Cervantes.

Mo, 16. November**THEATER & BÜHNE****Messe Erfurt, 19.30 Uhr**

»Let's Dance – Die Live-Tour 2026« Mit den Original-Juroren, Moderator Daniel Hartwich, den beliebten Profitänzern und natürlich prominenten Teilnehmer/-innen.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend« Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelien Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschsluher**

»Watching People Watching Birds«, 16.20 Uhr
»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 18.30 Uhr
»Identitti«, 20.40 Uhr

REGION**Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr**

»Sinfoniekonzert 3 – Rachmaninow 2« Ivan Repušić dirigiert die Staatskapelle Weimar mit Werken von Ralph Vaughan Williams, William Walton und Sergej Rachmaninow.

Di, 17. November**THEATER & BÜHNE****DASDIE Live, 19.30 Uhr**

Winter Travestie: »No Limits« Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

Mehr Karten am Schrank als Geld auf der Bank!

30 Jahre CityGards



Mehr Infos und
richtig Karten-Stoff!

Messe Erfurt, 19.30 Uhr

»Let's Dance – Die Live-Tour 2026«

Theater Waidspacher, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Die Schneekönigin«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Watching People Watching Birds«, 16.20 Uhr
»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 18.30 Uhr
»Identitti«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

»Manfred May – Das eine im Anderen. Gedanken zu 20 Jahre »Einschluss««
Der Künstler und Kurator Manfred May liest aus Tagebüchern und Erinnerungen an die Zeit, als er sich zum ersten Mal dem Ort »Andreasstraße« zusammen mit Anderen künstlerisch näherte und das Ausstellungsprojekt »Einschluss« begann. Eine Auseinandersetzung mit einem vergangenen Land und dem eigenen Leben darin.

Kleine Synagoge, 19 Uhr

Buchvorstellung: »Karoline Preisler – Streit und Straßenkampf«
Eintritt frei

Zentralheize, 19 Uhr

Krimi Festival Erfurt 2026: »Charlotte Link – Kalte Tage. Ein Kate-Linville-Thriller«

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Lena Falkenhagen & Thomas Finn – Der dunkle Brunnen«
Fantasy-Lesung und Pen & Paper-Spiel: Zwei renommierte Fantasy-Autoren entführen in dunkle Geheimnisse und lassen das Publikum live über den Verlauf der Handlung mitentscheiden.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 15 Uhr

Talk: »Verhüllung gegen die Angst – Kunst als Kompass und Anker«
Künstlerin Eva Bruszis und Rana Matloub (Bildende Künstlerin/Kassel, Akademische Rätin Universität Erfurt, Fachbereich Kunst) im Gespräch mit Cornelia Nowak und Prof. Dr. Elke Anna Werner.
Eintritt frei!

Franz Mehlhose, 18 Uhr

Diskussion: »Oft gefragt – Musik Machen. Musik live erleben. Davon leben können?«
Faire Gagen, Streaming, Förderung, soziale Absicherung, KI – und die Zukunft von Clubs und Bühnen: Für Musikschaufende und die Live-Szene gibt es gerade einiges zu klären. Was ist zu tun, damit Musik auch morgen noch eine Zukunft hat?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr

Puppentheater: »Die Schneekönigin«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 7 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Blindverkostung«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

»Klub der kleinen Philosoph:innen«
Kinder lernen freies Denken, philosophieren über große Fragen und bilden spielerisch ihre eigene Meinung.
Eintritt frei, für Kinder zwischen 7-11 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr

»Philosophy after Work«
Philosophische Fragen des Alltags entspannt nach Feierabend diskutieren. Ein offener Kreis für Neugierige und Denksüchtige.

REGION

Weimar, DNT, Studiobühne, 10 Uhr

Kindertheater: »Gold!«
In der Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig.
Ab 5 Jahren!

Mi, 18. November

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Tranquilo II – Akustik Tour«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr

»Halbzeit«
[Musik / Tischtennis / Gute Laune]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Watching People Watching Birds«, 16.20 Uhr
»Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht«, 18.30 Uhr
»Identitti«, 20.40 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»EOFT – European Outdoor Film Tour«
Die legendäre European Outdoor Film Tour (EOFT) feiert ihr 25-jähriges Jubiläum und bringt die packendsten Dokumentationen der weltweiten Outdoorszene auf die große Leinwand. Ob eine generationsübergreifende weibliche Seilschaft auf Madagaskar (»Bravo Les Filles«), die Hansbrüder auf Erstbegehung in der Agäis (»Wand in Sicht«) oder eine atemberaubende Highline über den Angel Falls (»Six Days to the Edge«) – dieses Programm inspiriert und lässt dich den Atem anhalten!

LESUNG & BUCH

Zentralheize, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Charlotte

Wahl – 1999 Meter über dem Meer«
Mit viel Humor, Tempo und Gespür für die Widersprüche ihrer Zeit erzählt Caroline Wahl von Sehnsucht, Selbstinszenierung und dem Wunsch nach gesellschaftlichem Aufstieg.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr

»Geschichte inklusiv«
Öffentliche Führung in Leichter Sprache durch die Dauerausstellung »Techniker der Endlösung«.
Eintritt frei!

Stadtmuseum, 12 Uhr

»Mittagspause im Stadtmuseum«
Kurze öffentliche Impulsführung zu einem Exponat aus der Sonder- oder Dauerausstellung. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Bonary-Speicher, 15 Uhr

Führung: »Blumen als Erbe«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Kochworkshop«

SONSTIGES

Kabarett Erfurter Puffbohne, 18.30 / 19.30 und 20.30 Uhr

»Salsa-Mittwoch«
Salsa tanzen, lernen und Spaß haben in jedem Niveau.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10 Uhr

Führung: »Altstadt und Marktgetümmel«
Vom eleganten Friederikenschlösschen geht es durch den malerischen Kurpark, entlang der alten Stadtmauer bis in die historische Altstadt.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Literatur (Post)Ost: »Anett Gröschner – Schwebende Lasten«
[Lesung]

Do, 19. November

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspacher, 10 Uhr

Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«
Jens Raschkes prämiertes und hoch aktuelles Stück erzählt von den Ereignissen im Konzentrationslager Buchenwald aus der überraschenden Perspektive seiner Zootiere. Die Inszenierung von Matthias Thieme arbeitet mit der Gegenüberstellung von Abstraktion in Bühnenbild und Sounddesign und der Konkretheit einer fantastisch gestalteten Puppenwelt.

Galli Theater, 16.30 Uhr

Komödie: »Schlagersüsstafel«
Eine Ost-West-Komödie.

Bühne & Bohne, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Stolz und Vorurteil – Das Musical«
Mitreißende Songs, bissige Dialoge und beeindruckende Tänze.

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Mirja Boes & die Honeky Donks – carpe diem!«

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Soffie – Für mich da Tour«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Leica – Ein Jahrhundert in Bildern«, 16 Uhr
»Ein Talent fürs Morden« (OmU), 18.20 Uhr
»La Bola Negra«, 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

»Vorstellung des Jahrbuchs für Erfurter Geschichte 2026«
Mittlerweile ist es Tradition, dass die Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde von Erfurt e.V. im November den neuesten Band ihres Jahrbuchs für Erfurter Geschichte in der Buchhandlung Peterknecht vorstellt. Freuen Sie sich auf einen informativen Abend und anregende Gespräche über die neuesten Forschungen zur Erfurter Stadtgeschichte.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Naturkundemuseum, 16.30 Uhr

Kuratorenführung: »Insekten. Wunderwerk der Evolution«

DEF.inition, Formatfläche in der Defensionskaserne, Petersberg 15, 18 Uhr

Führung: »Wie erinnern? Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald«
Eintritt frei!

Jederkann Galerie, 18 Uhr

»N8Kultur – Zusammen weiter«
Vorstellung und Veröffentlichung der neuen interaktiven Kultur-Karte POP. Wie kann die Thüringer Popmusikszene sichtbar und besser vernetzt werden?

Augustinerkloster, 19 Uhr

Vortrag: »Joachim Justus Breithaupt in Halle und der Pietismus in Erfurt 1691 bis 1695«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Fahrrad, Freiheit, Europa«
Markus Weinberg berichtet von seiner Reise auf dem European Connection

Trail: Tausende Kilometer auf dem Rad quer durch Europa voller Grenzerfahrungen und Begegnungen. Inklusive Gebärdensprachdolmetschung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 10.30 Uhr

»1. Märchenkonzert – Wie das Feuer auf die Erde kam«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »DIY Windlichter«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17-19 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Apolda, Egon-Eiermann-Bau, 19.30 Uhr

33. Apoldaer Kabarett Tage: »Ausbilder Schmidt – Top Lusche De Luxe«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhle, 20 Uhr

»25 Jahre Kurz&Kleinkunsthöhle – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr
»Biermann ohne Biermann«

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr
Schauspiel: »Kleiner Mann – was nun?«
Märchen vom Glück in finsternen Zeiten nach dem Roman von Hans Fallada.

Fr, 20. November

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute«

DASDIE Brettli, 19 Uhr

»Krimi zum Dinner Tödliche Abschiedsparty«

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Tanz: »Ella«

Ella ist ein Stück über die Kraft von Großmüttern. Über Heimat und Fremde, über weibliche Lebensentwürfe und das Tempo der Welt. Es reflektiert Geschlechterrollen und Resilienz: Welche Vorstellungen von Weiblichkeit, Herkunft und Familie wirken auf unsere Körper ein?

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Zwei Hummelhintern auf dem Weg zum Himmel«

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr

»Gelungener Abend«

Hier erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

KONZERT

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 19 Uhr

Live: »Sunami / Desolated / Missing Link / Extinguish / Boltgun«
[Hardcore / Beatdown / Metalcore]

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Tina Dico«

Die dänische Singer-Songwriterin kehrt mit neuen Songs und einer neuen Tour zurück – und alles kann passieren, so lässt die Musikerin schon mal verlauten. Auf ihrer Herbsttour präsentiert Tina Dico brandneue Songs aus dem neuen Album. Dazu hat sie natürlich viele Lieblingsstücke aus ihrem Repertoire mit auf der Setlist.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Oxo 86 – Record Release Tour«
[Punk]

Mit Special Guest The Offenders-

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Kings of Floyd – Dark Side Tour 2026«

[Pink Floyd Tribute]

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Asses of Fire«

[Turbonegro-Show]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »80s Baby«

[80s Pop & 80s Disco]

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N°134«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschschlucher

»Leica – Ein Jahrhundert in Bildern«, 16 Uhr

»Ein Talent fürs Morden« (OmU), 18.20 Uhr

»La Bola Negra«, 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Musikalische Lesung: »Toni Krah! – Zugabe!«

Mach's noch einmal, Toni Krah!

VORTRAG & FÜHRUNG

Kleine Synagoge, 18 Uhr

Vortrag: »Evangelium und Demokratie«

Eine Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus aus einer Position des evangelischen Glaubens heraus.

Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«

Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 10.30 Uhr

»Instrumentengruppen stellen sich vor«

Diesmal: Die Holzbläser.

Jugendhaus Fritzer, 18 Uhr

Jugendprogramm: »Music And Chill«

Konzert des Erfurter Schülerparlaments.

SPORT

Steigerwaldstadion, 19 Uhr

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – VSG Altglienicke«

Eissportzentrum, 20 Uhr

Eishockey: »TecArt Black Dragons – Füchse Duisburg«

REGION

Apolda, Egon-Eiermann-Bau, 19.30 Uhr

33. Apoldaer Kabarett Tage: »Matthias Machwerk – Sex, Suff u.a. Schadensfälle unzensiert«

Matthias Machwerk ist der Nahkämpfer des Humors. In einem Gag-Dauerfeuer erzählt er von Männern, die auf dem letzten Loch pfeifen und Pfeifen, die glauben sie wären Männer. Erleben Sie rasanten Humor, ehrlich, direkt und politisch unkorrekt. Nicht verpassen, denn lachen macht schön, egal wie man aussieht!

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-information, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr

Live: »Morning has broken – Cat Stevens-Tribute«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhle, 20 Uhr

»25 Jahre Kurz&Kleinkunsthöhle – War das nicht erst gestern?«

Die Jubiläumsshow.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Faust. Der Tragödie zweiter Teil«

Eine Herausforderung für das Theater von Johann Wolfgang von Goethe.

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr

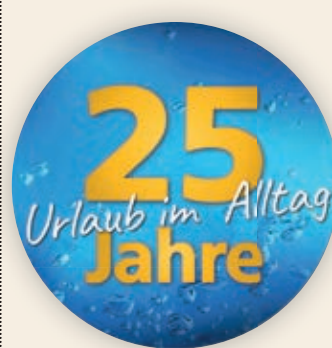
Live: »die feisten – Mosquito«

Das 2MannSongComedy-Duo »die feisten« erzählt Geschichten, die das Leben

schreiben würde, hätte es einen Stift.

Ausgerüstet mit kleinen Saiteninstrumenten, Gitarren und viel Percussion schlagen die beiden Sänger einen geradlinigen

Zickzackkurs durch ihre musikalischen Lieblingsgenres ein – so wie die Flugbahn eines Moskitos.



Sa, 21. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 16.30 Uhr

Komödie: »Schlagersüßstafel«

Hildegard aus dem Westen trifft Cornelia aus dem Osten. Sie hatten sich schon einmal kennengelernt, in der 70ern. Damals war Hildegard in die DDR gereist und wurde von Cornelia begeistert im real existierenden Sozialismus geschult. Eine Erfahrung haben beide gemacht: Im Vordergrund steht nicht das System sondern der Mensch.

KONZERT

Central Club Erfurt, 18 Uhr

Live: »Rian«

Rian verbindet deutschsprachigen Indie-Pop mit smarter Comedy und transportiert in seinem Output immer eine sozialpolitische Relevanz für die gute Sache.

Alte Oper, 19.30 Uhr

»David Bowie Symphony – The Celebration Concert«

Frau Korte, 20 Uhr

Live: »Vondré & Kellerloch«

Vondré bringen dichten, emotional aufgeladenen Alternative-Rock-Sound nach Erfurt. Die Band aus Mexikos Underground-Szene um Sängerin Ana Cristina Espinosa bewegt sich zwischen

Shoegaze-Flächen und Grunge-Attitüde – roh, intensiv und nahbar. Kellerloch kommen direkt aus Gerstungen und sind selbstironisch als »Erfurts schlechteste Punkband« verschrien (und absolut stolz drauf). Live liefern sie das Gegenteil: rotzigen FLINTA-Punk, Humor, Haltung und mehr Energie, als ein Proberaum eigentlich aushalten sollte.

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Salomea«

Eine majestätische Mischung aus rohem Alternative RnB mit Neo Soul und einer futuristischen, zeitgenössischen Jazz-Ästhetik von einer Band aus Deutschland? Eine wahr gewordene Utopie. Ein Manifest der Hoffnung, des Widerstands, der Liebe und Dankbarkeit. Eine komplexe Soundwelt, eine umwerfende Band, Vocals auf höchstem Niveau, verbunden mit Lyrics, die ernsthaft in die Tiefe und den Austausch gehen.

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Hanna Heim – Hofsummer / Daniel Haas – Einsamsein«
Zwei Bücher über die schmerzhafteste Auseinandersetzung mit Familie, Isolation und Verlust sowie Wege zu neuem Lebensmut.

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktspatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 11 Uhr
»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

Thüringer Zoopark Erfurt, 16 Uhr
»Glühwein-Abendsafari mit Frau Schmidt«

Bei einem wärmenden Becher Glühwein gibt es Spannendes und Neues über die Tiere und zugleich Ruhe und die einzigartige abendliche Atmosphäre im Zoopark Erfurt. Eine unterhaltsame Mischung aus zahlreichen und lustigen Geschichten aus dem Reich der Tiere.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 9.30 und 11 Uhr
»1. Märchenkonzert – Wie das Feuer auf die Erde kam«

Bühne & Bohne, 15 Uhr
»Rotkäppchen und die Freundschaft«
Ein mit viel Liebe inszeniertes Märchen über Gut und Böse und die Macht der Freundschaft.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 15 Uhr
Kindertheater: »Rotkäppchen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Franziska Gehm & Horst Klein – Planet Pop«
Franziska Gehm und Horst Klein nehmen uns mit auf eine musikalische Reise durch Pop, Rock, Hip-Hop, Punk, Techno und mehr – mit spannenden Infos, guter Laune und natürlich viel Musik.
Ab 8 Jahren!

Thüringer Zoopark Erfurt, 16.30 Uhr
»Taschenlampentour«
Links raschelt es im Gebüsch, rechts grunzt es aus dem Gehege – wer da wohl unterwegs ist? Gemeinsam mit einer ehemaligen Tierpflegerin erkundet ihr den Zoopark im Dunkeln und lernt seine tierischen Bewohner auf eine ganz besondere Weise kennen. Taschenlampen nicht vergessen!

Theater Waidspacher, 17 Uhr
Puppentheater: »Die Schneekönigin«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 7 Jahren!

REGION

Apolda, Egon-Eiermann-Bau, 19.30 Uhr
33. Apoldaer Kabarett Tage: »Wirklich toll da in Apolda – Best Of für die Glockenstadt«
Bernard Liebermann und Thierry Gelloz packen ihre schönsten Nummern aus für ein Feuerwerk der Kleinkunst! Von Goethe und Schiller über das Bauhaus bis hin zu Ernährungsmythen oder den Goldenen Zwanzigern: Liebermann und Gelloz jonglieren mit Sprache, Musik und Pointen.

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 10.30 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Die Tour startet an der Friederiken Therme, führt vorbei am Japanischen Garten und endet mit spannenden Einblicken in die Stadtgeschichte.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr
Live: »Depeche Road – Depeche Mode Tribute«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»25 Jahre Kurz&Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, stellwerk junges Theater, 17 Uhr
PREMIERE: »Sterntaler«
Familienstück zur Weihnachtszeit frei nach den Brüdern Grimm. Ab 6 Jahren!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Utopie Bauhaus!«
Anhand einer Gruppe von jungen Menschen, die 1919 am neu eröffneten Bauhaus ihr Studium beginnen, zeichnet das Stück »Utopie Bauhaus!« die Lebenswege verschiedener Bauhäusler:innen wie Anni und Josef Albers von der Weimarer Republik bis in den Nationalsozialismus nach.



Händels »Messias«

Wieder am 21.11.2026, 19.30 Uhr, Nationaltheater Weimar, Gr. Haus

Die erfolgreiche Inszenierung von Jochen Biganzoli findet am DNT in Weimar in der Vorweihnachtszeit eine glanzvolle Fortsetzung. Erzählt die biblische Geschichte des gemeinsamen Wartens und Hoffens auf Rettung und Erlösung. Die von Händel in nur 24 Tagen musikalisch bebilderten Bibeltexte verzichten dabei auf eine fortlaufende Handlung. Stattdessen entfalten sich in den drei Teilen des Oratoriums drei thematisch geordnete Collagen, die Verheißung, Passion und Erlösung des Messias hörbar machen. Über der Erzählung von Schöpfung, Leiden und Auferstehung schwebt die Frage: Worauf dürfen wir hoffen, wenn wir in Gemeinschaft leben?

Ein Bürger:innenchor aus Weimar geht gemeinsam mit dem Opernchor und Ensemblemitgliedern des DNT dieser Frage auf den Grund. Unter der musikalischen Leitung von Musikdirektor Daniel Carter und der Regie von Jochen Biganzoli kommen nicht nur über 100 Stimmen auf der Bühne zusammen, sondern auch über 100 Ideen von Hoffnung und Erlösung in unserer Gegenwart.

Nächste Termine: 10.12. 19.30 Uhr; 26.12., 18 Uhr; 14.01., 19.30 Uhr

Tickets und mehr:
www.dnt-weimar.de

So, 22. November

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 18 Uhr
Live: »Sasha Koltsova mit der Band Kryhitka«
In der besonderen und intimen Atmosphäre des Jazzclub Erfurt begegnen wir der Künstlerin Sasha Koltsova der charismatischen Frontfrau der Kyjiwer Band Kryhitka hautnah. Sasha bringt den akustischen Sound ihrer bekanntesten Songs nach Erfurt: Persönlich. Intensiv. Unvergesslich.

CLUB & PARTY

Frau Korte, 17.30 Uhr
»Die besondere Platte«
[Vinyl Listening Session]
Lauscht in gemütlicher Atmosphäre einem ganzen Album in voller Länge und beendet die Woche mit einem besonderen Geschenk an euch selbst. Alle Genres sind möglich und Überraschungen sind garantiert.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»European Art House Cinema Day«
Mit den Filmen »Shun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld« (13 Uhr), »Comédie Française« (Preview / 14.50 Uhr), »Morgen vor langer Zeit« (Film + Gespräch / Preview / 16.30 Uhr), Kurzfilmprogramm (19 Uhr) und »Sneak« (OmU / 20.40 Uhr)

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktspatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 11 Uhr
Kindertheater: »Rotkäppchen«
Zauberhaftes Märchentheater für die ganze Familie.

REGION

Weimar, DNT, Foyer, 11 Uhr
Kammermusik-Matinee: »Slawische Kontraste«
Werke von Dmitri Schostakowitsch und Antonin Dvořák.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Oper: »La Bohème«

Weimar, stellwerk junges Theater, 16 Uhr
Familienstück: »Sterntaler«
Frei nach den Brüdern Grimm.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr
Schauspiel: »Kairos«

Mo, 23. November

THEATER & BÜHNE

Nerly, 19 Uhr
»Poetry Slam«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Rotwein, Reime, Ringelnatz«
Die Arche lädt in die Hafenkneipe. Im oberen Foyer bieten Ulf Aafen und Verena Fränzel große Kleinkunst mit Texten von Joachim Ringelnatz, dem deutschen Dichter aus dem sächsischen Wurzen, zeitweilig Seemann, Erfinder des Kuttel Daddeldu. Hochkomisch, zartfühlend und mit ein bisschen schwarzem Humor.

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
»Konzert im Kerzenschein«
Mit der Musik von Coldplay.

Engelsburg, 19.30 Uhr
Live: »Sandra Hesch – Kommst Du mit Tour 2026«
Mit ihrer authentischen Art, pointierten Texten und Songs zwischen Selbstzweifeln, Stärke und feministischer Haltung hat sich Sandra Hesch längst eine feste Community aufgebaut. Ob Beziehungen, mentale Gesundheit oder gesellschaftliche Erwartungen – Sandra spricht Themen an, die bewegen, und macht dabei Mut, den eigenen Weg zu gehen.

DOPPPASS ON TOUR
THOMAS HELMER MARIO BASLER
DIE INTERAKTIVE DOPPPASS BÜHNENSHOW MIT VIELEN PROMINENTEN GÄSTEN
sport1

16.12.26 ERFURT
PARKSAAL STEIGERWALDSTADION

CINDY MORANTE
EINMAL PROFESSIN UND ZURÜCK!
18.12.26 ERFURT MESSE

ERFURT DARTS GALA
MIT DEN STARS DER DARTS-SZENE
09.01.27 ERFURT MESSE

EHRLICH BROTHERS
WONDERWORLD
DIE NEUE SHOW
15.+16.+17.01.27 ERFURT MESSE

mario Barth
Männer sind nichts ohne die Frauen
ZUSATZTERMIN
14.04.27 ERFURT MESSE

DR. LEON WINDSCHEID
DIE NEUE TOUR
einfach sein
13.02.28 ERFURT MESSE

TICKETS UNTER
WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen
TICKETHOTLINE 06073 722-740

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Ein Talent fürs Morden«, 15.30 Uhr
»La Bola Negra«, 18 Uhr
»Jim Queen« (OmU), 21 Uhr

REGION

Weimar, Weimarahalle, ab 9.30 Uhr
»TeleVisonale«

Weimar, stellwerk junges Theater, 16 Uhr

Familienstück: »Sterntaler«
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, Foyer, 17 Uhr

Werkstatt-Talk: »Gespräch zu »Mein Freund Bunbury««
Mit anschließendem Probenbesuch.

Di, 24. November**THEATER & BÜHNE**

Theater Erfurt, Chorsaal, 18.30 Uhr

Rang frei: »Die Flendermaus«
Einblicke in die neue Operette am Theater Erfurt.

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Im Zwischenreich«
Nach einem Unfall findet sich Antonella Haberstroh in einem schillernden Zwischenreich wieder. Dort begegnet sie einem charmanten Mitarbeiter der Reinkarnationsbehörde, der ihr ein außergewöhnliches Angebot macht: Die Chance auf eine zweite Möglichkeit zurück auf die Erde! Doch bevor sie diesen Schritt wagen kann, muss sie sich ihren eigenen Charakterschwächen stellen und ihr Bewusstsein schulen.

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

KONZERT

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr

Live: »Kontrollverlust – Märchen schreibt die Zeit Tour 2026«
Kontrollverlust verwandeln Songs aus Anime, Film und TV in ekstatische Clubshows, in denen Nostalgie und Moshpit nahtlos verschmelzen.

Rathausfestsaal, Fischmarkt, 20 Uhr

Live: »Vladyslav Sendeci & Günter »Baby« Sommer«

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr

»Engelsburg Club Quiz«

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Ein Talent fürs Morden«, 15.30 Uhr
»La Bola Negra«, 18 Uhr
»Jim Queen« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Krimi Festival Erfurt 2026: »Sebastian Fitzek – Der Nachtzug«
Der Jubiläums-Thriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek schickt dich auf eine Reise in einem der luxuriösesten Züge der Welt – nonstop durch die tiefsten seelischen Abgründe und hinein in den größten Albtraum eines Vaters.

MÄRKTE & FESTE**Domplatz**

»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Gespräch: »Zwischen »Ehrendienst« und

»Zeitenwende« – Der Wehrdienst in NVA und Bundeswehr und in unserer Gesellschaft«

Seit 15 Jahren ist die Wehrpflicht ausgesetzt, nachdem in den 55 Vorjahren die allermeisten jungen Männer zum Kriegsdienst eingezogen worden waren. Die Zeit »bei der Fahne« prägte Generationen. Die Gedenk- und Bildungsstätte fragt mit ihren Gästen nach der Rolle der Armee – historisch und aktuell, zwischen äußerer Sicherheit und politischer Verantwortung.

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Correctiv – Akten des Missbrauchs«
Filmscreening und Gespräch mit Marcus Bensmann und Anna Kassir zur investigativen Recherche über systemischen Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche und des Vatikans.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr

Podiumsgespräch: »Wehrhafte Demokratie – Wie die Gesellschaft gegen die Feinde der Demokratie von innen und außen verteidigen?«
Mit Dr. Klaus-Dieter von der Weiden (Präsident des Thüringer Verfassungsgerichts) und Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora). Die Moderation hat Madeleine Henfling inne. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr

Jugendprogramm: »U18 Fitnesstraining«

REGION

Weimar, stellwerk junges Theater, 9 und 11 Uhr

Familienstück: »Sterntaler«
Frei nach den Brüdern Grimm.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Weimarahalle, ab 9.30 Uhr
»TeleVisonale«

Film- und Serienfestival 2026 in Weimar. Das komplette Programm ist zu finden unter www.televisonale.de!

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Schauspiel: »Kleiner Mann – was nun?«
Märchen vom Glück in finsternen Zeiten nach dem Roman von Hans Fallada.

Mi, 25. November**THEATER & BÜHNE**

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Im Zwischenreich«
Was bedeutet es wirklich, eine zweite Chance zu bekommen?

Treffpunkt Tourist-Information, Benediktusplatz, 16.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt« [Krimispaziergang]

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«
Ob man die Verwandtschaft nur noch mit Promille erträgt oder ob Weihnachten überhaupt noch das Fest der Liebe ist – in diesem Programm finden Sie Antworten. Und zwar mit Lachgarantie!

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr

»Halbzeit«
[Musik / Tischtennis / Gute Laune]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Ein Talent fürs Morden«, 15.30 Uhr
»La Bola Negra«, 18 Uhr
»Jim Queen« (OmU), 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, Petersberg 8, 19.30 Uhr

»Die Wein-Lese im November – Mit Robin Bergauf alias Christina Müller«
Im November 2026 ist Robin Bergauf, hinter der sich die in Weimar lebende und in Erfurt arbeitende Lehrerin und Autorin Christina Müller verbirgt, zu Gast im Vinarium auf dem Petersberg. In ihrem Roman »Wo beginnt der Osten, Genosse?« nimmt sie sich mit einer überraschenden Leichtigkeit dem schweren Thema des Ukraine-Kriegs an und erzählt vom Versuch, den Konflikt zwischen Ost und West zu verstehen oder zumindest weniger verwirrend zu finden.

MÄRKTE & FESTE**Domplatz**

»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr

»Führung im Druckereimuseum«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr

Jugendprogramm: »Let's talk about ...?«
Eure Themen stehen zum Talk bereit.

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Bilderbuchkino: »Alles doof, kleines Muffelmonster«
Eintritt frei, ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Tablequiz«
Dacheröden sucht das beste Rateteam!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederikenschlösschen, 10 Uhr

Führung: »Altstadt und Marktgetümmel«
Vom eleganten Friederikenschlösschen geht es durch den malerischen Kurpark, entlang der alten Stadtmauer bis in die historische Altstadt.

Weimar, stellwerk junges Theater, 10 Uhr

Familienstück: »Sterntaler«
Frei nach den Brüdern Grimm.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Weimarahalle, ab 10 Uhr
»TeleVisonale«

Film- und Serienfestival 2026 in Weimar. Das komplette Programm ist zu finden unter www.televisonale.de!

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

»Arbeit und Herkunft«
Ausgehend von biografischen Geschichten und Kreativem Schreiben in Form von Briefen an die Arbeitswelt erzählen in diesem Stück Menschen im Alter von 19 bis 64 Jahren, die aus Nicht-Akademiker Häusern kommen, von beruflichen Lebenswegen, ihrer Erziehung und Erfolgsgeschichten.

Do, 26. November**THEATER & BÜHNE**

Treffpunkt Tourist-Information, Benediktusplatz, 16.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt« [Krimispaziergang]

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Im Zwischenreich«
Was bedeutet es wirklich, eine zweite Chance zu bekommen?

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Winter Travestie: »No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KONZERT

Kaisersaal, 20 Uhr

Live: »Gregor Meyle – Unplugged«
Mit seiner Band präsentiert Gregor Meyle seine Songs in reduzierter, akustischer Form, wodurch die Musik noch intensiver und emotionaler zur Geltung kommt. Diese Shows laden nicht nur zum Mitsingen ein, sondern bieten Raum zum Nachdenken und Genießen – ein Abend für alle, die Musik mit Herz und Seele erleben wollen.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Lieblingsmenschen«, 16.20 Uhr
»Morgen vor langer Zeit« 18.40 Uhr
»Vaterland«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kalif Storch, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2026: »Miriam Davoudvandi – Das können wir uns nicht leisten«
In diesem persönlichen und gesellschaftlich relevanten Buch erzählt Miriam Davoudvandi von ihrer Kindheit und Jugend in finanziell schwierigen Verhältnissen. Dabei macht sie deutlich, dass Armut weit mehr bedeutet als fehlendes Geld: Sie beeinflusst das Selbstbild, die Beziehungen zu anderen Menschen und die Möglichkeiten, die einem im Leben offenstehen.

MÄRKTE & FESTE**Domplatz**

»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 19 Uhr

Augustinerdiskurs: »Systemkrise?«
Diskussion zum Buch mit Philipp Staab und Benjamin-Immanuel Hoff.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr

Präsentation: »Hanna Herzberg und ihre Spuren im Westerbork-Film«
Vorstellung der Erinnerungen von Hanna Shay, geb. Herzberg, durch die Herausgeberin Dr. Andrea Wittkamp und Präsentation der Forschungen zum Westerbork-Film durch Dr. Fabian Schmidt, Filmhistoriker.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«
Diesmal steht Dr. Kohl Rede und Antwort zum Thema Notfälle in der Thoraxchirurgie.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Zusammen können wir fliegen«
Flugmaschinen bauen ist gar nicht so leicht – und es dauert einige Zeit, bis der Traum vom Fliegen Wirklichkeit wird.
Ab 3 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »Stress & Mental Load«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17-19 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Klassikkonzert: »Mozart & Beethoven –

Olymp der Wiener Klassik«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke der beiden großen Komponisten.

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»25 Jahre Kurz&Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, Weimarahalle, ab 10 Uhr
»TeleVisonale«
Film- und Serienfestival 2026 in Weimar. Das komplette Programm ist zu finden unter www.televisonale.de!

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
Lesung: »Lutz Seiler – Das tickende Herz«
Nach den preisgekrönten Bestsellern »Kruso« und »Stern 111« erzählt Lutz Seiler das Leben seines Helden Carl Bischoff weiter, in dem sich Weltgeschichte und persönliches Schicksal überschneiden.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr
Schauspiel: »Don Quijote«
Ein enträumtes Ritterabenteuer nach Miguel de Cervantes.

Fr, 27. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Information, Benediktspatz, 16.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt« [Krimispaziergang]

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Im Zwischenreich«
Was bedeutet es wirklich, eine zweite Chance zu bekommen?

Bühne & Bohne, 19.30 Uhr
»Dating Disaster«
Eine Comedy über Liebe, Freundschaft und alles dazwischen.

DASDIE Brettl, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Winter Varieté 2026«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy & Magie.

DASDIE Live, 19.30 Uhr
Winter Travestie: »No Limits«
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

Die Schotte, 20 Uhr

PREMIERE: »Der leise Terror«
Als Schriftsteller und kritischer Beobachter der DDR geriet Jürgen Fuchs früh ins Visier der Staatssicherheit. Überwachung, gezielte Verunsicherung und Destabilisierung seines Umfeldes gehörten zu seinem Alltag. Auch nach Fuchs' Verhaftung und Ausbürgerung 1977 setzte sich die Verfolgung in West-Berlin fort. Doch was den Schriftsteller zum Schweigen bringen sollte, beförderte sein künstlerisches Wirken. Das dokumentarische Theaterstück verbindet historische Unterlagen mit literarischen Texten und Erinnerungen des Schriftstellers.

Theater Waidspiecher, 21 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich ist auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwestern, zwei Lebenswege, die sich trennen und wieder kreuzen und die durch das Medium Film auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch ...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Julia Alsheimer – Sex ist mehr als nur ne Nummer«

Mit entwaffnender Offenheit und einer beeindruckenden Pointendichte führt Julia Alsheimer ihr Publikum durch die wunderlichsten Winkel menschlicher Nähe und zwischenmenschlicher Missverständnisse.

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 18 Uhr
»Newcomer Fest N°3 / Part 2.1 – Pia Mai Collective«
Das Pia Mai Collective ist eine Band aus Studierenden aus Leipzig und Dresden. Mit einer Besetzung aus Rhythmusgruppe und Bläsern entsteht ein vielseitiger Sound zwischen Jazz Fusion und Neo-Soul.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Duo Stiehler & Lucaci – Das Weihnachtskonzert«
Die beiden Leipziger sind zwei der renommiertesten Musiker der Deutschen Szene. Sie stehen für eine einzigartige Fusion aus Klassik, Pop und Jazz – Musik zwischen dem Mut zum Augenschließen und Durchdrehen im Sitzen.

Engelsburg, 19.30 Uhr
Live: »Alex Austen«
Alex Austen ist Singer/Songwriter, Reisender und Geschichtensammler. Von Erfurt führte ihn sein Weg über Taschkent, Riad und Mauretanien. Die Menschen, denen er dabei begegnet ist, sind längst Teil seiner Musik. Austen verbindet Indie-Pop mit persönlichen Geschichten und gesellschaftlichen Themen. Er singt über Nähe und Distanz, Flucht und Heimat, manchmal auf Deutsch, manchmal auf Farsi.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
»Newcomer Fest N°3 / Part 2.2 – Independent Trio«
Das Independent Trio vereint drei vielversprechende junge Musiker aus dem deutschsprachigen Raum, die trotz geografischer Distanz (Deutschland und Schweiz) eine gemeinsame musikalische Sprache gefunden haben. Mit ihren Kompositionen bringen sie eine eigenständige Ästhetik des Modern Contemporary Jazz auf die Bühne.

Kaisersaal, 20 Uhr
Live: »Scala & Kolacny Brothers – Scala 30«
30 Jahre Scala & Kolacny Brothers – der weltberühmte Mädchenchor unter der Leitung der Kolacny-Brüder! Lassen Sie sich verzaubern von atemberaubenden, einzigartigen Neuinterpretationen legendärer Pop- und Rockhymnen, zum Leben erweckt durch harmonische Stimmen, fesselnde Klavierbegleitungen und visuelle sowie choreografische Elemente.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Karat – Karat 50+1« [Pop / Rock]
Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Finn Ronsdorf, Lisa Harres & Ralph Heidel«
Zwischen existenziellen Pop-Balladen, schwebenden Elektroflächen, sehnsüchtigem Jazz und theatraler Geste begegnen sich Lisa Harres, Ralph Heidel und Finn Ronsdorf – drei eigenständige Stimmen, die im Gemeinsamen eine neue Sprache finden.

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr
»Earfood – Das Livekonzert«
Mit Quite Home (Alternative & Indie / Erfurt), Phil Holstein & die guten Seelen (Indie Folk / Zeitz) und Robert Graefe (Acoustic / Erfurt).

CLUB & PARTY

livers, 20 Uhr
»Karaoke Party«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Lieblingsmenschen«, 16.20 Uhr
»Morgen vor langer Zeit« 18.40 Uhr
»Vaterland«, 20.40 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Domplatz
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Gysi trifft in Erfurt ... Raúl Krauthausen«
Gregor Gysi kommt mit ganz verschiedenen Menschen aus Politik, Kultur und Gesellschaft ins Gespräch über deren Leben, Arbeit und Haltungen. Mit Raúl Aguayo-Krauthausen hat er einen der wichtigsten Inklusionsaktivisten zu Gast.

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »1 Euro Kochduell«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Information, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr
Live: »Quotime – Status Quo Tribute«
Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunstbühne, 20 Uhr
»25 Jahre Kurz&Kleinkunstbühne – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, stellwerk junges Theater, 10 Uhr
»War da was?«
Inszenierung für die Aller kleinsten. Ab 3 Jahren!

Weimar, Weimarahalle, ab 10 Uhr
»TeleVisonale«
Film- und Serienfestival 2026 in Weimar. Das komplette Programm ist zu finden unter www.televisonale.de!

Weimar, Redoute, 18.30 Uhr
Schauspiel: »Stella«
Ein Schauspiel für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Preisverleihung: »TeleVisonale«

Sa, 28. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Information, Benediktspatz, 16.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Tatort Erfurt« [Krimispaziergang]

Theater Erfurt, Café Cactus, 18 Uhr
»Der standhafte Zinnsoldat«

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Im Zwischenreich«
Was bedeutet es wirklich, eine zweite Chance zu bekommen?

Theater Erfurt, 19 Uhr
PREMIERE: »Die Fledermaus«
[Operette]
Nicht ohne Grund ist Johann Strauß' »Fledermaus« das wohl beliebteste Stück ihres Genres weltweit. Die schwungvolle Ouvertüre reißt das Publikum von Beginn an mit, zudem macht die Vielzahl an unverwechselbaren Walzermelodien das Stück zu einem zeitlosen Meisterwerk.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
»Winter Varieté 2026«
Internationales Showprogramm mit Artistik, Comedy und Magie.

Kultur in Apolda



die stadthalle



02.12.2026, 14:00 Uhr
Weihnachts-Tanztee
Mit dem Orchester Franz L.



04.12.2026, 19:30 Uhr
Creedence Clearwater Review
Tour 2026



12.12.2026, 20:00 Uhr
Ginadel'Amore
Christmas Comedy-Show aus Las Vegas



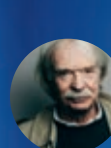
17.01.2027, 17:00 Uhr
Vogtland Philharmonie
Neujahrskonzert



19.03.2027, 20:00 Uhr
Mario Basler
»Basler ballert«



08.04.2027, 19:30 Uhr
Zärtlichkeit mit Freunden
»Alles muss, nichts kann.«



05.05.2027, 19:30 Uhr
Axel Petermann
»Die Psyche des Bösen«
Ein spannender Abend über die Arbeit eines Profilers

www.stadthalle-apolda.de

Herausgeber:
Stadt Apolda
Markt 1, 99510
Apolda
www.apolda.de

TICKETS:
Eventim, Ticket Shop Thüringen
und Tourist-Information Apolda

DASDIE Live, 19.30 Uhr
Winter Travestie: «No Limits»
Spektakulär grenzenlos wie die 90er.

Die Schotte, 20 Uhr
»Der leise Terror«
Dokumentarisches Theaterstück über das Leben und Wirken von Jürgen Fuchs.

Engelsburg, Café DuckDich, 20 Uhr
Komödie: »Was Frauen wirklich wollen«
Eine brillante Collage witziger Szenen rund um den niemals endenden Kampf der Geschlechter.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Voll vor den Wand – Ein Deutschkurs«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Patrizia Moresco – Außer Kontrolle. Wer ist hier verrückt?«
[Comedy]



KONZERT

Alte Oper, 15.30 und 19.30 Uhr
Live: »Gregorian – The Magical Christmas Tour 2026«

Die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich auf eine besinnliche und festliche Atmosphäre freuen, geprägt von einzigartigen gregorianischen Gesängen, die klassische und moderne Weihnachtslieder und große Melodien in einem neuen, magischen Klanggewand erstrahlen lassen.

Bartholomäussturm, 16 Uhr
»Adventsmusik mit den Erfurter Carillonneuren«
Eintritt frei!

Messe Erfurt, 19.15 Uhr
Live: »Unheilig – Liebe Glaube Monster Arena Tour« [Pop / Rock]

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Swiss + Die Andern«
[Punkrock / Crossover]

Ilvers, 20 Uhr
Live: »The Ants + Fifty Five Feffi Fuckers«
[Roots / Rock'n'Roll / Surf]
Rock'n'Roll und Surf wird ewig die Zeit überdauern. Eben diesen Sound haben sich »The Ants« verschrieben. Ein Trio, drei Stimmen, klassisch instrumentiert mit Stand Up-Drums, Bass und Gitarre. Neben zeitlosen Klassikern verfeinern auch so manche B-Seiten-Entdeckungen die Show in überaus authentischer Art.

Kaisersaal, 20 Uhr
Live: »Scala & Kolacny Brothers – Scala 30«
30 Jahre Scala & Kolacny Brothers – der weltberühmte Mädchenchor unter der Leitung der Kolacny-Brüder!

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Lorning + Zalvox«
Hier stoßen NDW Einflüsse auf solche des Elektro-Punks, mischen sich mit düsterem Dark-Wave Sound und noch düsterem Postpunk und brachialen Industrial-EBM Klangmustern.

Frau Korte, 21 Uhr
Live: »Yass«
[Electro Punk / Krautrock]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance meets Heimlich Advent meets Tanz aus der Reihe«

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Drum & Bass«
174 bpm all night long.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschslachufer
»Lieblingsmenschen«, 16.20 Uhr
»Morgen vor langer Zeit« 18.40 Uhr
»Vaterland«, 20.40 Uhr

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»16mm Stummfilm-Abend«
Pianist Richard Siedhoff gräbt immer wieder neue Schätze aus der Stummfilmzeit aus und begleitet sie live am Klavier.

LESUNG & BUCH

Haus am Breitstrom (Ratsgymnasium), 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Regina Halmich – Die Herrin der Ringe«
Regina Halmich erzählt ihre Lebensgeschichte: als erste deutsche Box-Weltmeisterin und eine der erfolgreichsten Boxerinnen weltweit. Entstanden ist ein ehrliches und inspirierendes Porträt einer Pionierin des Frauenboxens – und zugleich eine Erzählung über Durchhaltevermögen, Selbstbestimmung und den Mut, eigene Ziele konsequent zu verfolgen, auch gegen Widerstände.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktusplatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 11 Uhr
»Lebenslust – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Augustinerkloster, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Sunrise – Der andere Advent«
[Lichtkunst und Klanginstallation]
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Life Ticker. Bildjournalismus im 20. Jahrhundert«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Tobias Goldfarb – Hilda Hasenherz. Das Abenteuer bei den Winterwölfen«
Hilda Hasenherz reist in den hohen Norden, um ihre Eltern zu finden. Zwischen Eis, Schnee und geheimnisvollen Wölfen beginnt ein Abenteuer voller Überraschungen.
Ab 6 Jahren!

SPORT

Rietzsporthalle, 18.30 Uhr
Volleyball 1. Liga Frauen: »Schwarz-Weiß Erfurt – VfB 91 Suhl«
Thüringenderby in der 1. Volleyball-Bundesliga der Frauen!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr
Workshop: »Kreatives Schreiben«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Friederiken Therme, 10.30 Uhr
Führung: »Vom Kurpark zur Altstadt«
Die Tour startet an der Friederiken Therme, führt vorbei am Japanischen Garten und endet mit spannenden Einblicken in die Stadtgeschichte.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 16 Uhr
Live: »Weihnachtskonzert der Gospel-friends«

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 21 Uhr
»90er Jahre Party«

Kapellendorf, Kurz- und Kleinkunsthöhle, 20 Uhr
»25 Jahre Kurz & Kleinkunsthöhle – War das nicht erst gestern?«
Die Jubiläumsshow.

Weimar, DNT, Foyer, 15 Uhr
Kinderbuch-Lesung: »Advent im DNT – Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt«
Christian Beyer liest den Kinderbuchklassiker von Hannes Hüttner.
Ab 4 Jahren!

Weimar, stellwerk junges Theater, 16 Uhr
»War da was?«
Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Mein Freund Bunbury«
Charmant-rasanter Musikklassiker von Gerd Natschinski.



Adventskonzerte

Der Männerchor »Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V.« lädt ein
Zu verschiedenen Adventskonzerten in und um Erfurt lädt der aus etwa 25 aktiven Sängern bestehende Männerchor »Cäcilia 1880 e.V.« aus Erfurt-Dittelstedt herzlich ein.

Am 28. November um 17 Uhr in die Kirche St. Ulrich nach Erfurt-Alach und am 29.11. um 15 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche am Erfurter Herrenberg.
Weitere Konzerte finden am 6. Dezember um 17 Uhr in der Kirche St. Simon und Juda in Rhoda am Haarberg zu Erfurt statt. Außerdem am 12.12. um 17 Uhr in der Kirche »Zur Himmelspforte« von Niedernissa und am 13.12. um 17 Uhr in der Kirche St. Martin in Erfurt-Dittelstedt.

Der Eintritt zu allen Adventskonzerten ist frei, um Spenden für die jeweiligen Kirchen wird am Ausgang gebeten.

So, 29. November

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 10 Uhr
»Winter Varieté 2026«
Internationales Showprogramm mit Artistik, Comedy und Magie.

Theater Erfurt, Café Cactus, 11 Uhr
»Der standhafte Zinnsoldat«
Kaum zu glauben! Der alt gewordene Dichter Hans Christian Andersen lädt das Publikum unter seine Bettdecke ein, um ihm sein Märchen vom standhaften Zinnsoldaten zu erzählen. Und das Publikum ist mittendrin!

Bühne & Bohne, 15 Uhr

»Stolz und Vorurteil«
Mitreißende Songs, bissige Dialoge und Beindruckende Tänze.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Eine Nase voll Schnee«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Söhne Mannheims – Piano«
Die Songs der Söhne Mannheims in leisen Piano-Versionen.

Kaisersaal, 20 Uhr
Live: »Scala & Kolacny Brothers – Scala 30«

Kultur: Haus Dacheröden, 15-18 Uhr
»Café del Tango«
Sonntagnachmittag im Zeichen des Tango Argentino: Mit Kaffee, Kuchen und Live-Tangomusik wird der Festsaal des Kultur: Haus Dacheröden zur offenen Tanzfläche für Anfänger:innen und erfahrene Tänzer:innen. In der Schnupperstunde von 14 bis 15 Uhr können Sie erste Schritte lernen.

Theater Erfurt, 17 Uhr
»Sing-Along zur Weihnachtszeit«
Im Mittelpunkt stehen bekannte Weihnachtslieder, bei denen das Publikum ausdrücklich zum Mitsingen eingeladen ist – ganz unkompliziert und ohne Vorkenntnisse.

Messe Erfurt, 17.50 Uhr
Live: »Unheilig – Liebe Glaube Monster Arena Tour« [Pop / Rock]

CLUB & PARTY

Alte Druckerei, 14-22 Uhr
»Warehouse Rave« [House / Techno]
Mit Adam Port.

Frau Korte, ab 17 Uhr
»Die besondere Platte«
Vinyl-Listening im Café des Nordbahnhofs
Eintritt frei

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschslachufer
»Lieblingsmenschen«, 16.20 Uhr
»Morgen vor langer Zeit« 18.40 Uhr
»Eternity« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Zentralheize, 19.30 Uhr
Lesung: »Heinz Strunk – Memories of Heidelberg«
Bertram und Isolde, ein in die Jahre gekommenes Paar aus Oldenburg, möchten sich in Heidelberg mal einen richtig schönen Kurzurlaub gönnen. Das Boutiquehotel ist für das viele Geld gar nicht so toll, dafür haben die beiden gleich einen neuen Stamm-Italiener ausgemacht. Das Restaurant voller Flair befindet sich auf einem alten Flussschiff im Neckar. Während die Ehe der beiden im Verlauf einer Woche zusehends aus der Form gerät, wird auch der abendliche Gang auf das Restaurantschiff immer mehr zur Enttäuschung ...

MÄRKTE & FESTE

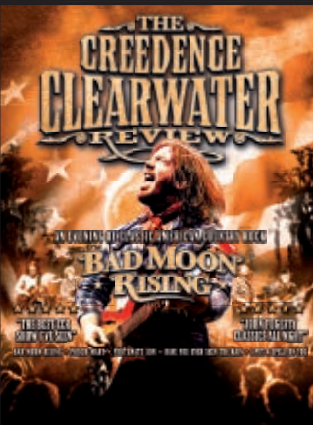
Domplatz
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Treffpunkt Touristinformation, Benediktusplatz 1, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Jüdische Quartier«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«
Öffentlicher Rundgang durch die erneuerte Dauerausstellung »Techniker der Endlösung«.
Eintritt frei!

VORMERKEN!



04.12. 2026

Apolda, Stadthalle, Klaue 1, 19.30 Uhr

Live: »CCR- Creedence Clearwater Review«

Creedence Clearwater Review bringen den Soundtrack der frühen 1970er zurück auf die Bühne. Sie sind die beste britische Hommage an Creedence Clearwater Revival, eine der größten Bands Amerikas. Wie ein Tornado fegt das Quartett durch sein zweistündiges Programm aus Roots-, Swamp- und Blues-Rock. »Proud Mary«, »Bad Moon Rising«, »Fortunate Son« und »Who'll Stop The Rain« gehören ebenso dazu wie »I Heard It Through The Grapevine« und »Susie Q«. Dale Taylor übernimmt mit Bravour die Rolle von John Fogerty an Gitarre und Gesang, getragen von einer erfahrenen Band. Mitsingen ausdrücklich erwünscht!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 11 Uhr
Puppentheater: »Zusammen können wir fliegen«

Ab 3 Jahren!

Kinoklub am Hirschlachufer

»Kurzfilme für Kinder«, 13.30 Uhr
»Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld«, 14.30 Uhr

Engelsburg, Café DuckDich, 15 Uhr
»Rotkäppchen«
Das klassische Grimm'sche Märchen, modern inszeniert.

Galli Theater, 15 Uhr

Kindertheater: »Rapunzel + Kinder-schminken«
Kinder spielen für Kinder.

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2026: »Finn-Ole Heinrich – Bosco Rübe und die Beweisung des Weihnachtsmannes«
Gibt es den Weihnachtsmann wirklich? Detektiv Bosco und sein Assistent Ökkel sammeln schlagkräftige Beweise. Eine warmerzählte Vorlesegeschichte. Ab 5 Jahren!

SPORT

Eissportzentrum, 16 Uhr

Eishockey: »TecArt Black Dragons – Herner EV Miners«

REGION

Bad Langensalza, Innenstadt
»Pfefferkuchen- und Stollenmarkt«

Weimar, DNT, 15 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung von Lulu Raczka.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Schauspiel: »Wellen«
Hände zittern, der Körper verspannt. Die Wut bricht sich wie eine Welle und versucht ihren Weg nach draußen zu finden. In der Stückentwicklung »Wellen« begehen sich vier junge Spielerinnen des städtischen Weimar auf die Suche nach diesem Gefühl.

Mo, 30. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Die Clownin erwacht«
Entdecken Sie eine unglaublich grandiose Figur, die Ihnen in jeder Lebenssituation die nötige Gelassenheit bringt – den Clown.

KONZERT

Theater Erfurt, 10 Uhr

»Sing-Along zur Weihnachtszeit«

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer

»Morgen vor langer Zeit«, 16.20 Uhr
»Lieblingsmenschen«, 18.20 Uhr
»Minotaurus« (OmU), 20.40 Uhr

Augustinerkloster, 19 Uhr

Augustinerfilm: »Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes«
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Domplatz

»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 11 Uhr

Puppentheater: »Zusammen können wir fliegen«
Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung von Lulu Raczka. Ab 6 Jahren!

Weimar, stellwerk junges Theater, 10 Uhr

»War da was?«
Inszenierung für die Allerkleinsten.
Ab 3 Jahren!

| NOTDIENSTE |

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Notdienst: 116 117

Giftinformationszentrum: 0361-73 07 30

Zahnärztlicher Notdienst:
116 117 oder www.kzv-thueringen.de

Apotheken-Notdienst:
0800 002 28 33 (kostenlos) oder
www.apotheken.de bzw. www.aponet.de

Tierärztlicher Notdienst:
0361-644 788 08

Telefonseelsorge:
0800 111 0111 oder 116 123

Kinder- und Jugendtelefon: 116 111

Hilfetelefon Schwangere in Not:
0800 404 00 20

Hilfetelefon-Gewalt gegen Frauen:
0800 110 60 16

Elterntelefon »Nummer gegen Kummer«: 0800 11 10 550

Blutspende Suhl:
Termine unter www.blutspendesuhl.de

DRK Blutspendedienst:
Termine unter www.blutspende-nstob.de

Sperr-Notruf für Geldkarten im Inland:
116 116

Alle Angaben ohne Gewähr

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek-erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbacken

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/

DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspescher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Buchhandlung

Peterknecht

Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Haus der Sozialen

Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Juri-Gagarin-Ring 140a
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

| IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 0361-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Beate Seidel (BSE), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung

Florian Görmär, Telefon: 0361-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck

Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH,
Gutenbergring 73-75,
22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweise

Titel: Susann Welscher / Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Sylvia Obst
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

13.11.2026 für die Winter-Ausgabe 2026/27

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

»Nee du, lass mal« – Welchem Trend verweigerst du dich?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**JAN, 33**

Arbeitet in der Security

Ich verweigere mich allem, was Social Media angeht. Ich arbeite in der Sicherheitsbranche und sitze oft in Nachtschichten an der Schranke in einem Logistikzentrum. Da ist um diese Uhrzeit nie viel los, aber als Ansprechpartner muss immer jemand zur Verfügung stehen. Wir dürfen uns die Zeit mit Lesen vertreiben und auch die Handynutzung ist nicht untersagt. Wenn ich in den sozialen Netzwerken aktiv wäre, würde ich nichts anderes machen, als die ganze Nacht dort herumzuscrollen. Und das will ich einfach nicht. Ich löse meist Kreuzworträtsel und Sudokus, um mich wach zu halten und das macht mir auch echt Spaß.

**FABRICE, 24**

Sportstudent

Ich verweigere mich dem Trend »Gesundes Essen als Lifestyle«. Damit meine ich nicht das Essen an sich, sondern seine absolute Übervermarktung. Ich finde ganz schlimm, was aus einer normalen Schüssel Salat aktuell gemacht wird. Das heißt nun Bowl, ist super healthy und man betreibt mindful eating, wenn man ein Radieschen oder eine Gurke isst. Was für ein Quatsch! Ja, man muss auf seine Ernährung achten, unbedingt! Aber muss es denn so vollkommen drüber sein? Das ist doch nichts weiter als der plumpe Versuch, Ernährung als Lifestyle zu verkaufen und damit Geld zu verdienen. Leider fallen viel zu viele darauf herein.

**ANTJE, 42**

Angestellte

Ich mache den Schönheitstrend, sich als Frau immerzu die Beine rasieren zu müssen, nicht mehr mit – zumindest in der kalten Jahreszeit! Im Sommer, wenn ich kurze Sachen trage oder ein Schwimmbad besuche, mache ich das auch. Da komme ich aus diesem Zwang noch nicht heraus. Aber ich lebe alleine und im Winter mit langen Hosen oder zu Hause, wo mich niemand sieht. Nein, die Zeit und den Stress spare ich mir. Überhaupt sollten wir alle dahingehend viel entspannter werden. Dann hast du halt da Haare, na und? Aber das ist wohl etwas, das erst im Alter keine Rolle mehr spielt. Früher habe ich darüber auch anders gedacht.

**MATEO, 41**

Arbeitet bei einer Versicherung

Ich finde, dass Restaurants den Trend mit Speisekarten als QR-Codes ganz schnell wieder aufgeben sollten. Ich gehe dann tatsächlich nicht in den Laden, auch wenn das natürlich etwas unfair den Angestellten gegenüber ist, die meist wirklich nichts dafür können. Ich kann verstehen, dass man auch als Gastronom sparen muss und sich so die gedruckten Speisekarten sparen kann. Aber es gibt für mich kaum etwas Furchtbarereres, als sich im Restaurant die Gerichte auf dem Handy anzuschauen. Dann kann ich mir das Essen auch über den Lieferdienst bestellen.

**CEDRIC, 36**

Medizinisch-technischer Assistent

Ich weigere mich, Dinge nur dann gut zu finden und zu unterstützen, wenn sie gut laufen. Das scheint mir wirklich ein Trend zu sein. Sobald es mal schwierig wird, rennen die Menschen vor den Problemen weg. Aber man muss auch mal durch tiefe Täler gehen, das ist eben so. Ich bin Fußballfan und mein Verein dümpelt seit Jahren in den Niederungen des Amateurfußballs herum. Auch die Nationalmannschaft ist gerade nicht gut drauf. Aber Fan ist man doch immer und nicht nur, wenn es prima läuft. Wo kommen wir denn da hin, wenn wir immer gleich die Flinte ins Korn werfen? Immer positiv denken, das wird schon alles!

**ELIF, 37**

Angehender Sozialpädagoge

Ich bin gerade dabei, meine Kinder von einem Trend fernzuhalten: den Squishies. Das sind diese weichen Kunststoffdinge, die man nach Lust und Laune quetschen kann. Das ist gerade schwer in Mode. Ich habe nichts dagegen, dass meine Kinder diese Teile auch haben. Aber ein oder zwei reichen vollkommen aus. Die Squishies gibt es in allen Varianten: als Pizza oder Käsestück, als Ball, als Rakete, als Zombie. Jeden Tag kommt etwas Neues heraus und die Kinder möchten das natürlich haben. Das ist aber definitiv nicht drin, schon allein, weil ich keinen Müll produzieren möchte, wenn der Trend nach zwei Monaten wieder vorbei ist.

WE NEED HEROES!



Dringend gesucht: Blut- und Plasmaspender

Blut- und Plasmaspendezentrum
Mainzer Str. 36-37 (Vilnius-Passage)
99089 Erfurt-Rieth
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr
Sa 07:30-12:30 Uhr

Personalausweis/Reisepass zu jeder Spende mitbringen!



Termine mobile Blutspende
und **Öffnungszeiten der**
Blut- und Plasmaspendezentren
Suhl, Eisenach, Erfurt, Ilmenau

www.facebook.com/blutspende123/
www.instagram.com/blutspendesuhl/

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH . Albert-Schweitzer-Straße 15 . 98527 Suhl

ALLE TIERE HABEN DIE GLEICHEN TEILE.



TESSA
BERGMEIER
FÜR

PETA

VEGANSTART.DE